

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannishof 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Pötker in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstag von 11-12 Uhr  
Mittwoch von 4-5 Uhr.

Kannahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen die  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Alle für Inseratenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Wiche, Gaisstr. 21, No. 1.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 12,850.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.  
incl. Frachtlohn 5 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Rthl.  
mit Postbeförderung 45 Rthl.  
Inserate 4gep. Bourgeois, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

No 79.

Sonnabend den 20. März.

1875.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wird

Montag den 22. dieses Monats Mittags 1 1/2 Uhr

ein Festmahl im hiesigen Schützenhause stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten à 3 Mark bei Herrn H. J. Hansen, Markt 14, oder im Schützenhause bei Herrn Hoffmann, bei Ersterem bis mit dem 20. dieses Monats in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, am 15. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S. Wechsler.

## Zur gefälligen Beachtung.

In unseren Filialen:

Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 22, und  
L. Lösche, Local-Comptoir, Gaisstraße Nr. 21,

können Anzeigen, welche in der nächstfolgenden Nummer des Tageblattes zum Abdruck kommen sollen,

nur bis Nachmittags 1 1/2 Uhr

angenommen werden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Königliche Kunstakademie zu Leipzig.

Die Studien im Sommerhalbjahr 1875 beginnen Montag den 5. April,  
die Tagescurse früh 7 Uhr,  
die Abendcurse um 5 Uhr.

Ein hohes Ministerium des Innern hat unter geneigter Berücksichtigung des aus den hiesigen Verhältnissen sich ergebenden längst anerkannten Lehrbedürfnisses die Errichtung von

- I. einer Abteilung für Baukunst, in ihrer Anwendung auf Ausschmückung der Gebäude; Fachschule für Kunstgewerbe, welche sich mit Entwurfen der Totalanordnung der inneren Räume des Wohnhauses und der Kirche, sodann mit denen des Mobiliars und der Geräthe von Holz, Porzellan u. befaßt;
- II. einer Abteilung für Bildhauerei (Modelliren); Fachschule für Kunstschleifer, Schnitz- und Ornamentenschnitzer, als Bildhauer, Stuccatoren und Modelleur (für Bronze) Silber, Gold und für Keramik (Gefäße), sowie
- III. einer Abteilung für Thier-, Blumen- und Ornamentmalerei; Fachschule für Musterzeichner (Stoff und Tapeten), Decorations-, Glas-, Porzellan-, Email- und Rosettmalerei

genehmigt. In diesen Abtheilungen wird also von jetzt an neben der schon bestehenden

IV. Abtheilung für Zeichnen und Malen figuraler Gegenstände; Fachschule für Ausbildung der graphischen Künste, als Kupferstecher-, Gravir-, Lithographir- und Holzschneidekunst, sowie kunstgemäßer Darstellung figuraler Objecte auf dem Felde der Kunstindustrie, verbunden mit akademischen Ateliers zur Ausübung selbstständiger Kunstwerke auf den Gebieten der Malerei und Plastik. — Und den hiermit verbundenen Lehrfachern der

- 1) Ornamentformen- und Stillehre,
- 2) Perspective,
- 3) Geschlechte der Antike und Renaissance,
- 4) Mythologie und Kunstmythologie,
- 5) Kunstgeschichte,
- 6) Anatomie

regelmäßig Unterricht erteilt werden.

Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens 27. März beim Unterzeichneten, Bessstraße 82, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr zu bewirken.

Der Director der Königlichen Kunstakademie.  
Prof. Ludw. Rieper.

## Inbeldiplom für Bürgermeister Berger.

Das Diplom, mit welchem die Fraternität (fraternitas notariorum et litteratorum Lipsiensis) ein ihrer ältesten Mitglieder urkundlich beglaubigte und das dem Jubilar durch eine Vorstandsbekanntmachung feierlich bezeugt wird, datirt vom 16. März d. J., ist von Senior, Subsenior, Präpositus und Expräpositus und vom Syndicus unterzeichnet und richtet sich an „Franciscum Theodorum Bergerum... civitatis Lipsiensis proconsulem emeritum, rei publicae administrandae longe peritissimum, humanitatis, civilitatis omnique virtutis laude insignem, in extremo aetate honorabilis accensum (lehte Wendung umschreibt das eine Wort „Ehrenbürger“). Die Fraternität behndet ihre Freude und Glückwünsche darüber und dazu, daß Bürgermeister Berger ante hos l. annos... in fratrum numerum donis omnibus votisque receptum, d. h. der vor einem halben Jahrhundert aufgenommenen Confrater, mit welchem neulateinischen Worte man gern die Mitglieder bezeichnet, den classischen Latinisten zum Verdruß, den Pinguisten zur Genugthuung, da sie confrate, confratello im Italienischen, confrade und confrade im Spanischen zur Vergleichung anziehen können, — nach rühmlicher öffentlicher Thätigkeit, post tot tantisque laboribus, im wohlverdienten Ruhestand lebe, gefeiert durch Familienglied und eigenes Wohlbedinden, so recht nach dem Worte Cicero's in der Schrift de oratore, im Genuße des otium cum dignitate.

Dr. Wh.

## Neues Theater.

Leipzig, 19. März. Von der vieractigen Komödie von Rosenthal: „Die Sirene“, deren erster Aufführung wir beizuwohnen verhindert waren, fand gestern die erste Wiederholung statt. Der Autor hat sein Stück als Komödie bezeichnet und deutet damit an, daß es in seinem Ton und seiner Haltung an die französischen comédies erinnert und zu den feineren Conversationsstücken gehört, im Unterschied von dem deutschen Lustspiel, welches in jüngster Zeit mit Vorliebe einen schwankartigen und drolligen Ton angeschlagen hat. „Die Sirene“ ist im Grunde eine dramatisirte Novelle, die Handlung eine psychologische, die an einem etwas dünnen Faden verläuft, der Inhalt eine Variation auf das Thema der Wahlverwandtschaften. Friedrich von Eggenburg, Politiker und Ministercandidat, ist von Jugend auf für Hedwig, die Tochter des Präsidenten von Walterdorf, bestimmt und acceptirt diese Familienehe ohne große Schwärmerci als eine selbstverständliche Thatsache. Da lernt er in Italien ein interessantes Mädchen kennen, findet dieselbe als Gesellschafterin einer befreundeten Generalin wieder und wird von dem heiteren Wesen der lachlustigen „Sirene“ gefesselt. Hedwig, zur Ueberzeugung gelangt, daß nicht sie mit ihrem ernsten Wesen, sondern jene Elise die für Eggenburg passende Gattin ist, sagt sich von ihm los, löst die alten Familienbände, indem sie verspricht, ihm ihre Freundschaft zu bewahren, und Eggenburg, welcher die von der Generalin entlassene Gesellschafterin bereits in dem Hause seiner Tante untergebracht hat, und welcher, der europäischen Politik müde, nach Amerika auszuwandern will, schließt mit der „Sirene“ einen Bund für das Leben. Aus dem Schluß-

worten des Stückes erfahren wir, daß auch Hedwig, nach den wohlmeinenden Intentionen des Dichters, später einmal die Hand von Friedrich's munterem Freunde, Carl von Rehtern, erhalten soll, damit die Theorie der Farbenharmonie, wie sie für die Ehe paßt, nach allen Seiten ihre Bewährung finde. Aus dem Stücke selbst kann man diese in die Zukunft verlegte Wendung nur bei, besondern sonnaumbalistischen Anlagen herausfahnen.

In diese rein psychologische Handlung, die ihre Wendepunkte für das Drama kaum genügend markirt, spielt nun etwas blaffe Politik hinein, und einige episodische Figuren sind mit eingewebt, welche ein wenig äußeres Leben in das Stück bringen. Bei allen dramatischen Schwächen hat dasselbe einen gefälligen Zug, und der elegante, feine, oft geistreiche Dialog, im Style unserer besten Novellistik gehalten, fesselt durch anmuthige Schilderungen und pikante Wendungen. Auch der Charakter der Hauptfigur steht in einer anziehenden Beleuchtung.

Die „Sirene“ gehört zu jener in neuen Romanen und Dramen so beliebten Species der Gesellschaftskräulein und Gouvernanten, welche durch ihre Liebenswürdigkeit den Sieg über die am besten situirten Töchter guter Familien davontragen. Außer daß sie ihren Verehrer an das Kunstwerk eines italienischen Museums erinnert, hat sie von den alten Sirenen nur die „silberhelle Stimme“, gegen welche der moderne Odyseus sich nicht hinlänglich die Ohren verstopft, und eine Lachlust, von welcher in der Odysee nichts Näheres berichtet wird. Im Uebrigen hat Elise kein Talent für Ordnung, verliert ihren Koffer Schlüssel und wirft die Papierkörbe um, Eigenschaften, welche ebenfalls nicht an die

alten Sirenen erinnern, da diese nur sehr wenig in Koffer und Körbe zu verpacken hatten. Fr. Hansmann zeigte in der Darstellung der Rosenthal'schen „Sirene“ wiederum, wie in derjenigen der Willbrandt'schen Sagen Elise, daß sie eine Schauspielerin ist, welche zu charakteristischem Verstand und keineswegs immer sich selbst spielt, obgleich allen ihren Leistungen das geistig feine und Distinquirte eigen ist. Sie gab dieser hell-lachenden Sirene einen Zug von Mutterkeit, der nichts Triviales hatte, sondern einen durchaus pikanten Reiz; die Scene vor dem Spiegel, ihr Monolog vorher, die Erzählung ihrer Abenteuer und Kündigungen im zweiten Act: das Alles führte sie anmuthig und originell durch, mit dem Humor neckischer Wassergesper, in welchem ja die Eigenthümlichkeit der Rolle nach den Intentionen des Dichters und dem Titel des Stückes bestehen soll.

Den Friedrich von Eggenburg spielte Herr Wittell mit dem gewöhnten Bi seiner Fräuleinrollen und mit männlicher, reservirter Haltung; für das muntere Element, welches der Darsteller mit so viel Glück und Erfolg pflegt, bietet die Rolle ihm keine Anhaltspunkte. Eine der besten Leistungen, die wir von Fr. Pötker gesehen, war die Generalin von Wallsee, welche die Künstlerin mit echt vornehmer Haltung und ohne larvirte Pietisterei, aber doch mit einem gut durchgeführten Anstrich frömmelnder Heuchelei durchführte. Die Hedwig ist ein gutes, braves, aber etwas langweiliges Mädchen; Fr. Schwarzenberg spielte sie angemessen. Herr Troß als munterer Carl von Rehtern, Herr Stürmer als der gemüthliche Pantoffelheld von Walterdorf, Frau Beckmann als die an unbeschränkter Dictatur gewöhnte Ehegattin, Frau Gutzperl

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 21. März nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen auf dem Schleierplatz alhier eine höhere Töcherschule zu erbauen und sollen die dazu erforderlichen Pläne auf dem Wege der Concurrenz beschafft werden. Für die zwei besten Entwürfe haben wir Preise von 1200 resp. 800 .K. ausgesetzt. Indem wir die Herren Architekten auffordern, sich bei dieser Concurrenz zu betheiligen, bemerken wir, daß der Situationsplan und das Programm mit den näheren Bedingungen von heute an auf mündliche oder schriftliche Anmeldung von unserem Bauamt zu erhalten sind.  
Leipzig, am 17. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Bangemann.

## Wespgewölbe-Vermiethung

Für die bevorstehende Ostermesse ist das in dem der Stadtgemeinde Leipzig gebührigen Hause Reichstraße Nr. 51 befindliche, außer den Messen an das Strumpfwarenengeschäft von E. F. Heinze vermiethete, geräumige Verkaufsgewölbe, von der Straße aus links vom Hauseingange, zu vermieten und werden Mietheanerbietungen an Rathsstelle entgegen-  
genommen.  
Leipzig, den 18. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cerutti.

## Holz-Auction.

Montag, den 22. März d. J., sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Stadtvorher Forstreviere

13 Stück eichene, 2 firschbaumene, 38 birchene und 10 tieferne Kuzflöße,  
ferner 1 Raum-Meter eichene Kuzschette,  
sowie 22 „ „ „ und 3 Raum-Meter birchene Brennweite und endlich 70 Stück Stochholzhäusen

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. — Zusammenkunft: im sogen. Schanz.  
Leipzig, am 16. März 1875.

Des Raths Forst-Deputation.

Die am 16. dieses Monats zum Besten der Pensionsanstalt des hiesigen Stadttheaters stattgehabene Vorstellung des Lustspiels „Sirene“ hat abzüglich der Autoren-Lantidme eine Einnahme von 1600 .K. 91 .s ergeben und sagen wir dem geehrten Publicum für die unferer Anstalt durch den Besuch dieser Benefiz-Vorstellung von Neuem bewiesene freundliche Theilnahme den verbindlichsten Dank.  
Leipzig, den 18. März 1875.

Der Verwaltungsausschuß der Pensionsanstalt des Leipziger Stadttheaters.

## Kaufmännische Fortbildungsschule

Markt 13, Stieglitzens Hof.

Anmeldungen für das neue (nunnte) Schuljahr werden von 11-12 Uhr täglich, excl. Sonnabend und Sonntag, von dem Unterzeichneten im Schullocale entgegengenommen. Ebendasselbst stehen jederseits Prospeete gratis zu Diensten.

Ed. Kühn, Director.







# Germania - Theater.

**Das Sonntagräufchen.** Lustspiel in 1 Act. Die Leiden eines Choristen. Solofolien. **Stille Liebe mit Hindernissen.** Pöffe in ein Act.

**Sonnabend den 20. März 1875**  
Vierte und letzte

## Kammermusik

im Saal der Buchhändlerbörse zu Leipzig.  
Ausführende:  
die Herren **Schmidt-Wallendorf** (Pianoforte), **H. Bolland**, **Müller** (Violine), **Lankau** (Viola), **Benkert** (Violoncello).  
**Quartett f. Streichinstrumente**  
Cdur (No. 6 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) Mozart.  
**Sonate für Pfo. und Violine**, Esdur, op. 77 Rheinberger  
**Gavotte** (Intermezzo) für Streichinstrumente Bazzini.  
**Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente**, Esdur Schumann.  
Der Flügel ist aus der Fabrik des Herrn **Gust. Fiedler** hier.

Billets à 2 Mark sind in der Kunsthandlung von **Klein** (Neumarkt 38), in der Musikalienhandlung von **Pabst** (Neumarkt 13), sowie am Eingange des Saales zu haben. Für die Herren Studenten sind Billets à 1 Mark in der Kunsthandlung von **Klein** zu haben.  
Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Leipziger Quartett-Verein.**

## 5. Novitäten-Matinée.

**Sonntag den 21. März 1875.**  
Duet op. 9 von A. W. Dreszer. Duo für Pfo. u. Voll. o. 12 v. H. v. Herzogburg. Lieder u. Duette aus op. 11, 22 u. 30 v. Winterberger.  
**Ballade** op. 8 v. K. Scharwenka. Lieder aus op. 26, 34 u. 39 von Winterberger. Quintett op. 6 von H. Grädener.

**Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. nach Berlin \* 15. früh. Erf. u. Fahrp. — 5. 30. früh. — \* 9. 10. Vorm. Erf. u. Fahrp. — 1. 30. Nachm. — \* 4. 45. Nachm. Erf. u. Fahrp. — 6. 11. Nachm. — \* 8. 45. Abds. Erf. u. Fahrp. — 11. 10. Abds (nur bis Bitterfeld). — B. nach Magdeburg via Dessau-Berth. 6. 30. früh. — 9. 30. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 11. Abds. (nur bis Berth.). — 8. 45. Abds.

**Leipzig-Dresdener Bahn (via Bielea):** 5. 10. früh. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Rittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — \* 9. 3. Vorm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm. Erf. u. Fahrp. (Weidenberg, Dresden, Prag). — 2. 20. Nachm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Weitz, Wien). — \* 6. 40. Nachm. (Rosenbach). — 7. 10. Nachm. Erf. u. Fahrp. — \* 9. 50. Nachm. Erf. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 40. Vorm. (Tals, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — \* 7. 35. Vorm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Vorm. (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Kassel, Göttingen). — 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Tals, Nordhausen). — \* 8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Leipziger-Dresdener Bahn (via Bielea):** 5. 10. früh. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Rittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — \* 9. 3. Vorm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm. Erf. u. Fahrp. (Weidenberg, Dresden, Prag). — 2. 20. Nachm. Erf. u. Fahrp. (Cottbus, Weitz, Wien). — \* 6. 40. Nachm. (Rosenbach). — 7. 10. Nachm. Erf. u. Fahrp. — \* 9. 50. Nachm. Erf. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

**Leipzig-Görlitzer Bahn (Halle-Soran-Guben):** \* 5. 45. Vorm. (Halle, Sorau, Guben, Cottbus, Köthen, Kamenz, Köthen, Guben, Sorau, Frankfurt a. O., Köthen, Glogau, Posen, Ragnitz, Dresden). — 2. 16. Nachm. (Guben, Cottbus, Guben, Köthen, Sorau). — 5. 42. Abds (Halle, Sorau, Guben, Köthen, Sorau).

**Kauf der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. von Berlin 3. 58. früh. — 4. 21. Vorm. (nur bis Bitterfeld). — 11. 7. Vorm.

— 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 10. 34. Abds. — 10. 55. Abds. — B. von Magdeburg via Berth-Berth: 8. 21. Vorm. — 11. 7. Vorm. — 1. 46. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 10. 34. Abds.

**Leipzig-Dresdener Bahn (via Bielea):** 1. 35. Nachts (Dresden, Cottbus). — \* 6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Dresden). — 9. 3. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Dresden, Cottbus, Posen). — \* 8. 10. Nachm. — 10. 20. Abds (Dresden).

**Leipzig-Görlitzer Bahn (Halle-Soran-Guben):** 12. 35. Nachm. (von Frankfurt a. O., Guben, Sorau, Köthen, Cottbus, Kamenz, Adersau, Köthen). — \* 7. 21. Abds. (von Frankfurt a. O., Posen, Sorau, Köthen, Kamenz, Adersau, Köthen, Dresden, Ragnitz, Glogau). — 6. 58. früh (von Finsterwalde ab, Halleberg).

**Ausgabe.**  
Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Seiler **Heinrich Albert Seyer**, wohnhaft zu Halle, Sohn des verstorbenen Seilermeisters Johann Gottlob Seyer, und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Johanne Charlotte geb. Beyer, 2) und die **Friederike Emilie Ida Leisering**, wohnhaft zu Riemberg, früher wohnhaft zu Leipzig, Tochter des Schmiedemeisters Friedrich Wilhelm Leisering und dessen Ehefrau Emilie Friederike Karoline geb. Eröhne zu Riemberg, die Ehe mit einander eingehen wollen.

**Der Standesbeamte.**  
E. Sachse.  
Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Dreimer **Friedrich Wilhelm Leisering**, wohnhaft zu Leipzig, Sohn des Schmiedemeisters Friedrich Wilhelm Leisering und dessen Ehefrau Emilie Friederike Karoline, geb. Eröhne zu Riemberg; 2) und die **Mathilde Olga Seyer**, wohnhaft zu Riemberg, früher wohnhaft zu Leipzig, Tochter des verstorbenen Seilermeisters Johann Gottlob Seyer und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Johanne Charlotte, geb. Beyer die Ehe mit einander eingehen wollen.

**Der Standesbeamte.**  
E. Sachse.  
Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Dreimer **Friedrich Wilhelm Leisering**, wohnhaft zu Leipzig, Sohn des Schmiedemeisters Friedrich Wilhelm Leisering und dessen Ehefrau Emilie Friederike Karoline, geb. Eröhne zu Riemberg; 2) und die **Mathilde Olga Seyer**, wohnhaft zu Riemberg, früher wohnhaft zu Leipzig, Tochter des verstorbenen Seilermeisters Johann Gottlob Seyer und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Johanne Charlotte, geb. Beyer die Ehe mit einander eingehen wollen.

**Holz-Auction.**  
In den Gräbl. von Wengertsen'schen Forstrevieren **Liesensee** und **Roitzsch** sollen **Wittwoch, den 21. d. M.**, Vorm. 9 Uhr, auf dem „Rothen Hause“, an der Düben-Leipziger Straße: circa 1300 Rmt. Kiefern-Scheite, 78 „ Knüppel und 20 „ Hausen Kiefern-Rußstangen, meistbietend verkauft werden.

**Holz-Auction.**  
In den Gräbl. von Wengertsen'schen Forstrevieren **Liesensee** und **Roitzsch** sollen **Wittwoch, den 21. d. M.**, Vorm. 9 Uhr, auf dem „Rothen Hause“, an der Düben-Leipziger Straße: circa 1300 Rmt. Kiefern-Scheite, 78 „ Knüppel und 20 „ Hausen Kiefern-Rußstangen, meistbietend verkauft werden.

## R. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma **Ostas & Zittel** in Leipzig (Brühl 35), Inhaber Herr Ostas Lazar Zittel daselbst.

**Veränderungen:** Herr Aug. Heine Fischer ist aus der hier bestehenden Firma Heinrich Fischer & Co. ausgeschieden, dagegen der Buchdrucker Herr F. W. Schwarbart hier und ein Commanditist als Mitinhaber eingetragen worden. Die Inhaber firmiren künftig **W. Schwarbart & Co.** Herr Karl Wilh. Müller ist aus der hier bestehenden Firma F. Müller & Co. ausgeschieden und firmirt die Inhaberin künftige **K. F. Müller.**

**Erlöschen:** Die Firma **Deutschein & Schneider**, nachdem die Liquidation der Firma beendet.

## Procurat.

Die Herrn **Alphons Gustav Bader** für die Firma **W. J. Pfaff** in Leipzig erteilt gewelene Procura.

## Procurat.

**Procurat.**  
Die Herrn **Alphons Gustav Bader** für die Firma **W. J. Pfaff** in Leipzig erteilt gewelene Procura.

**Procurat.**  
Die Herrn **Alphons Gustav Bader** für die Firma **W. J. Pfaff** in Leipzig erteilt gewelene Procura.

## Bücher-Auction.

Montag, 22. März und folgende Tage Goothe-strasse 7, I. **Bibliotheken** der Herren **Conrector Phil. Wagner** in Dresden, Prof. **Guthe** in München, Pastor **Bernhardt** in Magdeborn etc.  
**H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

## Nachlaß-Auction.

Eine Partie **Möbel**, als: Secretaire, Schränkchen, Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, Bettstellen mit Matrassen, **Betten, Saub- und Wirthschafts-Geräthe** sollen **Montag, den 22. März**, früh 10 Uhr veräußert werden  
**Brühl, Schwabe's Hof, 2. Etage**, (Promenaden-Seite).  
**J. F. Pohle**, Auctionator.

## Schirm-Auction.

für Herren, Damen, Kinder, in Seide, Jacone. Alpaca werden zu Tarpreisen abgegeben  
**Brühl 75 im Gewölbe.**  
**J. F. Pohle**, Auctionator.

## Auction von Pferden und Wagen.

Sonnabend den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr findet **Auction** auf dem Lagerplatze des Stellmachers **Reinhold** vorm Gerberthor 18. statt. Nähere Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. **D. E. Münchhausen**, Auctionator.

## Wurst-Auction.

Ein Posten neu angekommener **Blat- u. Sülzenwurst** sollen **Sonnabend den 20. März** früh 10 Uhr veräußert werden  
**Brühl Nr. 75 im Gewölbe.**  
**J. F. Pohle**, Auctionator.

## Riß-Auction in Hamburg.

Auf Ordre des Herrn **Widhelm Gohler** sollen am Donnerstag den 1. April Vormitt. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in dessen Buchhaus, Kleine Reichstraße 25 u. 26, in öffentlicher Auction verkauft werden: von Calcutta per Dampfboot **Quangle** via Suezcanal importirte: **S. K. & C. # 616/45.** 30 Originalballen ge- D. S. schlachtete **Derbungah Riß**, ca. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> & Zollgewicht im Durchschnitt wiegend, in bequemen Cavelingen von 1 Ballen. Nähere Auskunft erteilt Herr **Wm. Gossler**, Hamburg, alter Wandrahm 21.

## Loose à 3 Mark

zur 5 großen **Wiedenburg** **Pferde-Verloosung** in Neubrandenburg sind zu haben **Universitätsstraße Nr. 20 bei**  
**Frans Ohme.**

## Coupons-Einlösung

der **Preussischen Hypotheken-Actien-Bank** (concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864).

Am 1. April 1875 fällige Coupons unserer 5% Pfandbriefe Serie III. werden vom 15. März a. cr. ab an unserer Casse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst. Berlin, im März 1875.

**Die Haupt-Direction.**  
Spielhagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir Pfandbriefe als solide Capitals-Anlage bestens empfohlen.

**Meyer & Co.** in Leipzig.  
**H. F. Lehmann**, Halle a/S.  
**Vorschuss-Verein**, Naumburg.  
**A. Vogel**, Naumburg.  
**Friedr. Schultze**, Merseburg.

## Elephanten - Marsch

für **Piano v. P. in Roche**, op. 16. Verlag von **H. Erler**, Berlin.  
Zu beziehen durch die **Musikalienhandlung von P. Pabst, Leipzig, Neumarkt No. 13.**

Englische und Französ. Grammatik, Conversat., Correctio., St. à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M., Brühlstraße 6, 4. Et.

Engl. u. franz. Unterricht in u. außer dem H. ertb. ein gutempfohlener Privatlehrer. Adressen niederzul. bei Herrn **Kfm. Böhme**, Ritterstr. 12.  
Ein stad. phil. erbetet sich 1 oder 2 St. tägl. währ. der Osterferien die Arbeiten eines Schülers der hiesigen höheren Schulen zu beaufsichtigen.  
Adr. ertb. sub F, D. 2 Buchh. v. D. Neum.

Ein stad. phil. ertb. Nachhilfe-Stunden in allen Unterrichts-Gegenständen. Best. Offerten sub B. # 1019 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Gymnasial, Obersecund., wünscht Ansting. Nachhilfestunden, besonders im Lateinischen und Griechischen, zu ertbeilen. Werthe Adressen beliebe man unter P. G. # 1072 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht nach mehrjähriger Erfahrung **Nachhilfestunden** in Schularbeiten zu geben. Adr. nimmt die Buchhandlung von **W. G. Friber**, Schillerstraße, an.

## Cours de conversation française.

Leçons particulières p. une Française. S'inf.: Universitätsstrasse 1, III.

## Clavier-Unterricht-Gesuch

Eine junge Dame sucht bei einer Wittwe oder Frau tüchtigen Unterricht im Clavier. Gefällige Offerten Köpenstraße Nr. 7, 1. Etage links erbeten.

## Wer eine Anzeige

Nur oder sonstwie veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Henemannstein & Vogler** in Leipzig, **Promenaden Platz No. 6**, und **Halle'sche Strasse No. 11**, 1. Etage, bespricht, dessen aussergewöhnliches Geschäft es ist, Leihungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

## Local-Voränderung.

Bon heute an befindet sich unser **Comptoir** **Brühl No. 17, II.** Leipzig, am 20. März 1875.

## Weber & Oberlaender.

Reinen gebrachten Kunden zur gefälligen Notiz, daß sich die **Dolants** und **Kräuschen-Preßerei**, sonst **Nicolaistraße 40, II.**, jetzt **Gr. Wiedmühlensstraße 33, III.** befindet. **L. Wolleste.**

## Haararbeit billigst, Röpfe von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M an

werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

## Alle Effensberg, Friseur, Gr. Fleischer-gasse 18.

Fabrik und Lager künstlicher Haararbeit **2 Kleine Wiedmühlengasse 2.**

## Zöpfe

von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Paa.

## Zöpfe

v. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M an, Chignons, Uhr- u. Armhänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Einfache u. elegante **Damen Garderobe** wird sauber, schnell und billigst gefertigt. Auch wird daselbst **Maschinen-Arbeit** angenommen **Reudnitz, Rathhausstraße 9, 4. Et.** **G. Fritsch.**

Herren- u. Damenwäsche jeder Art wird schnell und sauber gefertigt **Wittelsstraße 31, 4 Tr. 18.**

**Glacé- u. waschb. Gamschuhe** werden schön gewaschen und reparirt **Pionatowstraße Nr. 10 im Souterrain.**

## Strohüte

werden schnell gewaschen, gefärbt, modernisirt. **Elise Cayra**, **Promenadenstraße Nr. 11.**

## Strohüte

werden schnell gewaschen, gefärbt u. modernisirt **Davidstraße 67 K, 2. Etage rechts.**



**Fortsetzung der 105. Auktion im städtischen Leibhause.**  
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall, Glas- und Porzellan-  
 Handrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme u. c.

**Auction hocheleganter Möbel.**  
 Heute Fortsetzung. Zur Versteigerung kommen vorzüglich geschnittene Meubles.  
 Brühl No. 3, Leinwandhalle. 1. Etage.  
 J. F. Pohle, Auctionator und Taxator.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Mit Genehmigung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen werden für die Zeit der bevorstehenden Leipziger Ostermesse und zwar auf 14 Tage vor Beginn bis 8 Tage nach dem Schlusse derselben, mithin vom 22. März bis mit 9. Mai er., die nach § 57 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands festgesetzten Befreiungsfristen, für die in unsern Betrieben befindlichen Bahnstrecken um 3 Tage verlängert.  
 Leipzig, am 18. März 1875.  
 Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
 W. Seyffert. E. Kraft.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Zum Tarife für den Güter-Verkehr im Ostdeutschen Sächsischen Eisenbahn-Verbande vom 1. August 1872 ist Nachtrag VIII erschienen, welcher anderweite, zum Theil ermäßigte Frachtsätze für Getreide u. c. enthält.  
 Exemplare dieses Nachtrages können von unsern Verbandsstationen Leipzig, Wurzen, Riesa, Dresden und Freiberg bezogen werden.  
 Leipzig, den 15. März 1875.  
 Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
 W. Seyffert. C. A. Gessler.

**Adler-Linie.**  
 Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
 Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York  
 vermittelt der prachtvollen schnellen deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes 3600 Tons und 3000 Pferdekraft.  
 Goethe am 25. März | Gellert am 8. April | Herder am 22. April  
 Schiller am 1. April | Lessing am 15. April | Klopstock am 29. April  
 und ferner jeden Donnerstag.  
 Passagerepreise: I. Cabüte R. 495, II. Cabüte R. 300, Zwischendeck R. 90.  
 Nähere Auskunft ertheilen die Inlands-Agenten der Gesellschaft und die Direction in Hamburg, St. Annen-Platz 1. und in Leipzig Knauth, Nachod & Kühne, Brühl Nr. 85.  
 Briefe und Telegramme adressire man: „Adler-Linie - Hamburg.“

**Der Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt**  
 welche in Beziehung auf ihren Zweck  
**— die Altersversorgung —**  
 die günstigsten Resultate aufzuweisen hat, ist im Monat März mit einem **Aufgeld von 1 Pfennig pr. Thlr. — 3 Wf.** beigetreten.  
 Personen jeglichen Alters finden unter Einreichung eines legalen Geburtszeugnisses in ihr Aufnahme. Je früher der Beitritt erfolgt — also vornehmlich in der Kindheit — je geringer sind die dazu erforderlichen Geldmittel und um so bedeutender die für das Alter gebotenen Erfolge. Für Kinder bis zu 15 Altersjahren können Einlagen bis zu 10 — 30 R. herab gemacht werden, welche bei frühzeitigem Tode ohne Zinsen zurückerstattet werden, deren jede aber im Alter eine Jahresrente bis zu 150 — 450 R. extrahieren kann.  
 Nähere Auskunft bei der Haupt-Agentur  
 Leipzig, den 19. März 1875.  
**G. F. Starke, Brühl Nr. 82.**

**Credit- und Spar-Bank-Verein.**  
 Eingetragene Genossenschaft.  
 Die fünfte ordentliche Generalversammlung findet **Sonnabend am 3. April d. J. Abends 6 Uhr** im Saale des Kramerhauses hier statt.  
 Die geehrten Bankvereins-Mitglieder werden mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß Anträge, welche in dieser Versammlung zur Berathung kommen sollen, bis den 22. ds. Mts. schriftlich beim Directorium eingereicht werden müssen.  
 Leipzig, den 17. März 1875.  
**Verwaltungsrath.** Dr. Schildebach. **Directorium.** Dr. Hillig. W. Zelle.

**Im Interesse der Wissenschaft, der Wahrheit und Humanität**  
 veröffentlichen wir eine gediegene Broschüre des I. I. Chefarztes Dr. Keller in Wien gegen die Impfung mit wissenschaftl. Statist. Preis 25 S.  
**Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, 1.**  
 NB. Die officiellen von Impffreundl. Medicinern aufgestellten Impfstattisten sind weder wissenschaftlich noch wahrheitsgetreu.  
 Verlag von **Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.**  
**Vorräthig bei Alfred Lorentz, Neumarkt No. 20:**  
**Sechs Tafeln**  
 mit Netzen zu Krystalmodellen zu der Einleitung in die Krystallographie und in die krystallographische Kenntniss der wichtigeren Substanzen.  
 Von **Hermann Kopp.**  
 Vierte Auflage. quer 4°. Geb. Preis 1 R. 60 S.

**Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lössnitz.**  
 Die Actionaire werden hierdurch zur 16. ordentlichen Generalversammlung auf **Sonnabend den 17. April d. J. um 11 Uhr** im Saale des hiesigen Kramerhauses eingeladen.

**Tagesordnung:**  
 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts für 1874; 2) Beschluß über Genehmigung der Rechnung für 1874; 3) Beschluß über die zu ertheilende Dividende; 4) Neuwahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren Rechtsanwalt Anschütz, Hugo Welter und Kammerath Zwicker. (Die Wahl des dritten Mitgliedes steht dem Verwaltungsrathe selbst zu).  
 Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen. Am Eingange werden die den Einlaß bedingenden Actien von dem dazu erbetenen Rotar gezählt und die Stimmkarten vertheilt. Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird acht Tage vorher bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** zu Leipzig, bei Herrn **E. Rodsch** Nachfolger in Dresden und bei der **Verwaltung in Lössnitz** bereit liegen.  
 Leipzig, am 12. März 1875.

**Der Verwaltungsrath.**  
 Dr. K. Th. Wagner, Vorsitzender.  
 (H. 31402.)

**Braunschweigische Bank.**  
 Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Rechnungsabschluss pro 1874 kann vom 20. dieses Monats ab bei **Herrn Frege & Co. in Leipzig** in Empfang genommen werden.  
 Braunschweig, 16. März 1875. (H. 31520)  
**Die Direction.**

**Local-Veränderung.**  
 Meinen werthen Kunden, sowie dem gesammten geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftlocal von der Hospitalstraße 43 nach der **Münchener Straße 51** verlegt. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale erhalten zu wollen und zeichne achtungsvoll  
**H. Zimmermann, Sattler.**  
 NB. Bestellungen, sowie Reparaturen werden nach wie vor **Querstraße 33** part. angenommen und dafelbst sofort gefertigt. D. D.

**Für den Garten.**  
 Hochstämmige Rosen in älteren und neueren guten Sorten und schönen Stämmen zu sehr soliden Preisen empfiehlt  
**A. C. Dörge, Handelsgärtner,**  
 Gohliser Weg Nr. 16.

**E. & R. Jacobsen's Tintenstifte**  
 (Patentirt im Königreich Sachsen)  
 Violette und Roth, in echter Waare zu Original-Fabrikpreisen zu beziehen durch  
**F. G. Mylius.**

**Max Schopeck,**  
 Maschinen-Fabrik in Lindenu, Lügner Straße Nr. 43,  
 empfiehlt Transmissions-Anlagen, Pumpen, Winden, Krähne, Flaschenzüge, Feldschmieden, Hobrmaschinen, Reibenbiegmaschinen, Stauchmaschinen, Blechscheren, Abbiegmaschinen und Rundmaschinen. Reparaturen werden schnell bejorgt. (H. 31523.)

**Nähmaschinen**  
**Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker,**  
 vorzüglicher Qualität und Bauart, empfiehlt zum Nähen der stärksten und feinsten Stoffe für Familien und Gewerbetreibende mit allen dazu gehörigen Apparaten im Preise von 30-40 R. unter mehrjähriger Garantie.  
 Reparaturen aller Sorten Nähmaschinen werden gut ausgeführt.  
**E. Möbius, Leipzig, Kupfergässchen No. 8.**

**Luftmaschinen**  
 (W. Lehmann's Patent)  
 von 1/2 bis 2 Pferdekraft, zum Betrieb von Buch- und lithographischen Pressen, Mineralwasserfabriken, Gutfabriken, mechanischen Werkstätten, Kreis- und Bandsägen, Gyps-möhlen, Schleifereien, Branerereien, Tabakfabriken, Fabrikstätten, Condensfabriken, Rastebrennereien, Zunderschneidmaschinen, Färbereien u., zur Wasserförderung für Gärten, Gärten und Bahnhöfen. **Heber 500 in Betrieb. Concession nicht erforderlich. Geringe Brennmaterialverbrauch. Keine besondere Wartung. Vollständig geräuschlos Gang.** Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Preisocourant mit zahlreichen Adressen und Zeugnissen gratis und franco.  
**Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft**  
 Berlin-Weasbit N. W. hinter der Endstation der Pferdebahn.  
 Vertreter für Leipzig: Uhland & Co.

**Die Tapeten-Fabrik**  
 von **Conrad & Consmüller**  
 bietet die neuesten Erzeugnisse der jetzigen Saison, sowie zurückgesetzte Tapeten unter Fabrikpreis.  
**24, Petersstrasse 24, 1. Etage.**

**Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg,**  
 Nicolaisstraße Nr. 2, Ecke des Nicolaiskirchhofs  
 empfiehlt sich mit dem größten Lager von Schlipseu u. Cravatten in allen neuesten Façons zu den billigsten Preisen, desgl. Hosenträger, Kragen und Manschetten in echt Reinen und Papier.  
**Gainstraße** **Franz Köst, Erdmannstraße**  
**Zuchhale.** **Sutfabrik,** Nr. 17.  
 empfiehlt Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen zu billigen Preisen.  
 Diergaßel 107/108.

No  
 Tag  
 von We  
 der p  
 des Abg  
 hat in p  
 Unwillen  
 diesem v  
 Risbrau  
 sich erwo  
 es sich in  
 nicht will  
 gezogen  
 Motiven  
 Unterlage  
 mitgethe  
 Gulle vo  
 der Reg  
 heutige n  
 unmögli  
 den Abg  
 in Folge  
 Wunsch  
 eines Act  
 Rede en  
 denten a  
 folgten  
 darüber  
 als bihö  
 heutige  
 zu Theil  
 Text sch  
 eine etw  
 des antl  
 auf Sch  
 Wenn  
 tigt, die  
 bayerisch  
 Bourbor  
 sandtsch  
 wie man  
 eine ein  
 mit Nö  
 widert  
 München  
 matische  
 eines Re  
 beifien,  
 Souver  
 sonder  
 eigenen  
 matische  
 So f  
 widelun  
 doch be  
 den R  
 zu wisse  
 Angehö  
 über de  
 der W  
 welche  
 Dienst  
 der Gl  
 nonenb  
 welche  
 zu schü  
 war bo  
 der we  
 der D  
 Januar  
 berufen  
 nischen  
 betten  
 (a be l  
 Frühja  
 und de  
 messung  
 „Eisak  
 Anfang  
 Die G  
 Somme  
 an der  
 tigen  
 erst an  
 tischen  
 alle be  
 besucht  
 In D  
 samme  
 Zur  
 „Der  
 den at  
 Hoffma  
 an der  
 südlich  
 macht  
 fursion  
 Theil  
 berichte  
 genoms  
 schiffen  
 um b  
 zulehre  
 für  
 nächste  
 sigung  
 „Der  
 beyme  
 erbielt  
 Wunsch  
 tauchte  
 zu ver  
 fister



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Berlin, 18. März. Die heute vom Abg. von Wendt mit Gewalt durchgeführte Verlesung der päpstlichen Encyclika von der Tribüne des Abgeordnetenhauses herab (siehe weiter unten) hat in parlamentarischen Kreisen einen so starken Unwillen hervorgerufen, daß die Frage, wie diesem von der Geschäftsordnung zugelassenen Mißbrauch in Zukunft zu steuern sei, wohl ernstlich erwogen werden wird. Allerdings handelt es sich in diesem Falle um ein Schriftstück, welches nicht willkürlich von dem Redner in die Debatte gezogen wurde, sondern ausdrücklich von den Motiven der Gesetzesvorlage zum Theil als Unterlage benutzt wird, ohne jedoch von ihnen mitgetheilt zu werden. Wäre der Abdruck der Bulle vom 5. Februar d. J. als Anhang zu der Regierungsvorlage erfolgt, so würde die heutige widerwärtige Scene im Hause allerdings unmöglich gewesen sein. Es gab sich indes unter den Abgeordneten aller antikirchlichen Parteien in Folge dieses Zwischenfalls sehr deutlich der Wunsch zu erkennen, fernerhin die Verlesung eines Actenstücks, Artikels u. dgl. im Laufe einer Rede entweder von der Erlaubniß des Präsidenten abhängig zu machen, oder aber auf erfolgten Widerspruch einen Beschluß des Hauses darüber einzuholen. Eine weitere Verbreitung als bisher wird übrigens der Encyclika durch die heutige parlamentarische Verkündung schwerlich zu Theil werden, da die Zeitungen den verlesenen Text schwerlich in ihr Referat aufnehmen werden, eine etwa beabsichtigte maßenhafte Verteilung des amtlichen stenographischen Berichts aber doch auf Schwierigkeiten stoßen dürfte.

Wenn, wie es heißt, König Alfons beabsichtigt, die etwas weitläufige Verschönerung des bayerischen Königshauses mit den spanischen Bourbonen dazu zu benutzen, eine eigene Gesandtschaft in München zu installieren, so wird, wie man hört, diese Aufmerksamkeit doch nur eine einseitige sein und vom Könige Ludwig mit Rücksicht auf die Reichsverfassung nicht erwidert werden. Der spanische Vertreter in München wird deshalb auch weniger einen diplomatischen Charakter tragen, als die Eigenhaft eines Repräsentanten der Person seines Souverains besitzen, in ähnlicher Weise wie auch andere Souveraine namentlich in früherer Zeit bei besonders befreundeten oder verwandten Höfen ihre eigenen persönlichen Vertreter neben den diplomatischen beglaubigt hatten.

So sehr die deutsche Flotte der Weiterentwicklung auch noch bedürftig ist, so ist sie doch heute schon auf allen großen Meeren, an den Küsten aller Continente vertreten. Theils zu wissenschaftlichen Zwecken, theils um deutsche Angehörige zu schützen, sind unsere Kriegsschiffe über den ganzen Erdball zerstreut. Es dürfte sich der Mühe lohnen, die Fahrzeuge aufzuführen, welche zu Anfang dieses Jahres sich im activen Dienst befanden. Am bekanntesten ist die Mission der Gattin-Corvette, „Augusta“ und der Kanonenboote „Nautilus“ und „Albatros“, welche an der spanischen Küste deutsche Interessen zu schützen berufen sind. Die Corvette „Augusta“ war vorher mit der Vertretung Deutschlands in der westlichen Hemisphäre betraut, sie kreuzte an der Ostküste Südamerikas, von wo sie Mitte Januar infolge der Unstet-Affaire nach Spanien berufen wurde. Im äußersten Osten, in japanischen und chinesischen Höfen, waren die Corvetten „Arcona“, „Ariadne“ und „Elisabeth“ stationirt. Das letztere Schiff hat seit Frühjahr 1874 an der chinesischen Küste getreuzt und dort verschiedene Höfen besucht und Vermessungen vorgenommen. Von dort aus hat die „Elisabeth“ ihre Heimreise angetreten und war Anfang dieses Monats in Aegypten eingetroffen. Die Corvette „Arcona“, welche seit vorigen Sommer zur ostasiatischen Station gehört, hat an der Beobachtung des Venusdurchgangs thätigen Anteil genommen. Die „Ariadne“ ist erst am Schlusse des letzten Jahres zur ostasiatischen Station abgegangen. Sie hat vorher alle hervorragenden Höfen Süd- und Ostasiens besucht und wertvolle Beobachtungen gemacht. In Hongkong traf sie mit der „Elisabeth“ zusammen, welche im Begriff war, die Corvette „Arcona“ abzulösen. Die „Ariadne“ ist die Corvette „Herttha“ unterwegs, welche den Weg durch den atlantischen Ocean um das Kap der guten Hoffnung genommen hat und Anfang März schon an der chinesischen Küste angelangt war. Im südlichsten Theile des indischen Oceans endlich macht die „Gazelle“ eine wissenschaftliche Expedition. Sie hat an den Venusbeobachtungen Theil genommen und dann, wie englische Schiffe berichtet, ihren Cours nach der Insel Mauritius genommen, wo sie die deutschen Gelehrten ausstatten wollte, um dann durch den großen Ocean um das Cap Horn nach der Heimath zurückzulehren.

Fürst Bismarck geht wahrscheinlich in der nächsten Woche nach seiner lauenburgischen Besitzung. Daß es die Absicht sei, den Fürsten zum Herzog von Lauenburg zu ernennen, wird bezweifelt. Als Graf Bismarck die Fürstenwürde erhielt, wurde gesagt, es habe das nicht seinem Wunsche entsprochen. Als aber die Idee auftauchte, mit dieser Würde einen anderen Namen zu verbinden, soll der Reichskanzler mit ehrerbietigster Bestimmtheit sich dahin ausgesprochen haben,

daß er sich von seinem Familiennamen unter keinen Umständen trennen werde.

Die „Nat.-Ztg.“ findet es anmerkwürdig, daß es erst des Einschreitens der spanischen Regierung bedurfte, um Schritte gegen den Don Alfons in Deutschland zu provociren. „Die Gebuld der einschlagenden Behörden wie die Unverschämtheit des spanischen Prinzen, der direct von der Ermordung des Hauptmanns Schmidt kommend, eine ostentative Reise durch Deutschland macht, scheint uns in der That auf gleicher Stufe zu stehen.“ Der wegen Nord-Brandstiftung, Rothzucht u. dergleichen Prinz ist denn auch bereits glücklich über München, wo er am Hofe freundliche Aufnahme gefunden, nach Frohsdorf zum lieben Vetter Bourbon gereist, und bis dahin reicht der Arm der spanischen Regierung nicht.

Die zweite Lesung des Staatsleistungsgesetzes im preussischen Abgeordnetenhause am Donnerstag eröffnete der ultramontane Freiherr v. Wendt mit einer anfänglich ziemlich akademischen Auseinandersetzung über die sogenannten iura circa sacra, auf Grund deren ein solches Gesetz überhaupt nur zulässig sei. Der Redner machte sich sodann daran, die päpstliche Encyclika, auf welche die Motive der Vorlage Bezug nehmen, im Wortlaut vorzulesen, was unter der demonstrativen Unruhe im Hause auch wirklich geschah, nachdem der Präsident die Voraussetzung ausgesprochen, daß die Verlesung von der Tribüne nicht etwa an die Stelle der amtlichen Verkündung durch die Bischöfe treten solle. Im weiteren Verlaufe war Redner wegen der fortgesetzten Unruhe und des Gelächters im Hause im Zusammenhange unverständlich. Nach einigen Bemerkungen des Ministerial-Directors Dr. Förster, der namentlich nachwies, daß der Zustand in Oesterreich, wo den Bischöfen der Gehorsam gegen die Staatsgesetze erlaubt sei, stellenweise ein noch ungünstiger ist als in Preußen, behauptete der altkatholische Abg. Werner, daß der Gehorsam gegen die Staatsgesetze ein Glaubenssatz jedes echten Katholiken sei. Der Abg. Thissen, Mitglied des Limburger Domcapitels, sprach dagegen die Ueberzeugung aus, daß kein einziges Mitglied des katholischen Klerus für ein Stück Brod seine Ehre und Pflicht preisgeben werde. Der entscheidende §. 1 des Gesetzes wurde darauf mit einer Majorität von 175 Stimmen angenommen. Bei §. 2 wandte sich der Abg. Windthorst (Meppen) gegen die juristische Auffassung des Fürsten Bismarck, nach welcher das Landrecht strenger gewesen sei als die Kaiserliche. Der Redner meinte, daß der Ministerpräsident mit dieser Behauptung bei jeder juristischen Prüfung durchgefallen sein würde. Fürst Bismarck erwiderte, er kenne den Unterschied zwischen Landrecht und Kaiserliche sehr wohl, es sei auch möglich, daß der Vorredner ein besseres juristisches Staatsmännchen lüme als er, daß er aber jeden Eramt aufrichtig bedauern würde, dem das Geschick beschieden wäre, vom Abgeordneten Windthorst geleitet zu werden. Es handelte sich bei dem ganzen Gesetze nur darum, daß es des Staates nicht würdig sei, den Aufruhr gegen sich selbst noch zu befehlen. Wenn man nach den Mitteln und Wegen zur Vermeidung des Kampfes frage, so könne er (Bismarck) darauf nicht antworten; „wer uns braucht, weiß uns zu finden.“ (Lebhafter Beifall.) Nachdem der Abg. Gneist sodann noch in halbständiger von Aufmerksamkeit und Beifall begleiteter Rede den Entwicklungsgang und Zustand der katholischen Kirche seit dem Westfälischen Frieden beleuchtete und die Windthorst'sche Theorie von dem passiven Widerstand und der Diocletianischen Christenverfolgung widerlegte, wurde die Fortsetzung der Debatte auf Freitag vertagt.

Ueber die in vorstehendem Sage kurz erwähnte Scene schreibt man der Magdeb. Ztg. aus Berlin, 18. März: Als der Fürst Bismarck vorgestern den Abg. v. Gerlach abfertigte, machte er unter Andern die Bemerkung, gewisse Dinge würden bloß deshalb von der Rednerbühne des Hauses aus vorgetragen, um dann straslos weitergedruckt und im ganzen Lande verbreitet werden zu können. Heute hat er gleich bei Beginn der zweiten Lesung des Sperrungsgesetzes der liberale Abgeordnete Freiherr v. Wendt übernommen, diesen Satz des Kanzlers in seiner ganzen Wahrheit zu illustriren. Nach einigen im Allgemeinen gegen das Gesetz gerichteten Bemerkungen begann er die „Motive“ desselben zu beleuchten, und da in den Motiven auf die letzte Encyclika des Papstes Bezug genommen wird, erklärte der liberale Redner, er müsse dies Document hier öffentlich verlesen. „Rein, Rein!“ rief es von allen Bänken der Majorität dem Redner laut entgegen, „wir kennen das Actenstück!“ Es entschied die größte Unruhe. Das Centrum rief: „Ja, ja, lesen Sie!“ Der Präsident kann mit Mühe durch heftiges Klingeln die Ruhe so weit herstellen, daß seine Worte im Hause verstanden werden. Er sagt im höchsten Tone zum Redner: „Ich möchte Ihnen anheim geben, ob es nöthig ist, das ganze Actenstück zu verlesen.“ Das war es ja aber grade, worauf es den Herren aus dem Centrum ankam, die gesammte Encyclika, die Jedermann im Hause kennt, noch einmal zu verlesen, damit das Actenstück unverkürzt in jedem ultramontanen Winkelblättchen zum straslosen Wiederabdruck gelangen kann. Als der Redner von seinem Vorhaben nicht abgehen zu wollen erklärt hatte, brach ein

abermahliger Sturm im Hause aus. Der Präsident konnte nach der Geschäftsordnung die Verlesung nicht hindern; er ersuchte das Haus sich zu beruhigen, damit das Unvermeidliche um so schneller vor sich gehe. Nun wollte der Redner beginnen, im Hause aber herrschte solcher Lärm, daß kein Wort verstanden wurde. Unter lauten Gesprächen erhoben sich sämtliche Abgeordnete der Majorität und verließen bis auf wenige den Saal, in dem das dichtgedrängte Centrum wie ein großer schwarzer Fleck in der Mitte sich abhob. Unterdessen dictirte der Redner, dem es ja gar nicht darauf ankam, sich verständlich zu machen, ohne seine Stimme weiter anzustrengen, den unter ihm thätigen Stenographen die päpstliche Encyclika, die er von Anfang bis Ende ablas.

Das eigenthümliche Verlesenspiel des Bischofs Dr. Brindmann von Münster hat nun ein Ende genommen; die Verhaftung des Bischofs ist am Donnerstag früh 7 Uhr vollzogen worden. Die frühe Morgenstunde mag wohl gewählt worden sein, damit der Bischof nicht, wie am 12. März, durch einen Spaziergang die Verhaftung vereitelte. Daß wir es hier wiederum mit einem ganz unnötigen, gesuchten Martyrium zu thun haben, sieht sehr selbst wenn wir nicht wüßten, daß der Bischof am 1. März die ihm vom westfälischen Adel angebotene Summe zurückgewiesen hat. Dr. Brindmann ist der fünfte preussische Bischof, welcher das Gefängniß betritt.

Ueber den Kammerherrn v. Lettenburg, welcher im mecklenburgischen Landtage den samsonen gegen das Reich gerichteten Antrag stellte, ersah die „Nat.-Ztg.“, daß er vor mehreren Jahren zum Katholicismus übertrat, seine Ehre im Jesuitencollegium in Tirol erzielte und einen derselben 1866 in der österreichischen Armee gegen Preußen kämpfte, auch früher schon wiederholt mit der mecklenburgischen Regierung in Conflict gerathen war, weil er seine mächtige Stellung als Patrimonial-Gerichtsherr und Kirchenpatron dazu benutzen wollte, um gewaltsam Propaganda für den Katholicismus unter seinen Untertanen zu machen. Bei solchen Antecedenten darf man sich über den Antrag des Herrn v. Lettenburg freilich nicht wundern.

Der bayerische Kriegsminister, Freiherr v. Brandt, scheint es müde zu sein, sich von den Kreuzerblättern der bayerischen Kaplanofratie Tag für Tag beschimpfen lassen zu müssen, ohne weder bei dem König, noch bei seinen Collegen die nötige Energie zur Wahrung der Würde eines Mitgliedes der Regierung zu finden, viel weniger gar den Muth, der neulichen Abstimmung über das Militairbeamtengesetz die geeignete Abhilfe durch Anrufung der Reichsgesetzgebung folgen zu lassen. Mit dem Freiherrn v. Brandt geht so ziemlich der letzte Mann, den das bayerische Ministerium zählt. Mit den übrigen wird die Sig'liche Clique leichtes Spiel haben. Wie die Dinge sich gestaltet haben, ist kaum abzusehen, wie Bayern einem ultramontanen Ministerium entgegen kann, ebensowenig wie ohne die Probe eines solchen und die darauf gefälligen Augen- und Ohrenöffnung des bayerischen Volks eine andere Kammermajorität möglich werden soll.

Auf dem Pferdemarkt zu Aarburg in der Schweiz wurde am 10. d. von fremden Händlern eine bedeutende Zahl Zuchtperde für Frankreich angekauft. Diese Nachricht schweizer Blätter führt die von französischer Seite nach Wien telegraphirte Mittheilung, wonach „Deutschland“ in Paris bedeutende Pferdeankäufe gemacht haben sollte, auf ihren wahren Werth zurück.

Seit dem Berichte des Polizeipräsidenten in Paris vor der parlamentarischen Commission über die Wählerreien der Bonapartisten sieht man dort überall Verdächtigungen. Aus der Provinz wird berichtet, daß sich in allen Departements eine Armee von Colporteurs bewege als Agenten der socialistischen Propaganda, die unter dem Vorwande, Waaren zu verkaufen, sich in jedes Haus einschleichen. Der Handel ist aber Nebensache dabei, denn außer den Handelsgegenständen sollen sie eine große Anzahl demokratischer Schriften bei sich führen, welche sie für jeden Preis verkaufen oder in Rathhülle auch verschleichen. Man hat die Aufmerksamkeit der Verwaltungsbehörden auf diese Erscheinung gelenkt und der Minister des Innern hat an die Präfecten ein Rundschreiben erlassen, mit der Anweisung, die Ortsbehörden zur Verdopplung ihrer Wachsamkeit den Colporteurs gegenüber anzuhaltend. Alle hausirende Personen, deren Papiere nicht ganz in Ordnung sind, sollen einem Verhöre unterworfen und beim geringsten Verdachte den Gerichten überwiehen werden. Man wird dabei lebhaft an das Märchen von den preussischen Spionen erinnert, welche ebenfalls Waaren verkaufend angeblich in den Departements umherstreifen.

Daß es zwischen England und Rußland über kurz oder lang wegen der Rivalität in Mittelafrika zum offenen Kampfe kommen muß, wird durch ein soeben erschienenenes Werk Sir Henry Rawlinson's, früheren englischen Gesandten in Teheran und Präsidenten der königlichen Geographischen Gesellschaft in London, unter dem Titel „England and Russia in the East“ durchaus bestätigt. Der hochachtete und einflussreiche Autor, der lange Zeit Gouverneur von Kandahar, dem nördlichsten Theile des britischen Indiens, war und daher die streitigen Gebiete Mittelafrikas, namentlich Afghanistan, aus Genähe kennt, spricht offen von der Rivalitäts-

frage zwischen Rußland und England — eine Offenheit, welche man in allen bisherigen Streit-schriften und Documenten vermisst. Rawlinson erklärt ohne alle Ausschmückung, daß der bisherige heimliche Kampf nur auf offenem Felde aus-gesprochen werden kann. Ungeschmückt stellt der berühmte orientalische Forscher die Zustände in Mittelafrika dar und leugnet nicht, daß Englands Einfluß daselbst gesunken und durch Rußland verdrängt worden sei. Eine unmittelbare Gefahr sei augenblicklich für England noch nicht vor-handen; so lange Rußland am kaspiischen Meere stehen bleibe, seien die englischen Besitzungen am Indus nicht gefährdet. Wenn aber Rußland seinen Einfluß auf Persien benutze, um in Afghanistan festen Fuß zu fassen, dann müsse England den Fehdehandschuh sofort und unweigerlich aufnehmen. Als ersten Schritt zu dem weiteren Vordringen Rußlands sieht Rawlinson die Ein-nahme von Kharma und die Eroberung von Bokhara und Kholand an und fordert das Londoner Cabinet auf, bei Zeit sich auf weitere Schritte seines Gegners vorzubereiten. Daß aber Warnungen Rawlinson's in London nicht ungehört bleiben, ist schon durch die Thatsache erwiesen, daß eine Denkschrift, welche er vor mehreren Jahren über die anglo-indische Politik einreichte, einen vollständigen Umschlag in Bezug auf die Haltung des britischen Cabinets in der indischen Frage herbeiführte.

Hüben und Drüben.

\* Seit der Neugestaltung Deutschlands hat die Deutschen jenseits der Ozeane, namentlich in den Vereinigten Staaten von Amerika, eine unbeschreibliche Sehnsucht nach der alten Heimath ergriffen, und die transatlantischen Zeitungen sprechen offen aus, es gebe mehr „Americamüde“ als man für gewöhnlich anzunehmen wage. Ein solcher nach Deutschland heimgekehrter Einwanderer hat der „Illinois Staats-Zeitung“ unter dem Titel „Das theure Vaterland“ einen längeren Bericht über die Preisverhältnisse, welche Lebens-nahrung und Nothdurft betreffen, zusammen lassen, der in vieler Hinsicht äußerst interessant und belehrend ist, so daß das Wichtigste hier mitgetheilt sein möge. „Wenn es den alten Juden so gegangen ist, sagt der Berichtsteller, wie es heut-zutage dem aus Amerika nach Deutschland Zurück-gewanderten geht, so darf man es ihnen nicht übel nehmen, daß sie sich nach den Fleischtopfen Egyptens zurücksehnen. Es ist in der That ein Umschwung in den Verhältnissen eingetreten, von dem ich, trotz der mir zuvor von befreundeter Hand gemachten Mittheilungen, keine Vorstellung hatte. Chicago — Berlin! Wer von dort hierher überzusiedeln gedenkt, Dem ist immer und immer wieder das Wort Jago's laut zu rufen: „Thue Geld in Deinenbeutel!“ Geld? Gold wäre richtiger!“

Es wird nun ausgeführt, daß alles Das, was zum Luxus und zum Vergnügen gehört, verhält-nismäßig billig geblieben oder doch nur sehr wenig gestiegen sei, wenn man sich auch über das bedenklich keine Format der Deckscheits in den Restaurationen wundern müsse; man könne sich aber darüber sofort hinwegsetzen, da man Abends für die Hälfte des Geldes, das man in Chicago für eine dürftige Oper zu zahlen habe, hier einen Genuß habe, den man sich für gar kein Geld in Amerika zu verschaffen die Gelegenheit habe. Den Lesern des Berichts wird voll Verwunderung mitgetheilt, daß z. B. Truthähne 5—6 Thlr. das Stück kosten, und daß in Berlin eine „jute jebatrane Jan s in der That eine jute Jabe Jottes sei“, die man sich für nicht weniger als 2—4 Thlr. zulegen könne. Rindfleisch aber — einfaches Suppenfleisch, wie es in Chicago in jedem Fleischladen für 8 Cents zu haben ist, kostet in Berlin 21 Cents (7/8 Sgr.), Rin-derbraten dort 14—15 Cents, hier 25 Cents (9 Sgr.). Bei Kalbfleisch ist genau dasselbe Verhältnis, während Schweinefleisch sich noch höher stellt und unter 25—28 Cents (9—10 Sgr.) gar nicht mehr zu haben ist. Ueber Brot sei eine Klage nicht zulässig. Kaffee dagegen ist theurer als drüben; Zucker, der in Chicago 15 Cents kostet, wird hier mit 6 Sgr., also fast noch theurer als drüben bezahlt, dasselbe gilt von den andern Gegenständen, welche die Küche verlangt. Dagegen sind etwas billiger Kartoffeln, getrocknetes Obfr, Petroleum, Cacao, Schweinefleisch (dort 40, hier nur 25 Cents). Hier ist hier weit billiger und gehaltreicher, als drüben. Butter und Eier sind hier denselben Schwankungen unterworfen wie überall in der Welt.

„Ganz schauerlich theuer aber sind die Woh-nungen, und zwar gerade die Wohnungen für den Mittelstand.“ Wer nicht aus dem Innern der Stadt fortziehen will oder kann, ist erbar-mungslos dem Kaubthiere überantwortet, das hier „Hauswirth“ heißt. Hat man aber die Wohnung, dann geht der Jammer von Neuem los. Die Möbel kosten ein Heidengeld, viel mehr, in einzelnen Fällen doppelt so viel als in Chicago. Ein Möbel aber ist fast billig. Ein Piano von prächtigem Aussehen, samstet Klangfülle, großer Ausgiebigkeit des Tons und ganz fabelhafter Dauerhaftigkeit kostet nur 200 Thlr. Kleider, Penman u. d. sind eben-falls billiger. Nähmaschinen — namentlich Wheeler und Wilson, die in Deutschland sehr beliebt sind, kauft man sehr schön und gut für

Rechnung des Ber-walt As-echt dem erben die rten ver-mitteln Berg- 20. dies 1874) 98. ige, daß ver-zögert auch in Dr. 2 part. D. und er, zieren



30 Tbr. Mobiliend... 1/2-4/5 billiger als drinnen... in Amerika und allen Vermögensverhältnissen angepaßt sind...

Der Rgl. Staatsanwalt Herr Dr. Bielefeld... führte in längerer Rede aus, daß der an sich ungerechtfertigte Angriff Johannemanns beseitigt war...

Schwurgericht.

Kreipzig, 18. März. Der Dienstknecht Otto Friedrich... geboren und zuletzt in Laufen bei Martranzhadt wohnend...

Am 29. November vor. Jb. wurde in Laufen die sogen. Kleinknecht gefeiert und fand deshalb im dortigen Gasthause Tanzmusik statt...

Der verletzte Ferdinand Johannemann... führte die Straße nach Martranzhadt zu und stieg dort den Dr. Böhme heraus...

Brüder hat zugegeben, jene Verletzung dem Johannemann beigebracht, jedoch nicht beabsichtigt zu haben...

wurden, als die weitere Behauptung, daß die Klinge des Messers, als er mit letzterem auf Johannemann eingeschlagen oder gestochen...

Der Rgl. Staatsanwalt Herr Dr. Bielefeld... führte in längerer Rede aus, daß der an sich ungerechtfertigte Angriff Johannemanns beseitigt war...

Der Verteidiger, Dr. Rechtsanwalt Dr. Blum... suchte darzulegen, daß Brüder sich im Zustande der Nothwehr befunden habe...

Das Verdict der Geschwornen ist bereits bekannt. Dieselben haben sowohl die erste Frage auf Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge...

Aus Stadt und Land.

Kreipzig, 19. März. Der hiesige Rath hat, wie wir vernehmen, die Gründung einer Fortbildungsschule für confirmirte Mädchen beschlossen...

Kreipzig, 19. März. Die Thüringische und die Magdeburger Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft scheinen neuerdings sich gegen den projectirten Viaduct von der Eutricher Straße über die Thüringer und Magdeburger Eisenbahnen...

Kreipzig, 19. März. Die Bewirthschaftung des Linisch'schen Etablissements (Schweizerhäuserchen) im Rosenthal dürfte in nicht mehr ferner Zeit in andere Hände übergehen...

Kreipzig, 19. März. Bei dem heute stattgefundenen Excitationstermine, die Vermietung einer aus 6 Stuben, 1 Alkoven, 4 Kammern und Jubelohr bestehenden mit Wasserleitung versehenen Wohnung im III. Stockwerke des der Stadt...

gemeinde gehörigen Hauses Salzgäßchen Nr. 1., hatten sich 6 Bieter eingestellt und wurde ein Höchstgebot von 900 A jährlichen Mietzins erzielt.

Kreipzig, 19. März. Die Besitzer des vormals Wagner'schen Gärtner-Grundstückes vor dem Zeiser Thor hatten bei der städtischen Behörde einen Parcellirungsplan eingereicht und hierbei beabsichtigt, durch das Grundstück von Ost nach West eine Straße von 17 Meter Breite zu legen...

In Folge des Ablebens des Geh. Reg.-Rath v. Rangoldt und der Befehung von dessen Stelle durch den bisherigen Amtshauptmann Pirna, v. Koppensfeld, werden, wie das „Dr. J.“ hört, sich folgende Personenveränderungen ergeben: Nach Pirna kommt der bisherige Amtshauptmann v. Ehrenstein aus Rochlitz...

Die „Dresdener Nachrichten“ wollen wissen, in dem jüngst vom Papste abgehaltenen Consistorium sei der Präses des katholischen Consistoriums zu Dresden, Hofkaplan Bernert, zum Bischof in Sachsen ernannt worden...

Die „Dr. Jg.“ sagt: Viele Wochen sind seit dem Tode des Bischofs Forster ins Land gegangen und noch immer hört man Nichts über die Befehung des erledigten Vicariats...

Folgende Statistik über die Zunahme der Häuser im Königreich Sachsen dürfte von einigem Interesse sein. Die Zählung des Jahres 1864 ergab im Königreich Sachsen 241,853 bewohnte Hausgrundstücke...

Infolge häufiger Nachfrage von Kranken nach besonderen zum Krankentransport eingerichteten Güterwagen ist, wie das „Dresdener Journal“ mittheilt, auf den königlich sächsischen Staats-Eisenbahnen ein Personenwagen IV. Classe mit einem kleinen Ofen versehen und dergestalt eingerichtet worden...

Wie wir aus besser Quelle vernehmen wird der kürzlich kinderlos verstorbenen Frau von Benz in Brandis, geborenen Schirmer, ein jugendlicher Seitenverwandter ihres Mannes in Medlenburg, seine Erbschaft nicht unangekündigt antreten...

Baterz, des Hofrath Schirmer, der aus einer unbemittelten Familie hervorgegangen war, angehörigen Verwandten, durchweg in bescheidenen Verhältnissen lebend, unmaßig darüber daß die Erblasserin allerlei Legate, darunter welche an hohe und reiche Persönlichkeiten von einigen tausend Thalern als „kleine Ankerken“ bezeugt...

Dresden, 18. März. In der gestrigen Sitzung unserer Stadterordneten wurde über die neue große Anleihe verhandelt, welche die Stadt Dresden aufnehmen will...

Dresden, 19. März. Der hiesige Reichsverein erwachte bei seiner Gründung die Hoffnung, daß in Dresden, der Residenzstadt und der Stadt des spezifischen Sächsenthums, die nationale Befestigung einen wenn nicht großen, doch zuverlässigen Heerd gefunden habe...

Dresden, 18. März. Die „Dresd. Nachr.“ bringen eine, wie es scheint, offiziöse Bemerkung zu unserer Mittheilung über die Pferdebahnlinie Dresden-Strehlen...

Aus Dresden, 18. März. berichtet die „Dr. Jg.“: Heute Morgen um die sechste Stunde brach in der Dampf- Chocoladenfabrik von Hartwig und Bogel am Rosenweg ein Feuer aus, welches bald große Dimensionen annahm...

Table with 4 columns: Location, Date, and numerical values. Includes entries for Brüssel, Gröningen, Paris, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, and Stockholm.

No 7

Aoti

Jumbilien

Techisches

Malosten-Con

Schalte un

En gro

Fanta

Annahr

III S

liefert vo

Oste



## Leipziger Bau-Bank.

Bilanz am 31. December 1874.

**Activa.**

**Passiva.**

Kassa, barer Bestand am 31. December						10,852	5 1
ausstehende Rechnungen							
Bauborschüsse gegen Wechsel und Hypotheken.							
Bestand am 31. December 1873	111,250.	—	—				
zugänglich neue Ausleihungen und Prolongationen im Jahre 1874	688,906.	1.	5.				
	780,156.	1.	5.				
dabon gingen ein und wurden prolongirt	577,187.	16.	5.				
33 Debitores	202,968.	15.	—				
ab für voraus erhobene Zinsen	1100.	5.	—				
	201,868.	10.	—				
und 8 Creditores	65,739.	17.	4.			136,128	22 4
<b>Immobilien</b>							
Areal-Conto	69,201.	7.	7.				
ab darauf haftende Hypotheken	20,900.	—	—				
Hausgrundstücks-Conto	205,088.	18.	4.	48,301	7 7		
ab darauf haftende Hypotheken	164,149.	13.	4.				
Neubau-Conto des Plauen'schen Hofes	497,698.	14.	1.	40,939	5		
ab darauf haftende Hypothek	250,000.	—	—				
hiervon sind noch nicht erhoben und stehen zu unserer Verfügung	209,995.	25.	—	457,694	9 1	546,934	21 8
	40,004.	5.	—				
<b>Technisches Bureau- und Werkplatz-Conto</b>							
Borräthe an Baumaterialien, Inventar etc.						7068	29 8
Bau-Conto der für fremde Rechnung erbauten Häuser, für deren Erbauung bis jetzt verausgabt						14,842	14 9
Hypotheken-Schuldner						99,668	12 5
16 Debitores							
Mobiliar- und Utensilien-Conto				1090	1 6		
ab 20% Abschreibung, ramb				220	1 6		
Actien-Einzahlungs-Conto						870	
für rückständige 15procentige Einzahlung auf 4 Stück Interimsscheine						60	
						816,425	16 7

**Soll.**

**Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1874.**

**Haben.**

Uebersicht-Conto	912	21					
für Gewerbe- und Personal Steuer und städtische Gefälle							
für laufende Spesen, als Druckkosten, Feuerversicherung, Heizung, Beleuchtung, Zeitungs- und Courzettel-Abonnement, Reisepesen, Porti, Vermietungsanzeigen und Inskriptionsgebühren wegen diverser Generalversammlungen, Umzugskosten etc.	1322	12					
für Localmiete	507	15					
			2742	18			
Gehalte und Remunerationen			4357	10			
Actiendruckkosten			745	15			
Mobiliar- und Utensilien-Conto					220	1 6	
für 20% Abschreibung							
Bilanz-Conto					43881	21 2	
für Reingewinn							
			51947	5 8			
Uebersicht vom Rechnungsjahr 1873						456	24 4
Zinsen-Conto						10860	4 6
für eingekommene und gut habende Zinsen							
Provisions-Conto						3008	20 2
für empfangene Provisionen							
Mietzinsen-Conto							
für eingekommene Mietzinsen von Hausgrundstücken			26046	16 3			
desgleichen vom Areal			574	19 5			
			26621	5 8			
abzüglich: Hypothekenzinsen, Unterhaltungskosten, Brand- coste, Grunderwerb etc.			12,178	6 2			
ferner bereits aufgelaufene, später zahl- bare Hypothekenzinsen			321	10 —			
und im Voraus erhobene Mietzinsen pro I. Quartal 1875			746	5 5			
			13245	21 7		13375	14 1
<b>Areal-Conto</b>							
für Gewinn an Areal-Verkäufen			27964	29 —			
abzüglich Hypothekenzinsen, Steuern u. s. w.			3877	13 6		24087	15 4
<b>Technisches Bureau- und Werkplatz-Conto</b>							
für Gewinn an Bauten und diversen Arbeiten			4214	13 6			
abzüglich Unkosten unseres technischen Bureaus als: Ge- halte, Zeichen- Utensilien, Bauzeitungen, Reisepesen etc.			4055	26 5		158	17 1
			51947	5 8		51947	5 8

Eine grosse Partie **ansrangirter**

## Tapeten und Rouleaux

sollen, um Raum zu gewinnen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft werden.

**F. A. Schütz,**

Markt No. 11, erste Etage.

En gros. **Miessler & Co.** En détail.  
**Schmuckfeder-Fabrik,**

Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Fantasie- und Straussfedern in allen Gattungen, Federbesätze.  
Annahme zum Waschen, Färben und Kräuseln von Federn.

**III Sigmund Frank im großen Blumenberg III**

liefert vorzügliche Fabrikate leinener und baumwollener Waaren zu außerordentlich niedrigen Preisen.

**Oster-Eier** en gros u. détail empfiehlt das Decorations- und Galanterie-Geschäft von Karl Grubbe, Markt Nr. 17.

**Rouleauxleinen grau in grau gestreift**

den Meter von 95 Pfennigen an.

**Marquisenleinen glatt grau**

den Meter von 80 Pfennigen an

empfehlen in folgenden Breiten:

5 1/4 5 3/4 6 1/4 6 3/4 7 1/4 7 3/4 8 1/4 8 3/4 9 1/4 9 3/4 10 1/4 10 3/4 11 1/4 11 3/4 12 1/4 12 3/4 13 1/4 13 3/4 14 1/4 14 3/4

Die Leinwandhandlung von **Wilhelm Hertzog,**

(H. 31415.)

Petersonstraße Nr. 26.

Lager von Holzkermensbles, Sophas, Laufsesseln, Fauteuils, Ottomane  
mit Kissen, Sprungfeder-, Koffhaar-, Alpengras- und Strohmattagen, Bettstellen, Bettfedern bei  
Eng. Weyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8. Mattagen- und Bettstellen-Verkauf.



# Thüringer Gas-Gesellschaft.

Geschäftsjahr 1874.  
Bilanz vom 31. December 1874.

Debet.				Credit.			
An Cassa - Conto	592	26	—	Per Actien Capital Conto:			
• Cautionen - Conto	11,254	26	3	a) 3000 Stüd Stamm-Actien	300,000	—	—
• Mobilien - Conto	351	27	5	b) 2000 „ 6% Prioritäts-			
• Beamten - Cautionen - Conto	3100	—	—	Stamm-Actien	200,000	—	—
• Effecten - Conto	449	28	—	Darvon ab: die noch im Ver-			
• Vorarbeiten - Conto	232	1	5	seulle befindlichen 435 Stüd	435	—	—
• diverse Debitoren	19,523	11	4	Hypotheken Conto	156,500	—	456,500
• Gasanstalt Aichersleben,	85,637	15	8	• Referend-Conto			121,135
• Bittersfeld	30,944	24	5	Bestand Ende 1873	4347	11	8
• Schneeb.-Salze,	63,363	22	3	Zu- und Ab- pro 1874	1769	8	7
• Waltershausen,	25 181	4	7	• Abschreibungs - Conto, für den Betrag der Abschrei-			6116
• Börsen,	42,943	11	6	bungen in den Vorjahren	4347	11	8
• Arnstadt,	52,995	26	2	Abschreibung pro 1874	1769	8	7
• Schneidemühl,	61,433	4	4	• Bau - Conto der Gas-Anstalt für die Oberländische			6087
• Deberan,	26,624	15	—	Bahn in Borsdorf, für Abschlagszahlung			3400
• Lindenau-Plagwitz,	84,668	8	9	• 5 Creditoren Beamten-Cautionen			3329
• Rudolph-Wiesbaden,	125,766	21	—	diverse Creditoren			29
• Saalfeld, für unser Guthaben	134	4	3	Dividenden - Conto pro 1871 für unerhobene Dividenden			11
• Arnstadt	370	26	7	pro 1872			136
				pro 1873			294
				pro 1874			126 477
				Tantiemen - Conto pro 1874			3441
				• Gewinn- und Verlust - Conto, Vortrag auf das			1928
				Jahr 1875			22
	640,966	6	1				6

## Gewinn- und Verlust-Conto.

An Salair-Conto	4119	20	—	Per Saldo-Vortrag, für Gewinn-Überschuss von 1873	531	20	—
• Zinsen-Conto	8694	2	3	• Cautionen-Conto für Coursegewinn an Effecten	10	7	5
• Provision-Conto	550	11	8	• Brutto-Überschuss der Anstalten und Bauausführungen	51,515	18	8
• Mobilien-Conto, für Abschreibung	54	4	5				
• Generalunkosten Conto:							
a. für allgemeine Unkosten	2256	24	3				
b. für Unkosten der Actien-Emission	695	25	—				
• Abschreibung-Conto	1769	8	7				
• Reservefond-Conto	1769	8	7				
• Tantiemen-Conto:							
Tantieme für den Aufsichtsrath	1671	21	7				
Tantieme für die Direction	1769	8	7				
• Dividenden-Conto 1874:							
7 Proc. auf 1/2 Jahr auf 1565 Stüd 6proc. Pri-							
oritäts-Actien à 3. 15.	5477	15	—				
7 Proc. für das volle Jahr auf 3000 Stüd Stamm-							
actien à 7.	21,000	—	—				
• Saldo-Vortrag auf das Jahr 1875							
	52,057	16	3				

Die in der heutigen Generalversammlung auf 7 Proc. festgesetzte Dividende pro 1874 wird von heute ab gegen Dividendenschein Nr. 7 von unseren Stamm-Actien mit ./. 21 und Dividendenschein Nr. 1 von unseren Prioritäts-Actien mit ./. 10, 50

bei unserer Hauptcasse und unseren sämtlichen Anstalten,  
bei Herren **Becker & Co.** in Leipzig,  
bei Herren **Hammer & Schmidt** in Leipzig,  
bei Herrn **Ad. Stürcke** in Erfurt,  
bei Herrn **Otto Lingke** in Altenburg,  
sowie bei der **Privatbank** in Gotha

speisenfrei ausbezahlt.

Das auscheidende Mitglied des Aufsichtsraths, Herr Banquier **Herrn Schmidt** in Leipzig ist wiederum als solches, auch der unterzeichnete Advocat **Otto Hase** in Altenburg von Neuem zum Vorsitzenden des Aufsichtsraths und Herr Banquier **Otto Lingke** daselbst zu dessen Stellvertreter erwählt worden.  
Leipzig, den 16. März 1875.

**Der Aufsichtsrath.**  
O. Hase.

Für einen Handlungslehrling wird ein Lehrer gesucht für Rechnen, Schreiben und deutsche Sprache. Offerten mit Preisangabe F. H. 2029 durch die Expedition dieses Blattes.

### Damenputz.

Elegante Füllhüte von 1. 17 1/2 an, Laftet, Nips u. Eröpe-Hüte von 2 1/2 an nach den geschmackvollsten deutschen und Pariser Modellen gefertigt; ferner für Kinder moderne Pique-Hütchen und Barett's von 17 1/2 an, empfiehlt

**Marie Müller**, Rossmarkt, Börsegebäude. Auch werden getragene Damenhüte sauber zu bekannten billigen Preisen umgearbeitet.

Von einer geübten Plätterin wird Wäsche zum Plätten angenommen. Werthe Nr. bittet man Promenadenstraße 6b. part. niederzulegen.

Gewiss am allerbilligsten und unter Garantie werden Möbel aller Art schnell reparirt u. polirt in und außer dem Hause Polir-Anstalt Körnerstraße Nr. 15b, sowie Adr. Thomastirchhof 14, im Productengeschäft bei Fr. Schmidt.

### Bier und Speisemarken

in Hart- und Pfennigprägung verfertigt **Carl Reiskner**, Vor dem Windmühlenthor Nr. 5b.

**Firmen-Schreiber**, Glascbilder, F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Stubenweihen, Ofenhegen, Deljarbenstr. u. alle vorf. Maurerarb. u. schnell u. billig ausgeführt Eternmarthenstr. 11c. IV., Sporeraußchen 6, II.

Gartenanlagen werden fein und geschmackvoll angelegt, sowie alle vorkommenden Gartenarbeiten besorgt von G. Säger, Querstraße 10.

Bestellungen auf **Wohlfahrten** werden angenommen Sophienstraße Nr. 8 part.

**Dr. med. Hermsdorf**, Specialarzt für Gynäk. und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

### Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, Specialist, Neukirchhof Nr. 36, 1. Et.

Englische Robairs in schwarz und farbig, Elasser Beige-Stoffe, glatt und carrirt.

**Markt No. 8.**

Eine Partie Lyoner Seidenstoffe, schwarz, farbig, gestreift. Preise fest.

Für die **Oster-Festtage** empfehlen wir unsere **Neuheiten** in **Kragen, Manschetten, Cravatten und Shlipse** in großer Auswahl, sowie **Oberhemden** in bunt und weiß, sowie **Nachthemden und Beinkleider** zu billigen Preisen.  
**Ernst Leideritz Nachfolger**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

**M. Ott**, Mitterstraße 25, I., heilt Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Siedt und Rheumatismus.

**Specialarzt Dr. med. Meyer** Berlin, Leipziger Str. 91 heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände, selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit held. überem Erfolge.

**Geschlechts- und Hautkrankheiten** finden bei mir selbst in den vorzüglichsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. **F. Werner.**

**Bandwurm** wird beseitigt, gefahrlos und sicher, nach Vorschrift des Dr. med. **Ernst**, Roblenstraße Nr. 10.

**Prämierungen.**

**LIEBE'S** Nahrungsmittel in löslicher Form. (Extract der Kiebig'schen Suppe.) Diesen bewährten Ertrag der Ammenmilch in Flaschen zu 300 Gramm hält zu 10 Sgr. am Lager in Leipzig **Otto Meissner**, die Hirsch-, Albert- u. Engelpothke.

**Schüler-Mützen** sind wieder in allen Farben vorrätig bei **M. Grundmann**, vorm. Saft, Aserb Hof.

**Schuh-Waaren-Lager**, **H. Heintz**, 11 Nicolaistraße 11, empfiehlt Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefeln, hohe Stiefeln für Herren und Knaben. Bestellungen nach Maß und Reparaturen pünktlich besorgt.

Sü...  
Ben den...  
Kaf...  
Kaf...  
Per...  
wie von...  
für (Hase...  
(H. 51070.)  
Ho...  
Lager...  
Str...  
un...  
Str...  
eng...  
Heid...  
Fro...  
Preise...  
Prom...  
und...  
in Seide...  
ah, en gros...  
Preisen bei...  
Wih. K...  
B...  
in verschied...  
zahl Reife...  
Inwahl...  
Hein...  
Querstr...  
B...  
Sprungfeder...  
Rosshaar...  
Seegras...  
Alpengras...  
Stroh...  
Auch werden...  
jeder Art...  
Cigarren...  
Str. 1, I. in...  
Congo...  
1,60, P...  
125, Hay...  
0,90, J...  
Eingabun...  
Hambur...  
40 Flaschen...  
ist billig zu...  
Ca. 100 Flas...  
Nothwe...  
taufen. Ita...  
gischen Str...  
Von heut...  
geernteten H...  
kaufen den sel...  
II. Sorte 10...  
Dresdner...  
empfiehlt de...  
verkaufern...  
140n von...  
Süd...  
frische Mel...  
und angekom...  
Kügel...  
zu größter...  
Auguste...



### Für Rosenfreunde!

Von den neuen Rosen Kaiserin Augusta, Th., Kaiser Wilhelm, Rd., Perle von Zerbst, B., sowie von den schönsten Sorten anderer Rosen, sehr schöne Kronenbäumchen hat abzugeben (H. 51070) **F. Elze in Zerbst.**

**Hermann Graf,**  
Petersstraße 38.  
Lager deutscher und englischer **Strumpfwaren** und **Tricotagen.**  
Strümpfe, Strumpflängen, englische und gewöhnlich lang.  
Socken, Unterjacken, Unterbeinkleider, Leibbinden, Flanelhemden, gebügelte Damenröcke, Kleidchen und Röckchen für Kinder, Frotteehandtücher und Handschuhe, Schlipse, Cravatten, Hosenträger.

Preise fest. Preise billig.

**Corsets**  
elegant, dauerhaft, billig, empfiehlt in großer Auswahl die Corsetfabrik von **C. L. Georgi,** Kochs Hof.

**Promenaden-Fächer** und **Schirmchen**  
in Seide, Stoff u. Papier Stiel von 30 J ab, ein gros & ein détail zu billigsten festen Preisen bei **Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.**

**Billardbälle**  
in verschiedenen Größen, sowie eine große Auswahl Reise- und Jagdseifen empfiehlt in großer Auswahl **Adolf Gerold, Drechsler,** Dainstraße 8/10, Hotel de Pologne.

**Reissenge,** Reishreter, Reisschienen und Winkel etc. empf. in nur solider Waare die Reissengfabrik von **Th. Kühn,** Petersstr. 46, nahe am Markt.

**Heinrich Barthel,**  
Tapezierer u. Decorateur  
Querstr. 12. — Ecke Gellertstr.  
empfiehlt zu Ausstattungen **Bettstellen** in grösster Auswahl.

**Matratzen**  
Sprungfeder-Rosshaar-Soagrass-Alpengrass-Stroh-Auch werden jeder Art binnen 10 Stunden aufgearbeitet.  
Cigarren 100 St. 18 J zu verl. Halle'sche Str. 1, I. im **Vorschuß-Gesch.** (H. 31213.)

**Congo Thee** & 2,00, **Souchong** 2,50, **Pecoco** 3,50, **grüne Tonkay** 1,25, **Haysang** 2,60 und **Thee Grus** 0,90 J versendet tollfrei gegen Nachnahme oder Einzahlung **Hamburg. Heinrich Engel.**  
40 Flaschen ganz alter Steinwein in Boddenstil & billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 8, 3. Et.

**Ausverkauf.**  
Ca. 100 Flaschen **Madocato-Wein**, sowie besten **Rotwein** in Gebinden noch billigst zu verkaufen. **Italienische Weinhandlung, Salzgässchen Nr. 5 im Hofe.**

**Honig.**  
Von heute ab findet der Verkauf meines selbst geernteten Honigs Hainstrasse 28 statt und verkaufe den feinsten Lindenblüthenhonig zu 12 1/2 J, II. Sorte 10 J. **F. Boritz.**

**Dresdner u. Bayerische Presshese**  
empfiehlt den Herren Bäckermeistern und Wiederverkäufern bestens **E. W. Froberg,** Leipzig, Reichstr. 50.

**Amerik. Apfelschnitte,**  
süß von Geschmack u. sehr billig 50 J das St bei **Friedrich Petzold,** Salzgässchen Nr. 4.

**Süd-Tyroler Obstfrüchte,**  
frische Melkander, Borkdorfer, schöne Frucht, sind angekommen (Laffet-Äpfel), Rosmarin- und Königäpfel sowie sehr schöne hoch-rote Apfelsinen in größter Auswahl resp. ex. v. h. **Augusto Schulze, Markt u. Dainstrassen-Ecke**

# Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne Stücke — ausgeräumt und empfehle hiervon  
**Oberhemden** 1 1/2 J gestickt 27 1/2 J  
do. 1 1/2 J - 25 J  
**Leinene Kragen** per Dutzend 1 1/2 J - 20 J  
**Manschetten, Cravatten** 1 1/2 J - 20 J  
**Knöpfe etc.** Damenhemden 27 1/2 J  
**Négligé-Jäckchen** 25 J  
**Reinkleider** 20 J  
**Weisse Röcke** 25 J  
**Damenkragen, Schürzen etc.**

Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.  
**Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 7.**

Nach beendeter Inventur ist ein kleiner Posten  
**Glacé-Handschuhe, 1- und 2knöpfig,**  
sowie noch ein Rest

**seidener Bänder**  
ausgeräumt worden, was wir hiermit der Billigkeit wegen zur geeigneten Kenntniz bringen.

**Biedel & Höritzsch,**  
Markt Nr. 9, am Eingange der Dainstraße.

**Höchst wichtig für Damen!**  
**Kleider-Schützer**  
zum Besatz der Röden und Unterkleider empfiehlt ein gros und ein détail

**Carl Katzenstein.**  
4. Grimma'sche Strasse 4.  
Ganz neu und unentbehrlich!

**Neuheiten**  
in fl. lein. Kragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen, Serviteurs, Cravatten etc. empfiehlt **Klosterg., Ecke des, Thomas-kirchhofs.**  
**Gustav Köhler**  
Klosterg., Ecke des, Thomas-kirchhofs.

**Schuh- und Stiefel-Lager.**  
**Karl Merker, 28 Nürnberger Strasse 28,**  
empfiehlt für Herren, Damen und Kinder b i reichhaltiger Auswahl alle Arten Schuhe in solider Arbeit und zu billigsten Preisen.  
Bestellungen nach Maass sowie Reparaturen werden prompt angeführt.  
Sonntags ausser Kirchzeit geöffnet.

**Wiener Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager**  
empfiehlt Herrenstiefeln von 3 J an, Schattstiefeln von 3 J an, wasserd. Tanen-Leder-Stiefeln 3 J 10 J, feine Glacé-Damenstiefeln 3 J 15 J ds. Zeug mit Rahmen-Sohlen 2 J 15 J, dauerhafteste wasserd. Herrenstiefeln, Mädchen- und Knaben-Confirmanden-Stiefeln große Auswahl. Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen  
**J.W. Kunze Nicolaisstr. 24**

**Wiener Schuh- u. Stiefellager.**  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel extrahoch von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel halbhoch von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Schaft-Stiefel halbhoch von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Kanonen-Stiefel extrahoch von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Stulpen-Stiefel extrahoch von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Heftstiefel extrahoch von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Heftstiefel zum Schnüren von bestem Kindeleder,  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von bestem Kindeleder mit Korkeohlen,  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von bestem Ziegenleder,  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von bestem russischem Kindeleder,  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von bestem Rainzer Led (Bollstiefel),  
Wiener Herren-Jug-Stiefel von Filz oder Drünell,  
Wiener Damen-Stiefel von bestem Kindeleder,  
Wiener Damen-Stiefel von bestem Kalbleder,  
Wiener Damen-Stiefel von feinstem Ziegenleder,  
Wiener Damen-Stiefel von feinstem Goldsaffianleder,  
Wiener Damen-Stiefel von feinstem Drünell,  
Wiener Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel,  
Wiener Ball-, Promenaden-, Morgen-Hauschuhe und Pantoffel.  
Vorgenannte Sorten sind für jed u normalen Fuß in allen Weiten und Größen, sowie einfach, doppelt- und dreifachsohlig, genäht, genagelt und geschraubt, mit Clouit, Schnüren, Knöpfen, in solidester und dauerhaftester Waare, in den elegantesten und neuesten Façons stets am Lager und hält sich zum Fabrikpreis bestens empfohlen  
NB. Reparaturen promptest.  
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3 und Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

**Meubles-Magazin**  
von **H. Paul Böhr, Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe,**  
empfiehlt sein reich assortirtes Lager zu billigsten Preisen.  
Wir offeriren beide **Briquettes**  
100 Centner frei ins Haus mit 32 Thaler,  
50 Centner beq. mit 16 Thaler.  
**Briquet-Fabrik Näthern bei Zeltz.**  
Leipzig: Kohlenstraße Nr. 90.

### Stötteritzer Kartoffeln

feinere pr. Ctr. Mayrotze & 4 J od. 1 J 10 J frei Wohnung Rittergut Stötteritz a/Zb. **Hugo Mothen.**

**Kartoffel-Berkauf.**  
Schöne große weisse und rotte Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzeln frei ins Haus zu haben Brühl Nr. 51, Blauer Harnisch.

**30 Dyhoff Sauerfohl,**  
prima Waare, volle Dyhoffe, hat abzulassen **C. H. Helmecke** in Magdeburg. (H. 51029)

**E. Hugo Friedrich, Butterhandlung.**  
47 Auerbach's Hof 47.  
empf. täglich frische Butter a Kaone 24 u. 26 J

**Feinste Tafelbutter.**  
Feine Weizenmehle, Cementbaler Schweizerkäse  
47 Gr. Windmühlenstraße 47, Producentengeschäft.

**Görlitz.**  
Für Weisquart und Sahnefäse in beliebig großen Posten werden Abnehmer gesucht. Offerten sub B. H. 2504. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Görlitz.**

**Frz. Rath - Pflanzen à Pfd. 35 Pf.,**  
bei 10 & a 32 J, schön süße Frucht,  
**Tyrol. Nusskastanien** à 60 J,  
geschälte Nussel à 75 J,  
getrocknete Kirschen à 60 J,  
Italienische Brünellen à 80 J  
empfiehlt **Hugo Geest, Kochs Hof.**

**Fleisch-Consum - Verein.**  
Sonnabend den 20. März 1875.  
Früh geschlachtetes Rindfleisch erster Qualität zu 5-5 1/2 Ctr. zu verkaufen Dresdner Bahn, im Posthofe, von der Komr.  
**Otto Trippé, Vorstand.**  
Darm-, Fleisch- und Fettwaaren empfiehlt **Wenck & Job,** Dorenstraße 11

**Prima Speisefett,**  
verzüglich im Gebirge, a 60 J empfiehlt **L. Montag, Lange Straße Nr. 41.**

**Dépôt amerikan. Preserven.**  
Grosses Lager in- und ausländischer Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen.  
**Gustav Markendorf,** Leipzig und New-York.  
Niederlage in Leipzig, Universitätsstrasse 19.

**Frische wilde Enten,**  
frische Seebrühe in ausgezeichnete Waare.  
**frischen Dorsch**  
und Gablete, frische ger. Haale, Kaplee und Speckbrünnel empfiehlt  
**E. Göbel,** Markt, Alte Waage vis à vis.  
Friscchen Cabeljan empfing und empfiehlt

**Wilhelm Schwenke,**  
9 Thomalgässchen 9.

**Friscchen Seedorf**  
empfiehlt Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richter's Hof, im Durchgang  
**D. Stichling.**

**Verkäufe.**  
Bauplatz  
in **Bolkwardorf, Chausseestraße, 25\* Fronte,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Burgstraße Nr. 21, III.

**Bauplatze**  
in **Blagwitz, an d. Fregel, Mühlen- u. Turnstrasse,** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, welche letztere sowie die Plätze in **Blagwitz, Burgstraße Nr. 21, III.,** oder in **Blagwitz, Mühlstrasse Nr. 3, I.,** einzusehen sind.

Einem **Villa-Bauplatz, 5600 QM.,** schönste Lage in der Westvorstadt, hat preiswerth zu verkaufen **F. L. Scheffler, St. Fleischberg, 27.**

Ein Gut in Thüringen, 578 Morgen Weizenboden, schöne Gebäude,  
ein Gut daselbst, 174 Morgen,  
ein Gut in der Gegend von Frankfurt a. M., 490 Morgen, schöne Gebäude,  
sind sofort zu verkaufen durch den Güter-Makl. **J. Löwenthal, Erlau.**

**Villa**  
sehr fein mit gr. Garten ist spottbillig zu verkaufen. Näheres durch **F. Barth, Metzger** Straße Nr. 34, 2 Treppen, unentgeltlich.



### Villa

in Thüringen 2. Et. v. je 10 Piecen, außerdem wohnlich eingerichtetes Souterrain, an der schönsten Lage Arnstads in der Nähe der Villa Marlitt, mit reizender Aussicht, ist mit 14,000  $\text{M}$  zu verkaufen,  $\frac{2}{3}$  des Kaufpreises können hypothek. darauf stehen bleiben. Zu erfragen sub H. A. 2153 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

### In Plagwitz:

- Eine Villa hochbeleg. Einrichtung mit 6000  $\square$  Ellen Areal, Preis 26,000  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit gutgepf. Garten, Pr. 11,000  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit 10,000  $\square$  Ellen Areal mit vorzüglichen Anlagen, Preis 27,000  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit 8000  $\square$  Ellen Areal mit vorzüglichen Anlagen, Preis 33,000  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit dopp. Garten, Pr. 7500  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit gutgepf. Garten, Pr. 6300  $\text{M}$ .
- Eine Villa mit 4250  $\square$  Ell. Ar., Pr. 16,500  $\text{M}$ .
- Eine Villa eleganter Styl, Preis 25,000  $\text{M}$ .
- Ein Haus mit Gart., Elubr. 600  $\text{M}$ , Pr. 3500  $\text{M}$ .
- Ein Haus mit f. Restaurant, Pr. 13,000  $\text{M}$ .

### In Lindenau:

- Ein Haus mit Garten, Preis 3500  $\text{M}$ .
- Ein Haus mit Garten, Preis 55,00  $\text{M}$ , hat als verkäuflich zum Nachweis im Auftrag Bureau national, Hôtel de Pologne I.

### Villa-Verkauf.

Eine massiv gebaute Villa, comfort. eingerichtet, schönste u. gesündeste Lage Leipzigs, soll sof. sehr preiswerth verl. werden. Bedingung sehr günstig. Geehrte Selbstkäufer werden gebeten ihre werthe Adr. unter P. P. II 2 in der Buchhandl. des Hrn. O. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Haus-Verkauf.

Ein neu eingerichtetes Hausgrundstück in der besten Wohnlage allhier ist zu verkaufen beauftragt Adv. Dr. Bödler, Reichstraße 45.

### Für Restaurateure

passend, habe 10 Min. von der Stadt Lausigk ein noch neues Hausgrundstück mit 14 Acker Land u. einem Weinberg für 10,000  $\text{M}$ , Anz. 1500-2000  $\text{M}$ , zu verkaufen. Dasselbe kann auch auf ein dies. Grundstück mit Taasch ausgetauscht werden. Näh. d. R. Zimmer, Hainstr. 25.

1 Haus in Westvorst. mit gröss. Garten soll mit 10,000  $\text{M}$  Anz. verkauft werden. Adr. erbeten unter F. F. E. 7. in der Exped. d. Bl.

Ein großes Hausgrundstück mit gr. Hof, wozu auch Dampfmaschine mit abzugeben werden kann, zu Fabrik passend, hat nahe am Fleischerplatz billig unter günstigen Bedingungen zu verk. das Localcomptoir v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischerstraße Nr. 27.

### Haus!

herrschaftlich eingerichtet, mit schönem Garten, ist unterm Werth zu verkaufen und Nachweis d. F. Barth, Reiter Str. 34, II. unentgeltlich.

Reils Garten (nahe dem Rosenthal) zu verkaufen ein eleg. Haus, Preis 20,000  $\text{M}$ , Ertrag 1400  $\text{M}$ , Anz. 6000  $\text{M}$ , eins desgl. Pr. 26,000  $\text{M}$ , Ertr. 2000  $\text{M}$ , Anz. 6-8000  $\text{M}$  durch A. Loh, Poststraße 16, I. Et.

Sophienstraße zu verkaufen ein eleg. Haus mit Garten, Preis 23,000  $\text{M}$ , Anz.  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ , durch A. Loh, Poststraße 16, I.

Ein Haus mit Garten nahe der Lesingstraße hat für 26,000  $\text{M}$  zu verkaufen das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerstraße Nr. 27.

Ein 8% rent. Haus in Zeitzor Vorst. Preis 17,000  $\text{M}$ , ist bei feststehender Hypothek mit 3000  $\text{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen Brandweg Nr. 15, 1 Treppe links.

Zu verkaufen Marienvorstadt ein schönes Haus mit großem Garten, passend zu einem großen Garten-Restaurant mit 6-8 Wille Anz. Wsh. unter B. B. 100 d. d. Exp. des Bl.

Ein Haus mit Garten Westvorst., ist 5.12000  $\text{M}$  Anz. und 5000  $\text{M}$  Mietvertrag zu verkaufen. C. Rosenbaum, Hohe Str. 19, Hintergeb. p. r.

### Für Fleischer.

In Schönefeld, neuer Anbau, ist ein Grundstück, in welchem eine Schlächterei bisher mit Erfolg betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der fernere Betrieb der Schlächterei muß für den Erwerber deshalb zweifellos günstig ausfallen, weil nach Beschluß des Bezirksausschusses in dem neuen Anbau von Schönefeld (mit circa 3500 Einwohnern) die Anlegung einer zweiten Schlächterei nicht genehmigt worden ist (siehe Leipziger Tageblatt vom 21. Februar 1875).

Kauflustige wollen Adressen unter H. C. II 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Schieferbruch dicht am Bahnhof Döbeln ist zu verkaufen durch (H. 31492.) Rechtsanwalt Max Götze.

### Cigarrengeschäft.

in bester Lage Leipzigs, ist wegen halber bei 700  $\text{M}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Adressen unter S. 1002 in der Expedition des Blattes erbeten.



## Das grösste Erfarter Schuh-Lager

von **N. Herz** 45 Reichsstraße 45

empfiehlt besonders auch

### für Confirmanden (Mädchen und Knaben)

die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel

von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.



Peterskirchhof No. 3.

Leipzig, den 18. März.

## Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die seit vielen Jahren schwunghaft betriebene (letzte Jahre von Herrn J. M. Hagen innegehabte) Bäckerei des Herrn J. G. Döhler, Reudnitzer Straße Nr. 11, pachtweise übernommen habe. Ich werde bemüht sein, mir die bisherige Kundschaft durch ebenfalls beste Brod- und Weißbäckereiwaren zu erhalten zu suchen. Hochachtungsvoll Franz Winkler, Bädermeister.

## Apfelsinen,

schöne rotte süße Frucht, empfiehlt in Kisten u. ausgezählt billigt Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof im Durchgang

D. Stichling.

Eine Partie Habanna-Ausschuss-Cigarren à Stück 5 Pf. verkauft Wilhelm Pannicke, Ranstädter Steinweg 18.

### Eine Mühle mit Oekonomie

soll Verhältnisse halber für 330,000 Mark bei 90-120,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Die Mühle ist ca. 100 Jahre im Besitze einer Familie und besteht aus Mahl-, Del-, Koh-, Gyps- und Schneidemühle.

Durch Wasserkraft werden betrieben: 10 Mahl-, 3 Spitzgänge, die Schneidemühle mit 2 Sägen, Del-, Koh- und Gypsmühle. Dampfkraft betreibt: 3 Mahl-, 1 Spitzgang, 2 Horizontal-Walter nebst 2 Kreisfägen. Zur Mühle gehören ca. 40% Hectar - ca. 160 pr. Morgen Areal gutes Feld und Wiesen. Das Grundstück eignet sich zu jeder Fabrikanlage. Die Gebäude sind neu und massiv. Das lebende und todt Inventar ist complet und gut. - Näheres durch E. Kreuter, General-Agent, Weimar.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein flott Materialwaaren- und Productengeschäft in bester Lage Leipzigs ist Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt Dr. Wellner, Ranst. Steinweg 72, II.

Mühlen, Gasthäuser, Brauereien, Ziegeleien und Villen habe ich in großer Auswahl sowohl zu verkaufen als zu verpachten in Auftrag J. Löwenthal in Erfurt.

Ein frequentes, nach jeder Richtung hin comfortable

### Hôtel 1. Rangos

ist zu verkaufen. Offerten werden unter P. H. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz erbeten.

### Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in der Nähe von Leipzig ist mit dem daran grenzenden Garten, Feld und Wiese frankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, derselbe eignet sich wegen der günstigen Lage sehr gut zu einer Gärtnerei oder zum Nitbetriebe für einen Fleischer. Alles Nähere zu erfragen Plauenische Straße Nr. 1 parterre.

### Restaurations-Verkauf.

Eine in bestem Gange befindliche Restauration, ist für 550  $\text{M}$ , bei 300  $\text{M}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Fied, Plagwitzer Straße.

Ein sehr frequenter Gasthof bei Leipzig, 4 gangbare Restaurationen, 6 flotte Productengeschäfte zu verkaufen. Näheres Große Fleischerstraße Nr. 3, 1 Treppe.

### Verkauf!

Ein am schönsten Punkte des Waldenthals in der Nähe mehrerer groß. Provinzialstädte gelegenes Restaurant mit neuem porz. Tanzsaal ist mit allem Inventar für 24,000  $\text{M}$  bei 10,000  $\text{M}$  Anzahl. zu verkaufen. Circa 18 Acker Wald, Wiese u. Land dazu gehörig. Frequenz sehr bedeutend u. erfreut sich Local des ersten Rufes der Gegend. Eignete sich auch vorz. zu einem Privat-sich höherer Herrschaften, da die Lage die romantische u. gesunde Sachens ist. Adr. sub T. 18 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein flott Productengeschäft für 230  $\text{M}$  (Miethe 124  $\text{M}$ ) zu verk. Hainstr. 19, Hausflur.

### Affocié-Gesuch.

Durch Ausscheiden eines alt. Affociés einer im besten Betriebe befindlichen renomm. Holzschleiferei u. Pappensabrik in der Nähe von Chemnitz wird ein Socius mit 4-6 Wille Thalern Einlage, welche sicher gestellt werden kann, gesucht. Gefällige Anerbietungen sind unter Chiffre A. B. 50 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz erbeten.

Eine Jungfrau oder Wittwe, welche gesonnen ist, sich an einem bestehenden offenen Geschäft in der industriereichsten Stadt Sachsens mit einigen 1000  $\text{M}$  zu betheiligen, wolle ihre Adresse mit näheren Angaben, möglichst mit Photographie in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter Chiffre P. Nr. 144 niederlegen.

Ein prachtvolles Pianino ist billig zu verk. oder zu vermieten Schrötergäßchen 6, 3 Tr. I.

Ein gebrauchtes Pianino, noch gut gehalten ist billig zu verkaufen Schleierstraße 11, II. r.

Zu verkaufen weggang. ein Pianino, C. No. u. Violone billig Burgstraße 7, III. rechts.

Pianinos u. taf. Pianoforte, neu u. geb., verkauft u. vermietet W. Sprössel, Johannsgr. 32.

Pianino, sehr gut gehalten, ist für 115  $\text{M}$  zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Tr. E. I.

Ein gebrauchtes Pianino in Kuch-Gehäuse ist billig zu verkaufen Freystraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gute Pianinos sind zu verkaufen Reudn. Rathhausstraße Nr. 8, II. bei Ed. Pittschel.

Pianinos, Flügel u. Harmoniums verk. und verm. J. Schopf, Grimm. Straße 3, III. Zu verk. u. verm. Pianinos Gr. Fleischergr. 17, II

Zu verk. billig gute Pianinos Biesenstr. 9, I. 116.

Ein Wiener Flügel zu verkaufen Loobenberg Nr. 43.

Eine sehr gute Geige für 5  $\text{M}$  zu verkaufen. F. Heulen, Reudnitzer Str. 10, I. r., Hinterb. r.

Zu verkaufen sind Cylinderuhren 5  $\text{M}$ , gold. Damencylinderuhren mit ff. Quarzwerke 16  $\text{M}$ , gold. Herrenuhren 16  $\text{M}$ , Freiburger Regulatoren 9  $\text{M}$ , Stuhuhren 12  $\text{M}$  an unter Garantie. Goldw. solid u. preiswürdig, als Armbänder, Broschen, Ohrringel, Ringe, Medaillons, Ketten u. Silberwaaren mit wenig Façon bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, I., nahe der Post.

Eine Partie Goldwaaren, als: Ketten, Broches, Ohrringe, Ringe, Trauringe, Medaillons, Armbänder, silb. Cylinder- u. gold. Damenuhren sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. Nr. 1, I. im Vorverkaufsgeschäft. (H. 3431.)

Ausverk. 1 Partie Goldw., Sammt- u. Seidenwaaren, woll. Kleiderstoffe zu 4  $\text{M}$  Körnerstr. 11, I.

Ausverkauf. Winterrode 8 u. 9  $\text{M}$ , Stoffen 11  $\text{M}$ . Confirmanden-Anz. 8  $\text{M}$ , Schläfr. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ . Bestell. werb. nicht mehr angenommen. Reimarstr. 38, G. Leysath sen.

Zu verk. 35 Anzüge, 32 Röcke, 23 Sommer-Überzieher, hell und dunkel, 36 Hosen, hell und dunkel, Hainstraße Nr. 23, Treppe B. III.

Getrag. Horronkleider, als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfußgäßchen 5, II.

Zu verk. verloh. gutgehaltene Herrengarderobe Centralstraße Nr. 13, 4. Etage. Ch. Franke.

Einjährl. Freiwill. Eine feine Extrainsform ist zu verkaufen Rürnberger Straße Nr. 61, 2. Etage.

Heute und die folgenden Tage gerichtlicher Ausverkauf

der zum Concurs der Firma Leopold Bach hier (Halle'sches Gäßchen, Planischer Hof, Gewölbe Nr. 7) gehörigen Herren- und Frauenanzüge, wollenen und halb wollenen Stoffen, Futterkattune, Knöpfe, Schuaren u., worauf hiermit aufmerksam gemacht wird. Leipzig, am 16. März 1875. Advocat Henne, Gütervertreter.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, vermerkt man am besten Kl. Windmühlengasse 12, Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein getragenes schwarzes Taffetkleid Sternwartenstr. 18c p.

### Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe eine Partie Waare, wie Knabenstulpschuh, Kinderstiefeln und Damenstiefeln und Damenstiefeln zum Selbstkostenpreis. Moritz Werner, Antonstraße 14

Mehrere Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 78, 2. Etage vorüberaus.

Zwei Gebett gute Familienbetten sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Betten, neue Schließfedern à Gebett 13  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  in rothleinenem Drell 17  $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  Gr. Windmühlengasse 15, parterre rechts. I

### Möbel-Verkauf!

neu u. gebraucht, Centralhalle neben d. Restaurant

Für Restaurateure! 3 Dyd. Rohrstühle,  $\frac{1}{2}$  Dyd. Tische, 300 Stück Flaschen, ein großes Regal, sowie div. Wirthschaftsgegenstände verkauft billigt Weinhandlung Salzgäßchen Nr. 5, im Hofe.

Alter Möbel-Verkauf. sowie Handwerkzeug, Wagen, 1 gr. Zimthabewanne, sollen heute Sonnabend früh 8-12 Uhr Gr. Windmühlengasse 49, Hof part. verk. werden.

Neue Sopha, Sprungfeder-Matratzen mit Bettstellen in Auswahl billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, V. Braunst, Tapezierer.

Wegzug halber neu zu verk. Sopha, Commoden, Stühle, Spiegel, Tische Geb. Bach-Str. 57, pt.

No 7

Umzugs halber Fisch zu 1 Möbel

sichere Leute Fortzug

Spiegel, 1 stellen mit 1 Vogelbau

verlo. Bill. Sopha

verloren, G. Hal im

Zu verk. 12

Rehrer billig zu verk.

Ein Rüd zu verkaufen

Zu verk. 15

Eine grü Bettstellen

à Stück 4 stube 13, 1

Schließung für gute u.

Billig ve Sprungf. 1

1 Sopha zu verkaufen

Möbe

Ruz noch 19 Gro

ellen weg Partie Ru

Spiegel, Preisen ver

Den Rei

Soph

verkaufe un

in gutem v. Lon

Ein Sch

paßend, zu

Billig

Reolairstr

2 neue u

mit Matrat

Möbe

Kl. Fleisch

1 Ruch

kaufst Reu

1 mah. E

11, Ell br.

Umzugs halber Gegenstände einer halb Spiegel u. B

Eine Bett

Billig

Matratzen, Katharinenstr

1 geb. E

zu verkaufen

Möbel, empfiehlt die

in Auswahl

Raba

neu und rei

Bureau ist

Soph

Dreis Ern

Möbel, Verk

Wegzug

Bett mit M

nur heute S

leucht billig

Eine Sal

Eine se

Sabatase

verkauft

W. Krob

Ein Copy

verkauft fr

Cassia

Schreibst

Drehsch

u. 1 m. u.

Reichstr.



Umzugshalber sind ein Sopha u. ein Mahag.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren in

Fortzugshalber zu verkaufen 1 mahag.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, sieben

Zu verk. 1 Tisch, Stühle, Wascht. Blücherstr. 13, IV.

Reizere Bettstellen, Waschtische und Tische

Ein Küchenschrank mit Aufsatz, 2 Commoden

Zu verk. 2 Stueck wenig gebrauchte Kleider-

Ein größere Partie Mahag. u. Rusch. gestr.

Billig verkauft 1 Sopha, 2 Bettstellen mit

1 Sopha, 2 Tische, Stühle, 1 Spielwerk sind

Nur noch einige Tage

19 Große Fleischergasse (goldne Krone)

Den Rest meiner

Ein Schrank, für Küche oder Restauration

Billig zu verkaufen ist eine neue Ottomane

2 neue u. 1 gebr. Sopha, sowie 2 Mah.-Betten

Möbels, Werk. u. Einfauf

1 mah. Schreibst., 1 Sopha u. 2 Doppelfenster

Umzugshalber zu verkaufen versch. Wirtsch.

Billig zu verk. neue u. gebr. Bettstellen mit

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

1 gebr. Sprungfedermatrasen ist f. 4 1/2

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

neue und reich verz. und 1 Ruschbaum-Eylinder-

Sopha, aller Art verkauft zu billigem

Wegzugshalber sind versch. Kuchenger, ein

Ein Coppelst. und ein einfaches ist billig zu

Cassaschränke, ein. Schatullen, ein. Geld-

Cassaschränke in allen

6 alte eiserne Geldkasten, Contorpulte,

Ein neues Caramb.-Billard ist Umstände

Ein neue Wheeler u. Wilson-Nähmaschine ist

Nähmaschine, Wheeler u. Wilson-System,

3 neue (W. W.) Nähmaschinen, neu

Preiswerth zu verkaufen eine fast neue

Näh-Maschine

f. Schneider. Näh. Windmühlstr. 8 bei C. Richter.

Ein Waschmaschine ist zu verkaufen

Ein Dampfbad zum häuslichen Gebrauch

2 Stueck neue Hobelbänke zu verkaufen

Ein Schuhmachertritt mit Werkst. zu

Ein 20stimmiger Orgelzähler steht billig zu

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Lindenau,

Ein fast noch neuer Kinderwagen ist zu

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Reudnitz,

3 Centner Weim., 2 1/2 Centner Gummi

Ein größere Partie abgenutzter Sägen-

Weinflaschen und Weinfässer zu ver-

Für Brauer.

100 Stueck 1/2 Hectoliter-Faß, neu,

stark in Holz- und Eisengebind, stehen zu

Wohlere Tausend Kieferne Wosten 1 1/2, 2,

Stiegel Weiblis bei Wermisdorf

Neu-Verkauf.

150 Centner Neu bester Qualität

Lindner, Gashaus zum deutschen Haus.

Freitag den 19. März

traf ein Transport Dessauer neuweilender

Freitag den 19. März traf

traf ein Transport Dessauer neuweilender

Ein Paar fein eingezabre

Ziegenböcke

3 Jahr alt, sind veränderungs halber mit Wagen

Ein junger Viascher, 5 Monate alt, sehr

Ulmer Dogge.

Ein sehr schöne raceine U. D. ist Abreise

halber preiswerth freigez. 1 d, III. zu verkaufen.

Junge Hunde, H. Race, zu verk. Müngg. 21, III. r.

Zu verkaufen ein hübsches Windspiel

Ein sehr guter Hof- und Kettenhund ist zu

Ein schön, weißhaar. Spitz mittl. Größe ist

Achtung!

Zu verkaufen ein prachtvolles kleines, weißes

Manilla-Hündchen, 3/4 Jahr alt, gut ge-

Ein Stamm junge schöne Leghühner

sind billig zu verkaufen, wo sagt Herr

Stiegling, Halle'sches Gässchen Nr. 9.

Zu verkaufen 2 Paar Lachtauben mit Bauer

Mittelstraße 13, 3 Treppen.

Darzer Canarienvögel, schönste Schläger, so-

wie gute Sien zu verk. Schloßgasse 2, 4 Tr.

Ein Darzer Canarienhäue, feinste

Vorchläger sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 73,

2 Treppen links beim Hausmann.

Getragene Herren u. Damenkleider,

Betten, Wäsche laufe zum höchsten

Zu leihen oder kaufen gesucht wird ein gepol-

Ein gebrauchtes Wäsch-Schränken mit Auf-

Zu kaufen gesucht Schreibtisch oder Se-

Gebrauchte, aber noch im guten Stande be-

Ein starker Parallelschraubstock, neu oder

Gesucht wird ein Buchdrucker-Schwungrad mit

Gesucht werden ein paar Tausend gebrauchte

Sabern, Papier, Eisen u. Metalle aller Art,

Ein einspann. Leiterwagen wird zu

Capital-Gesuch.

Auf ein Fabrikgrundstück mit 40,000

Wer besorgt Hypothek bis 1/4 der Brandcasse.

1000 Thaler

gesucht zum 1. April a c erste Hypothek auf

Siebt es nicht ein edles Herz, welches einer jungen

Wer steht einem selbstständ. jungen Geschäfts-

100 Thaler.

Gef. Adr. bitte man unter N. 1002 Expedition

Gesucht werden auf monatl. Abzahlung und

Ein Darlehn von 50-75 werden von

Ein junges anst. Mädchen bittet edel denkende

Adressen bittet man unter M. 86, in der

200,000 Mark

Eassengelder sind sofort auszuleihen. Gesuche sub

75,000-90,000 M. Mark Stiftung-

Geld







Eine gewandte nicht zu junge Verkäuferin, die im Strumpfwaarengeschäft tüchtig sein muß, findet in einem hiesigen Geschäft pr. 1. Mai Stellung. Offerten mit Beigabe von Abschrift der Zeugnisse, wenn möglich auch Photographie, welche innerhalb acht Tagen zurückgestellt werden, beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter R. 8. H. 750 niederzulegen.

Eine junge Dame, welche im Puffschuß geübt, wird für ein feines Seidenband-, Tüll- und Spitzen-Geschäft bei angenehmer Stellung für auswärtig gesucht und wollen sich hierauf reflectirende Damen Sonntag den 21. März von Mittag 12-3 Uhr melden. Kl. Windmühlengasse Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein einf. ordentl. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 40, Weißwaarengeschäft.

Tüchtige Blumenstrickereien und Bindereien finden sofort oder zum 1. April sichere Stellung, ebenso können noch einige junge Mädchen das Blumenmachen erlernen bei A. Müller, Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Selbte Schneiderinnen auf seine Damen-Garderobe werden gesucht Sebastian Bach-Str. 56, II.

Gesucht werden accurate Zuarbeiterinnen auf elegante Damengarderobe bei Frau Clara Nebo, Hall. Str. 8, I.

Eine geübte Schneiderin für Mullkleider sowie einige geübte Arbeiterinnen für seine Weißwaaren-Confection finden daernde Beschäftigung. Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneider Sidonienstr. 50, Hof querb. II. I.

Selbte Zuarbeiterinnen zur Schulfabrikation werden gesucht Köpferstraße Nr. 4c, I.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen, das auch etwas nähen kann, bei Schlossermeister Mattheß, Gerberstraße Nr. 24.

Einige ganz geübte Arbeiterinnen sowie Lernende werden angenommen Petersstraße 3, 2. Et.

Eine tüchtige Punctirerin und eine Auslegerin sucht Walter Wigand's Buchdruckerei.

Gesucht werden geübte Halzerinnen Buchbinderie von Giesecke & Devrient.

Mädchen geübt im Sündbesten gesucht Köpferstraße Nr. 5, II.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Arbeit. Anton Oehler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Köchin für ff. Restaurant gesucht. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Bewölbe.

Gesucht: 1 Köchin, 1 Buffetmams., 4 Keilnerin., 1 Stabenm., 3 Hausm. A. Wagner, Petersstr. 18 pt.

Eine perfecte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. oder 15. April gesucht Boniatowitschstraße Nr. 8.

Perfekte Köchinnen, tüchtige Jungemädchen, Haus- und Kindermädchen und Wägen erhalten stets gute Stellen durch Frau Graichen, Universitätsstraße 12, I.

Gesucht zum 1. April auf ein Rittergut in hiesiger Nähe eine Köchin. Zu erfragen im Wägerei-Geschäft, Petersstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 15. April eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und zugleich etwas Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Bahnhofsstraße Nr. 7, I. bei Stockner.

Eine tüchtige perfecte Restaurationsköchin wird zum 1. April gesucht. Adressen abzugeben unter M. H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Wirthschafterin = Gesuch Eine in der Wollerei und feinen Küche vollständig bewanderte Wirthschafterin wird bei hohem Gehalt zum 1. April auf der Domaine Borckshaus bei Mühlberg a/E. gesucht.

Eiserstraße Nr. 8, II. wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches bürgerlich zu kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Poststraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird in der Dampfbrauerei Plagwitz gesucht.

Sofort gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Hospitalstraße 19, 3 Tr. bei Förster.

Eine anständige Herrschaft sucht zum 1. April ein einfaches sauberes Mädchen für Küche und Haus Mittelstraße Nr. 25, links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein einf. ordentl. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 40, Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird sofort ein gutes Mädchen nach auswärts zu einzelnen Leuten für Küche u. Haus Lohn 50, die Stelle ist sehr gut Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein braves solides Mädchen mit guten Zeugnissen wird für häusliche und Küchenarbeiten von einer Herrschaft hier zu baldigem Antritt gesucht. Zu melden beim Hausmann Bohrer, Peterssteinweg Nr. 9/10.

Gesucht wird 1. April ein Mädchen in gelegten Jahren, das in der Küche und Handwirthschaft gut Bescheid weiß, bei einzelnen Leuten. Näheres Brühl 65/66, bei Herrn Kette.

Ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit wird gesucht Café zum Barfußberg.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort oder zum 1. April gesucht Humboldtstraße 18 parterre.

Ein Mädchen für Hausarbeit, welches auch Nähen kann, wird sofort oder zum 1. April gesucht Brühl Nr. 17, III.

Ein j. Mädchen wird zu leichter Hausarbeit gesucht Entropfcher Straße Nr. 10, 4. Etage I.

Gut empfohlene Dienstmädchen und Köchinnen erhalten Herrschaften nachgewiesen durch das Bureau Reichstr. Nr. 1, III, Mittelthür.

Ein junges, ordentl. u. reines Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, für Restauration passend, findet bei hohem Lohn daernde und angenehme Stellung Georgenstraße Nr. 59, in Neuschönefeld.

Per 1. April ein tüchtiges Dienstmädchen gef. Zu erst. Pergamenten's Bazar, Salzgraben.

Ein jüngeres Mädchen findet einen guten Dienst Waisenhausstraße 5, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird 1. April ein junges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Schützberggäßchen 6, 3 Treppen.

Gesucht zum 1. April ein ordentl. Mädchen für Alles Thonberg, Hauptstraße Nr. 13 im Bäderladen.

Gesucht wird ein Mädchen von 17-18 Jahren zur häusl. Arbeit in der Gärtnerei von Albert Wagner.

Gesucht mehrere Mädchen, die der bürgerlichen Küche vorstehen d. Frau Rotermundt, Poststr. 15.

Ein junges Mädchen wird sofort oder 1. April zur häusl. Arbeit gesucht. Zu erfragen bei Herrn Taubert, Hainstraße 24 im Durchgang.

Gesucht 1 Mädchen f. Alles Nicolaistr. 12 (Gew.).

Ein cand. phil. der in Göttingen und Leipzig studirte und das schriftliche Examen bereits gemacht hat, sucht eine Stelle als Hauslehrer, an einem Privat-Institute, einem Gymnasium oder an einer Realschule. Gef. Anerbieten nebst näherer Angabe der Bedingungen zu richten an Candidat Carl Orth in Göttingen, Nicolaisstraße Nr. 21. (H. 31496.)

Zur Uebernahme von Agenturen und Commissionen für den Caucasus empfiehlt sich C. J. Tlosson in Tiflis. Referenzen werden auf Anfrage auf beste Häuser angewiesen.

Agenturen für Rheinland und Westfalen sucht ein mit verschiedenen Branchen vertrauter und gut eingeführter, junger, solider Kaufmann mit feinsten Referenzen leistungsfähige Häuser, besonders in Frucht, Petroleum, Kupfer, Kartoffelmehl und sonstigen Artikeln zu vertreten. Franco-Offerten unter C. F. 100 bef. Rudolf Mosse, Elberfeld, Kipdorf 28.

Ein verheiratheter Geschäftsmann sucht noch eine Vertretung eines leistungsfäh. Hauses event. Commissionlager für Dresden u. Umgeb. Refer. der bedeut. Firmen. Capital u. jede gewünschte Sicherheit. Gef. Off. unter „Agentur“ beförd. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden.

Ein junger Kaufmann sucht per 15. April oder 1. Mai eine Stelle als Commis in der Eisenbranche. Derselbe ist noch in einer Stahl- u. Beleuchtungswarenfabrik thätig und hat früher auch im Bankgeschäft servirt. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Adressen sub J. N. 4040. befördert Herr Rudolf Mosse in Berlin S. W.

Ein solider alt., aber noch rühriger Kaufmann, mit der Buchführung u. Correspondenz vertraut, sucht unter bescheid. Ansprüchen einen Comptoir- oder Lager-Posten. Kleine Reisen würde derselbe ebenfalls übernehmen. Adressen sub S. S. 117. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrgzeit zu Ostern in einem hiesigen Geschäft beendet und vorher Realschulbildung bis Secunda genoss, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, mögl. für Comptoir Stellung. Gef. Off. sub L. P. 165. Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch. Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. April Stellung. Adressen erbeten unter R. H. H. 50. in der Expedition d. Bl.

Ein vorzüglich empfohlener junger Mann, welcher bisher im Material- u. Productenfache thätig war, sucht Stelle für Comptoir oder Lager zum 1. oder 15. April. Wohlgelegte Adr. bittet man unter G. G. 12 bei Herrn B. Reindorf, Leipzig, Hainstraße Nr. 1 gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt, bisher in zwei größeren Detailgeschäften der Seiden-, Manufactur- und Weißwaarenbranche thätig, mit den besten Empfehlungen versehen u. der englischen u. franz. Sprache ziemlich mächtig, sucht Stellung als Reisender, womöglich für ein Leipziger Haus. Offerten unter H. B. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mensch im Alter von 16 Jahren, welcher eine gute Handschrift besitzt u. im Rechnen nicht unerfahren ist, f. eine Stelle als Schreiber per 1. oder 15. April. Werthe Adressen bittet man unter G. E. 101. in der Exp. d. Bl. abj.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher künftige Ostern die Schule verläßt, wünscht sich als Schreiber auf einer juristischen Expedition auszubilden. Etwaige Adressen wolle man gef. unter R. E. H. 129 in der Expedition d. Bl. niederl.

Ein junger Mann, Maurer, der mehrere Jahre als Bolter thätig und 2 Semester die Baugewerkschule Holzwinden besuchte, sucht Stellung als Zeichner, Bauführer od. Bolter. Werthe Adr. unter R. F. 50 durch die Fil. d. Bl. Hainstr. 21.

Als Inspector, Rechnungsführer oder dergl. eines großen Fabrik- oder Hauswesens sucht per 1. April e. ein in gleicher Eigenschaft noch jetzt thätiger Mann in den besten Jahren anderweit Stellung. Gef. Off. sub A. X. A. H. 7 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Uhrmachergehülfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Adr. unter J. 100. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstr., erb.

Ein verheiratheter Gärtner, Ausgang 30r 3, der 13 J. auf 2 Rittergütern fungirt, wünscht sich zu verändern u. sucht eine seinen Kenntnissen angem. Stelle, beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gefäll. Adr. nimmt entgegen F. A. Epife, Kunst- und Handelsgärtner, Petersstraße, Cobmann's Hof.

Haarwaaren. Ein geübter Haarwaaren-Corcturer (tüchtiger Kürschner) m. kaufm.; Kenntn. f. dauer. Engagem. Adr. G. G. 32 Fil. d. Blattes Hainstraße erbeten.

Ein junger Mann achtbarer Eltern wünscht in ein Geschäft (Branche ist gleich) als Lehrling einzutreten. Gef. Adressen unter J. 101. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem Engros-Geschäft wird eine Lehrlingsstelle für einen Knaben mit guten Schulzeugnissen gesucht. Offerten bittet man unter L. 420. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch. Für den Sohn hiesiger achtbarer Eltern wird für diese Ostern eine Stelle in einem hiesigen renommirten Geschäft gesucht. Adressen unter R. H. H. 16 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein noch in Condition stehender junger Keller, von angenehmen Keuscheren, sucht eine feine Stelle in einem feinen Restaurant oder Caféhaus. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter O. L. H. 42.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Kaufbursche. Reichstraße Nr. 51 im Hausband.

Zwei junge Mädchen aus anständiger Familie suchen Stellung als Verkäuferinnen. Adressen unter H. S. H. 100 befördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (D. Bonde) in Altenburg.

1 j. anst. Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin hier od. ausw. Näh. Reichstr. 28 im Gew.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches längere Zeit als Verkäuferin fungirte, sucht ähnl. Stellung gleichviel welcher Branche. Adr. unter A. B. in d. Filiale d. Blattes Hainstraße 21 erb.

Gesuch. Ein junges ansehnliches Mädchen von 17 J., guter Herkunft, wünscht in einem resp. Handlungsbau-Beschäftigung zu finden. Adressen unter S. 29 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Directrice, welche mehrere Jahre in Puffgeschäften Dresdens und Leipzig thätig war, sucht als solche den 1. oder 15. April d. J. Engagement in Leipzig. Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit stehen zu Diensten. Offerten erbeten unter A. F. 230 postlagernd Hauptpostamt Dresden.

1 gelb. Schneiderin f. noch mehr Beschäftigung ins Haus. Adr. Kl. Windmühleng. 11, I. Thüre I.

Eine geübte Plätterin sucht Arbeit Webergasse Nr. 5, Hof links parterre.

Eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. April eine ruhige Stelle. Adr. erbeten unter A. M. in der Annoncen-Annahme, Eisenstraße Nr. 31.

Eine perf. Köchin sucht Stelle zur Aushülfe, hier oder ausw. Näh. Petersstr. 37, Wurgelgäß.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene Wirthschafterin, welche 5 Jahre einer großen Oekonomie vorstand, sucht in der Nähe Leipzigs oder auch in Leipzig (da dieselbe auch einer städtischen Wirthschaft vorzustehen gewillt ist) Stellung, entweder sofort oder später. Werthe Adr. bittet man niederzulegen unter M. E. 10 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges, junges, gebildetes Mädchen f. 1. April Stellung als Wirthschafterin oder Verkäuferin. Adressen erbeten unter H. B. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welches in Puff und weiblichen Arbeiten etwas erfahren ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung älterer Kinder, auch bei einzelnen Leuten. Gute Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Werthe Adr. F. D. H. 127. erbittet durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges geb. Mädchen f. Stellung als Gesellsch. oder Stütze der Hausfrau, am liebsten b. einem älteren Ehepaar. Hoher Gehalt Neben-, wünscht mehr als Familienglied betrachtet zu werden. Gef. Offerten befördert Rudolf Mosse, Halle a/S., unter M. S. H. 2751.

Für ein bescheidenes 16jähr. Mädchen von auswärts, Beamtenstochter, wird eine Stelle gesucht, sei es als Stütze der Hausfrau, da sie mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, oder auch als Bonne für kleinere Kinder, indem sie eine sehr gute Schulbildung genossen und beim Unterricht gern mit nachhelfen würde.

Auf freundliche Behandlung wird mehr denn auf hohen Gehalt gesehen und bittet man werthe Adressen unter W. W. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein kräft. u. gewandtes Mädchen aus guter Familie wird Stellung in einer anständ. hies. Fam. gef., in welcher dieselbe sich wirthschaftlich ausbilden kann. Lohn nicht beansprucht. Gef. Adressen Lutzensteins Garten 5 D part.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Jungfer oder als Jungemagd zum 1. oder später. Zu erfragen Lebnitzstraße Nr. 27, II.

Ich empfehle mehrere tüchtige Jungemagde, so auch mehrere anständige anspruchlose Mädchen, welche sich zum Stubenmädchen eignen. Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.



Ein gebild. tes Mädchen v. auswärts, welches im Nähen u. Plätten, sowie in allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. od. 15. April Stelle als Stubenmädchen od. bei größeren Kindern. Näheres Lange Straße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, in allen weibl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. April Stelle als Stubenmädchen od. bei einz. Leut. In erst. Schreiberstr., Schönefeld's Haus p.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Persönlich Albertstraße 23, 4. Et. v. 8-11 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst sofort oder 1. April Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres Königstraße Nr. 22, 4 Tr.

Gesucht wird von einem anständigen, nicht zu jungen Mädchen ein Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Halleische Straße 5, 2 Tr.

Ein anständ. junges Mädchen, welches schon gebildet hat und gut nähen kann sucht z. 1. April Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 im Seifengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, am liebsten bei einzelnen Leuten Koch's Hof, Frau Bläser.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. April. Adressen niederzulegen sub H. 18 bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. April Stelle für Küche und Haus. Werthe Adr. in der Expedition d. Bl. unter No 96 abzug.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit zum 15. April. - Offerten unter H. H. 99. an die Expedition d. Blattes.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haus Adressen niederzulegen in der Restauration Weststraße Nr. 89.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Carlstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit bei anständigen, wenn möglich einzelnen Leuten. Selbiges kann auch seine weibliche Arbeiten verrichten. Näheres Halleische Straße 7 bei W. Bähr, Hof links I.

Herrschaften, welche gute brave Mädchen sofort oder später gebrauchen können, können welche nachgewiesen werden Fr. Köplich, Gr. Fleischberg, 10/11, I

Ein Mädchen mit guten Zeugn., die einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle 1. oder 15. April Universitätsstr. 12, I.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit sofort oder 1. April. Zu erst. Burgstraße Nr. 8, 2. Hof, beim Schuhmacher.

Ein ordentl. Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren und nähen kann, sucht zum 1. April Stelle Kaufhalle, im Gewölbe Nr. 31.

Ein mit guten Zeugnissen vers. j. Mädchen sucht bis 1. April Stelle Salzgasse 6, 2 1/2 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, das das Nähen erlernt hat, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft per 1. April. Adr. abzugeben bei Schneiderstr. Schellhorn, Große Fleischergasse Nr. 13.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. April Dienst, Böttcherstraße 4, 2. Et.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren aus anständiger Familie sucht Stellung bei einz. Leuten. Adressen werden erbeten unter H 436 in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht Stelle f. Küche u. häusl. Arbeit. Adr. bitte niederzulegen bei Frau Pechmann, Burgstraße 8, Mittelgebäude 3 Treppen

Ein junges anständ. Mädchen sucht bis 1. April Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Eine ältere Frau sucht Beschäftigung im Dänischen und für Kinder Geheime Adr. werden unter M H 90 in der Exped. d. Blattes angen.

2 gute Mädchen für Kinder, Küche oder Stube suchen zum 1. April gute Stellung Fr. Klöppsch, Gr. Fleischergassl, 10/11, I Tr.

Eine ältere Person sucht bei 1 Kinde oder bei leichter Arbeit Stell. Quersstraße 28, part. rechts.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 1. April Stelle für groß. Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 2 im Ankleugerladt.

Eine gute Kindermutter, aus Ostpreußen, sucht Stellung per 1. April. Zu erfragen Humboldtstraße 20 part. Sprechst. 10-12 Uhr Vorm.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis 15. April als Kindermädchen Nordstraße Nr. 32, partierre.

Ein Mädchen in geschten J., von d. Herrschaft gut empfohlen, sucht Stellung als Kindermutter. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen sucht noch ein Kind, welches mit gefüllt werden kann Brandvorwerkstraße Nr. 92, 3 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme aus Thüringen sucht Stelle. Zu erfragen Weststraße 36 im Souterrain bei Schuhmacher Langloß.

Miethegesuche

Ein Local, welches sich zur Restauration oder Producten- und Fleischwaaren-Geschäft einrichten läßt, wird in günstiger Lage bald gesucht. Adressen erbeten in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm unter A. B. 50.

Gesucht wird zu Johanns, möglichst innere Reiper Str., ein Logis im Parterre oder 1. Et. zu Pfandleihgeschäft passend. Adressen mit Preis-Angabe erbeten unter G. H. H 9 in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Vossanten-Groß-Geschäft wird per 1. April oder Mai ein

Geschäftslocal

partierre oder 1. Etage gesucht. Gest. Offerten erbeten man unter B. W. 99 an Haasensteln & Vogler in Leipzig. (H. 31292a)

Mess-Logis.

Eine grosse Stube (für Musterlager) u. Kammer mit 2 Betten vorüberhaus in der Peters-Grimma'schen Strasse, am Markt oder Neumarkt gelegen, wird gesucht. Nur Adr. mit Preisangabe sub F. R. T. H 2718. durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neum. 39, erb.

Mess-, Musterlocal

gesucht in guter Kurzwaarenlage mit oder ohne Schlafzimm. Offerten mit Preis u. Beschreibung unter M. M. 10. Expedition d. Bl.

Mess-Local

gesucht für 3 Messen in der Nähe der Nordstraße. Adressen niederzulegen bei

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Ein zum Musterlager geeignetes Zimmer, nicht höher als 2. Etage, in der Petersstraße befründlich, wird auf die ersten 8 Tage kommender Messe zu mieten gesucht.

Offerten wolle man bei Max Blummann, Brühl Nr. 45, 2. Etage niederlegen.

Messlocal am Neumarkt wird gesucht als Musterlager, partierre oder 1 Treppe hoch. Adressen unter M. M. 10. an die Expedition dieses Blattes.

Eine Schmiedewerkstatt oder sich dazu eignendes Local in Leipzig oder den Vorstadt-Dörfern wird zu Johanns zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter F. K. 33 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Arbeitslocal,

ca. 200 Ellen heller Raum, Stadt oder innere Vorstadt, wird für ein ruhiges Geschäft gesucht. Näheres durch C. F. Zbeuerkauf, Kleine Windmühlengasse.

Arbeitslocal,

200 Ellen heller Raum, Stadt oder innere Vorstadt per Ostern sucht für ein ruhiges Geschäft G. Ulrich, Kl. Windmühlengasse 7b.

Gesucht

per September 1 großes oder 2 kleinere Zimmer nebst Badraum, innere Stadt. Offerten unter H. H 1129 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Niederlage in der Gegend der Rührberger oder Quersstraße wird sof. zu mieten gesucht. Adr. erh. H. 150. in der Exped. d. Bl.

Petersstraße oder deren Nähe wird ein Wohnhaus oder ein Local, welches sich dazu einrichten läßt, für das ganze Jahr zu mieten gesucht. Gest. Offerten erbeten Petersstraße Nr. 3, im Hausboden.

Von einem noblen, jungen, einzeln lebenden Herrn nebst Diener wird eine elegante Wohnung part. oder 1. Etage mit Stallung sofort zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird Johanns oder Michaelis ein Familienlogis nicht über 2 Treppen, im Preise von circa 900 Mark. Adressen unter Chiffre A Z abzugeben Universitätsstraße 20 bei Herrn Franz Ohme.

Wohnungs-Gesuch.

In Schluß der Rennwitz wird von einem Paar alten kinderlosen Leuten per Johanns ein besonders ruhiges Logis, bestehend aus 5, nicht zu großen, heizbaren Stuben, 3 Kammern, nebst Küche, Bodenraum und Zubehör, gesucht. Besonders erwünscht ist 1 Etage. - Gest. Offerten unter Q. H 1012 wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Logis-Gesuch.

2 Logis im Preise von ca. 250 M., eins in der Nähe des Thüringer, das andere in der Nähe des Magdeburger Bahnhofs werden zu Johanns d. 3. gesucht. Offerten unter M. V. H 452 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis

bis zu 100 M. wird gesucht oder in ein größeres passendes getheilt als Aftermiether. Adr. sub R. S. 10 erbeten durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird ein Logis bis 1. April innere Stadt oder nahe Vorstadt 100 - 150 M. Adressen niederzulegen Schillerstraße Nr. 5 bei Herrn Klee & Pickelmann.

Gesucht wird noch zum 1. April 1 Wohnung, Nr. 100-110 M., in oder in der Nähe der Rorb-, Pumb., Eberhard- oder Uferstr. Adressen erbeten unter S. H 2072 durch die Expedition d. Bl.

Logis im Pr. von 130-200 M. (Dreid. od. Taupfer Vorstadt) von einem Beamten per Johanns gesucht. Adr. Poststraße Nr. 16, I erb.

Ein Lehrer an höherer Schule, im Besitze eigenen Hausstand zu gründen, sucht für Johanns bei achtbaren Miethgebern eine Wohnung, sonnig, luftig, der innere Stadt nicht zu ferne. Gefällige Anerbieten erbeten man unter E. E. 75 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung wird bis z. 15. April gesucht. St. R. u. Küche, v. 50-65 M., in Leipzig oder Gohlis. Adr. erbeten unter F. V. H 124 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

Wohnung von 60-90 M., Nähe der Bahnhöfe, Mitte oder Ende April zu beziehen. Gest. Adr. Weigner's Restauration, Königsplatz unter F. V. erbeten.

Ein kleines Logis wird, per 1. April zu beziehen, gesucht, im Werthe von 50-60 M. Gest. Adressen erbeten man Carolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein Wittwer mit einem einz. Sohne f. ein Logis od. Aftermiethz b. z. 1. April. Adr. m. Preisangabe abzugeben, unter D. H 9200 in der Exped. d. Bl.

Eine Stube u. Kammer sep. w. zu mietz. gef. Adr. bitte Barfußgäßch. 5, Seifengesch. niederzul.

2-3 anmeubl. Zimmer, Nähe der inn. Stadt, werden per 1. April c. gesucht. Gef. Off. sub R. 1898. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht 1. April unum. St. u. R., sep. Nähe Gerberstr., v. 1 Hrn. Adr. Gerberstr. 24, Restaur.

Zum 1. April werden 2 Zimmer ohne Möbel wohnlich dem Brühl nahe gesucht. Offerten werden Stadt Freiberg im Gastzimmer erbeten.

Ein junger Mann sucht in der Nähe der vierten Bürgerstraße in achtbarer Familie ein unmeubl. Stübchen nebst Kammer. Adr. sub K. B. H 53 durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine heizbare, nicht meublirte Stube in der Mariendorstadt wird zum 15. April oder 1. Mai von einer einzelnen Frau zu mieten gesucht. Näheres Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird eine leere Stube für einen anständ. jungen Mann. Adr. K. J. bittet man niederzulegen bei Otto Klemm, Universitätsstr.

1 sol. Frau ohne Kinder f. 1 geräumige leere Kammer. Adr. G. T. in d. Kl. d. Bl. Hainstr. 21.

Gesucht von einem jungen Kaufmann ein anständiges Garçonlogis, auch ohne Bett, im Westviertel Adressen unter F. S. H 15 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht ein meublirtes Garçonlogis nach der Straße im Preise von ca. 6 M. Offerten unter T. H 6 befördert die Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis nahe dem Rosenthal für den 1. April gesucht. Adr. mit Preisangabe unter Q. C. R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht eine stille und kühl gelegene freundliche Wohnung (Zimmer und Cabinet) wohnlich in der Nähe des Rosentals und im freien. Gest. Adr. unter U. R. 624 abzugeben bei Herrn Haasensteln & Vogler, Leipzig. (H. 31514)

Gesucht wird per 1. April für einen j. Mann (Handlungslehrling) ein freundl. Zimmer bei anständ. Leuten; angenehm würde es sein, wenn er daselbst vollständige Beschäftigung haben könnte. Offerten mit Preisangabe werden unter H. A. 1 in der Exped. d. Blattes baldigt erbeten.

Ein j. anst. Mädchen sucht per 1. April ein einf. meubl. Stübchen im Preise von 2 1/2-3 M. Gest. Offerten unter M. S. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht von 1 Herrn 1 kl. Stübchen oder freundl. Schlafstube ohne Bett. Adressen Petersstr.-inweg 2b, Hof 1, Hrn. Böhne niederz.

Unweit des bayerischen Bahnhofs wird bei gebildeter Familie von einem jungen Kaufmann ein meubl. Zimmer zu mäßigem Preise zu mieten gesucht. Adr. restants Pestant No. 3, sub F. 6

Gesucht für 2 Herren ein Zimmer in der Nähe der Universität und Schloß. Off mit Preisangabe niederzul. bei F. Rennwitz, Lupferg. 11, 4. Gew.

Ein Student sucht ein schönes Zimmer bei einer gebildeten u. feinen Familie. Pension erwünscht. Gest. Offerten sub S. 1899. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Per 1. April wird von einem jungen soliden Mann in der Nähe des Brühl eine kleine meublirte Stube gesucht.

Adressen bitte man unter R. F. H 6. Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Eine meublirte Stube in freundlicher Lage, wohnlich Südvorstadt gesucht. Adressen mit Preis bei C. Volkstädt, Neumarkt Nr. 7 erbeten.

Ein junger Mann sucht eine meublirte Stube im Preise von 5-6 1/2 M. Gest. Offerten mit Preisang. sub O. L. 2. an die Expedition dieses Blattes.

Eine einf. meubl. Stube von einem j. Kaufm. in der innern oder Südvorst. z. 1. April gewünscht. Off. mit Preisang. bel. man sub A. Z. Stube in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird ein einfaches heizb. Stübchen. Adr. bittet man Quersstr. 16, Hof 1 abzugeben.

Ein anst. Mädchen sucht z. 1. April eine einf. meubl. Stube Adr. mit Preisangabe bittet man Thalfstraße Nr. 29b, 2 Treppen links abzugeben.

Ein achtbares Mädchen mit eigenem Bett wünsch. 1. April, wohnlich östliche Vorstadt, eine Stube mit oder ohne Möbel. Adr. Salomonstr. 4, III

Pensions-Offerte.

Ein junges Mädchen wird nach Weimar in eine kleine Familie, wo nur eine einzige Tochter sich befindet und wo dasselbe Gelehrtheit hat, verbunden mit Sinn für Häuslichkeit die Annehmlichkeiten der Sommervergnügen in der ersten Gesellschaft mitzumachen, in Pension gesucht. Adr. bitte unter der Chiffre N. N. Weimar an die Expedition dieses Blattes zu richten.

An der Promenade ist comfortable Pension für Herren oder Damen, auch Ausländer sofort zu vergeben. Adressen sub B. D. 2119. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2 erbeten.

Pension

für Herren oder Damen, auch Ausländer sofort zu vergeben. Adressen sub B. D. 2119. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2 erbeten.

Pension

für Handlungslehrlinge Weststraße Nr. 23, II.

Pension.

Ein elegantes meublirtes Zimmer mit Saloncabinet, gutem Matratzenbett, Promenade, ist an vollständer Pension für einen feinen Herrn zu vergeben. Gest. Adressen f. F. H 83 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute Pension billig für einen Schüler ist offen. Näheres Elsterstraße Nr. 26 beim Besitzer.

Pension

in der Nähe der 2. Real- u. Nicolaischule ist offen. Adressen Rogstraße Nr. 7, partierre.

Pensions-Gesuch.

für einen Schüler. Offerten mit Preisangabe sub H. B. 4020 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Realchüler erhält billig Pension, wenn er 1 Knaben u. Mädchen v. 7 und 9 Jahren Nachhülfe erteilt. Adr. H. G. 1. Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Mehrere Pianinos, noch ganz neu, sind sofort billig zu vermieten bei H. Paul Böhm, Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe.

Vermietung in Halle a. S. Ein großes trockenes Haus, 3 Stuben, zwei 7 1/2 Fuß lange Säle, im Parterre Comptoir, Conferenzzimmer, Nachstube u. c., alles mit Gasverrichtung u. Fahrstuhl u. c. Hofräume, Verdeckter u. c. bisher von der Kaserstein'schen Papierhandlung benutzt, ist sofort zu vermieten. Reflectanten wollen Offerten sub H. 5285 b. an Haasensteln & Vogler, Halle a. S. senden (H. 5285 b)

Restaurations-Berapachtung. Eine gut eingericht. Restauration in Volkmarthdorf mit vollst. Inventar, sowie Warmwasserbad, f. Billard, Billigk., Garten u. c. soll unter annehm. Beding. zum 1. April c. verpachtet resp. verkauft werden. Auskunft erteilt das Lombard-Geschäft Petersstraße Nr. 3, Hof rechts 2. Etage.

Gärten sind zu vermieten Lange Straße Nr. 13, beim Hausmann.

Schöne und geräumige Geschäfts-Localitäten, in bester Lage, für größere Export- oder Baugeschäfte vorzüglich geeignet, von Ostern bis 31. ab zu vermieten durch Joh. Ambr. Barth, Johannisgasse Nr. 35, I.

Sellertstraße Spamer's Hof, 2-3. Vom 1. April bezuehbar.

Einfer Sand: Zwei Gemölbe mit Hinterräumen. Dasselb: 3. Etage, größere Halle; 4. Etage, größere Halle. Rechter Sand: Ein Gemölbe m. Hinterräumen. Zwei gr. Gew. m. Comptoir.

Dasselb: 1. und 2. Etage mit je malig 14 Pecen. Seitenflügel: Partierre und Souterrain (für Geschäftszweck.)

Zur Ostermesse ist die Halle eines Gemölbes am Brühl zwischen Nicolai- und Reichstraße zu verm. Näh. bei Gebr. Geissler, Hall. Str. 1.

Ein halbes Mess-Gewölbe groß und schön, mit Gas und Schausenker, für kommende Ostermesse zu vermieten bei Pergamenter, Salzgäßchen.

Mess-Local

ist in der Grimma'schen Straße Nr. 22, 1. Etage preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Friseurgeschäft.

Messe-Zimmer

f. Waarenlag. u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Musterlager

mit Schlafzimm. ist für nächste Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Gr. helle Fabriklocale mit Boden u. Keller zu verm. Wiesenstraße 11, I.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No', 'Zimmer', 'Rübe', 'Reflex', 'M', '2 Stube', 'passend für', 'E. Haas', 'C', 'asper den', 'Hotel', 'Rübe', 'Rübe', 'Eine', 'zum 1.', 'zu erste', 'zu veru', 'Werkstelle', 'zu ver', '48 u.', 'Zwei', 'Mitte der', 'zu vermiet', 'Eine', 'welchem', 'Se', 'vermietet', 'Ein', 'torez', '450', '1. April', 'Comptoir', 'Barfuß', 'Ein', '750', 'an d. S.', '1200', '1. April', 'Local-C', 'zu ver', '280', '111. 22', '150', '250', '200', 'Eine', 'Zubeh.', 'vom 1.', 'im Loc.', 'Barfuß', 'von S.', 'Wiesstr.', 'Eine', '110', 'an', 'zu vermiet', 'von W.', 'zu ver', 'oder späte', 'Ostern', 'neuerbaut', 'J. K. Dör', 'Zum 1.', 'mit schön', 'pünctlich', 'Dasselbe', 'Keller', 'Keller', 'Berhäll', 'lesch', 'aus', 'verm.', 'Pr.', 'Logis', 'oder ohne', 'hat noch', 'Eof.', 'Zimm.', 'u.', 'jähr. Rü', 'Eine', 'Kaufst', 'Rübe', 'ist eine', 'halbe', 'zwei', 'vermietet', 'erfragen', 'Im', 'Halle', 'gelogen', 'aus', '3', 'Hen', 'wichtig', 'Die', '2', 'aus', '7', 'Richardis', 'Rübe', 'E', 'mieten', 'Colonnade', 'Wohnstr.', 'zu ver', 'eine halbe'



Zu vermieten ein sehr geräumiges, helles Zimmer, mit Gasbeleuchtung versehen, ganz in der Nähe des Marktes, als Musterlager für die Messen oder fürs ganze Jahr, auch als Comptoir geeignet. Näh. bei Gust. Triepel, Rößlerg. 11.

Messe

Zu vermieten per Johannis Quersfr. II. 260, Inselstr. II. m. Gart. 300, Lange Str. II. 260, Grenzstr. II. mit Gart. 150, Turnerstr. IV. 200, Reiter Str. II. 270, Waldstr. II. 200, Blücherstr. Par. 220, Local-C. von A. Hoff, Poststr. 16, I.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Zu vermieten ein grosses Parterre, Werkstätte oder Niederlage, Körnerstrasse 11, I. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten Ostern 2 Werkstätten 48 u. 80 d. A. Loh, Poststr. 16, I.

Zwei trockene helle Niederlagen in der Reichsstrasse gelegen, sind zum 1. April zu vermieten. Näheres Reichsstrasse Nr. 37, 1. Etage.

Ein ganz neu eingerichtetes, elegant tapez. hohes Part., 6 Stuben u. Zub., 150, nahe am Rosenthal, ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 330, an der Weststrasse, ist vom 1. April zu verm. Alles Näheres im Loc.-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2, II. od. im Compt. von Frn. Morgenstern & Kotrade, Weststrasse Nr. 39.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Ein eleganter 3. Etage 2 Salons, 5 Zimmer, Badezimmer, Veranda und Zubehör 650, nahe am Rosenthal, hat noch zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Schönes Garçonlogis (sof. oder 1. April an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Erdmannstrasse 14, 3. Etage links.

Garçon-Wohnung. Zwei hübsch meublirte Zimmer, getheilt oder zusammen, sofort oder später zu beziehen Alexanderstrasse Nr. 20 parterre.

Garçon-Logis. Ein freundl. meubl. Zimmer sof. zu vermieten Lange Straße 41 part.

Garçon-Logis. Ein feines meubl. Zimmer mit Piano, auf Wunsch mit Pension Hospitalstr. 13, I. Garçonlogis f. meubl. an 1-2 Herren zu verm., Gr. Windmühlenstr. 8/9 bei Frn. Kaumann zu erst. Windmühlenstrasse 41, I. I. ist ein feines meubl. Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis an 1-2 Herrn Quersstrasse Nr. 33, 2 Tr., ganz nahe der Poststrasse. 1 Jim. m. Cab., Mittagstisch, feine Garçon-Log. tapez., Hschl., vrb. Neumarkt 34, II.

Ein feines meubl. Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, mit St. u. Hschl., ist vom 1. Mai an zu vermieten Petersstrasse 19, 2. Etage.

Garçonwohnung zu verm. u. sof. beziehb., mit Haus- u. S.-Schl., Pfaffenw. Str. 20, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein elegantes meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, Gartenstrasse Nr. 10, 3. Etage.

Garçon-Logis f. 1 Herrn Sternwartenstr. 39, 4. Zu vermieten an 2 Kaufleute oder dergl. ein sehr gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmer Quersstrasse 18, 3. Etage.

Zu verm. sof. od. 1. April ein geräum. frdl. meubl. Zimmer mit hellem Cab. Moritzstr. 6, II. r.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer Körnerstrasse Nr. 12, Hof 3. Etage.

Ein eleg. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an noble Herren oder Damen sofort oder 1. April zu vermieten Sophienstrasse Nr. 8 part.

Ein fr. meubl. gr. Zimmer mit Schlafstube ist an 1 oder 2 feine Herren den 1. oder 15. April zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 23, III. r.

Ein eleg. meubl. u. 1 II. meubl. Zimmer, mit u. ohne Schlafst. Matr.-u. S.-u. Hschl. Dayerstr. 16, I.

Ein 2st. St. Stube mit Kammer ist an anständige Leute 1. April zu verm., auf Wunsch auch meublirt Nagelw. Strasse 13, 2. Et. r.

Ein nettes Stübchen nebst Cabinet ist sofort oder 1. April zu vermieten Neumarkt 19, IV. r.

Ein feines meubl. Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten Wallenhausstrasse 5, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten eleg. meubl. Zimmer Dörrienstrasse Nr. 2/3, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer sofort oder später Große Windmühlenstrasse 10, III.

Zu vermieten eine meublirte Stube vrb. an Herrn Turnerstrasse Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Zimmer für Herren Sternwartenstrasse 11, 3. Et. links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Weststrasse Nr. 71, parterre rechts.

Ein kleines freundliches Zimmer ist frei Turnerstrasse Nr. 10b, 3. Et. lts.

Waldftrasse Nr. 47, 3. Et. rechts, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Ein meubl. Zimmer, sep. Eing., ungenirt, ist sof. an eine Dame zu vermieten Sidonienstr. 13, part.

7 Schlafstellen f. Herr. Hohe Str. 13, Gart. r. 2 Schlafst. f. D. u. S. u. Hschl. Wallenstr. 3, Hof II. r. 1 fr. Schlafst. zu verm. Friedrichstrasse 38, I. 1 Schlafst. f. Herren Eisenstr. 13b im D. III. l.

Offen ist eine Schlafst. für ein solides Mädchen Burgstrasse 20, 3 Tr. verm. Wolf.

Offen Schlafst. für ein solides Mädchen Eisenstrasse Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Reiter Strasse Nr. 19b, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafst. für Herren oder Mädchen Körnerstrasse Nr. 13, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafst. Schützenstrasse 4, 4 Treppen vordheraus links.

Offen sofort eine Schlafst. für einen Herrn Georgenstrasse Nr. 17, 1. Etage. Schumann.

Offen Schlafst. für Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 12. Rlose.

Offen 2 Schlafstellen Sophienstr. 35, III. r. Offen ist sof. eine Schlafst. Kützowstr. 19b part.

Offen für Herren fr. Schlafst. Carlstr. 8, Hof IV. Offen ist 1 Schlafst. Eisenstr. 8, Hof III. r.

Offen Schlafst. f. Herren Reiter Str. 19a, Hausm. Offen in meubl. Stube 1 Schlafst. Raundörfch. 14, I. Offen 2 frdl. Schlafst. f. Frn. Körnerstr. 8, II. Offen 1 Schlafst. Eutricher Strasse 10, 4. Et. l.

Offene Schlafst. Reudnitz, Rathhausstr. 10, 4. Et. r. Offen eine Schlafst. Ranft. Steinweg 66, 2 Tr.

Gesucht 1 anst. Herr als Teilnehmer zu einem gut meubl. Zimmer D. u. S. u. Hschl. Albersstr. 23, III. Theiln. gef. z. 1 mehr. gr. Stube m. Cab. Mit Kaffeewschentl. 1 u. Sonntag z. bez. Böttcherg. 3, II.

Von e. Gesellsch. j. Kaufl., 24 Pers., wird e. Aneiplocal für Donnerstag 25 c. Abds. geucht. Gutes Bier und Piano bevorzugt. Offerten unter C. W. H. 3. durch die Expedition d. Bl.

Aneiplocal. Gesucht wird von einer studentischen Corporation (ca. 30 Mann) ein geräumiges Zimmer, womöglich mit Garten. Tr. bittet man unter M. H. H. 1004. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein kleines Gesellschafts-Zimmer ist noch für einige Abende zu vergeben. Promenadenstrasse Nr. 7 bei F. Goldberg.

Ein junger Kaufmann sucht in einer anst. Familie kräftigen Mittagstisch. Adressen mit Preisangabe unter A. 100. d. d. Filiale d. Bl. Dainstr. 21.

Zwei junge Kaufleute können Mittagstisch bekommen. Zu erst. Berliner Strasse 117, 1. Et.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Schloßgasse 5, I. - Zur Nachricht Die Stunde geht bis Mittwoch den 24. März ihren ungestörten Fortgang weiter. Sonntag Anfang 6 Uhr.

Theâtre variéte zur Corso-Halle 17 Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. 5. Auftreten der Costüm-Tourette Fräulein Elise Wetterling vom Théâtre americ. zu Berlin. Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Emil Richter.

Hôtel de Pologne. Bier-Tunnel. Heute Sonnabend Concert u. Vorstellung der Gesellschaft Wöbke. Der Tunnel ist gut geeicht. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

W. Rounger's Concert-Halle. 1 u. 2 Badhofstrasse 1 u. 2 Waagenplatz. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Chansonette Fräulein Antoinette, der Costümlourette Fräulein Clara, der Sourette Frau Bertha Huber, sowie des Gesangs-komikers Herrn Huber aus München unter musikalischer Leitung des Musikdirectors Herrn Schödel. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf. Programm gratis an der Cassé. N. F. Bier.

Avis. Wer sehr gesund, höchst angenehm und dabei äußerst billig wohnen will, der beliebe sich an Fr. Barth, Nr. 34, Reiter Strasse Nr. 34, 2 Treppen, zu wenden.

Logis sind einige hübsche 1. April zu vermieten durch A. Frahnert, Reudnitz, Kurze Strasse 1 b.

Ostern habe noch 30 Logis von 70 bis 200 Thlr. zu vermieten. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein Logis für Sommer ist zu haben in Borsdorf Gut Nr. 7.

Ein Logis ist in Reudnitz zu vermieten den 1. April zu beziehen, Preis 96. Näheres bei Hermann Pilge, Reudnitz, Neuer Anbau, Wilhelmstrasse 306. W. im Hofe 1 Treppe.

Davidstrasse 79 1/2 sind mehrere Wohnungen, der Reueit entsprechend, von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei F. A. Wedel, Peterstrasse Nr. 41.

Für Johannis a. c. sind 11 Logis, Nähe des Flossplatzes, von Stube, Kammer u. Küche von 80-90 u. nachzuw., geg. Geb. v. Thaler 10 f. Adr. unter B. P. Expedition dieses Blattes.

Einige preiswerthe Wohnungen in der Nähe Leipzigs hat zu vermieten das Bureau Reichstrasse Nr. 1, 3. Etage.

Gohlis. Zwei freundliche Logis, eins zu 75 u. mit 2 Stuben, Kammer und Küche u., und eine Souterrainswohnung mit 2 Stuben, Kammer, Küche u. zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Rm. Herrn. Scheibner, Gerberstr., Leipzig.

Ein Logis für 80 u. und eins für 150 u. ist Umzugs halber sofort zu vermieten Gohlis, Rosenthalstrasse Nr. 10.

Wegen Verletzung ist ein kleines Logis zu haben und 1. April zu beziehen: eine 3fenstrige Stube, II. Küche und Bodenlammer. Zu erfragen Reudnitz, Ruchengartenstrasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten einige einz. Stuben u. Stube mit Kammer. Zu erst. Hohe Strasse 5, Hof, I.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Lange Straße 9, Hof 3 Tr. links.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube, sep. vordn., sofort an eine anständige Person Gerichsweg Nr. 8, 2. Etage rechts.





Berliner Weissbierstube  
H. Windmühleng.  
Nr. 2. Nr. 2.  
ff. diverse and. Biere,  
täglich Zammersalat  
und freie musikalische  
Abend-Unterhaltung.

**Blaues Ross.**  
Königsplatz.  
Concert und Vorstellung  
unter Leitung des Herrn Dir. Gieboer.  
Auftreten sämtl. Mitglieder, 4 Damen 2 Hrn.

**Mänchner Bierhalle,**  
Burgstraße Nr. 21.  
Heute zur Geburtsfeier des Deutschen  
Kaisers Concert u. hum Gesangs-  
vorträge. Prog. u. Cost neu Anf. 8 Uhr.  
Entrée 25 Pf. — Hierzu großes Schlachtfest.  
Perl. Weiße u. o. Biere vorzügl. empj. Seidel.

**Zum stillen Vergnügen,**  
76. Hauptmannstraße 76.  
Heute Abend Zither-Concert, Speck-  
kuchen, Lager- und Bayerisch Bier ff.

**Häfner's Restauration,**  
Neustädtische Nr. 11.  
Heute humoristische Gesangs-Vorträge  
der Gesellschaft Ad. Hoffmann.  
Programm neu. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Restaurant Windisch**  
Grimm. Str. 5. Neumarkt 3.  
Concert und Vorstellung.  
Auffreten der Damen Anna Bandenburg, Friedl.  
Semolo u. H. Wappes, und des Gesangs- und  
Charakterkomikers Herrn Bauber unter Leitung  
des Pianisten Herrn Ronneburg.

**Restaurant grüne Schenke,**  
Sonntag den 21. März Concert und komische  
Fortzüge im neuen Saal. Dabei empfiehlt  
Festbier, ff. Bierbräu, Lager- und Festbier  
Zitterbier, für gute Speisen wird bestens geforgt.  
J. G. Klöppel.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Concert der Capelle v. F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 Pf.  
Abends 7 bis 11 Uhr unwiderstehliches  
**Singspiel-Concert**  
der Capelle des Herrn Musikdirectors  
Ronneburg, bestehend aus 3 Damen  
und 3 Herren.  
Einlaß 6 Uhr. Entrée 40 Pf.  
Hierzu ladet ergebenst ein  
E. A. Volkmann.

**Lindenau.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen zum Palmsonntag  
Concert von Friedrich Riede.  
Anfang 3 Uhr.

**Gasthof zu Wahren.**  
Morgen Sonntag den 21. März von 3 bis  
6 Uhr Concert. Omnibusse gehen  
von 2 Uhr. Station Waageplatz.  
Das Musikchor von F. Scheitzel.

**Heute Schlachtfest.**  
H. Furfert, Neugere Hospitalstraße.  
Heute Schlachtfest,  
von 8 1/2 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends  
ff. de Würst u. Bratwurst. NB Auch empfiehlt  
ih einen kräft. Mittagstisch von 12—2 Uhr 4 Pf.  
Nordstraße 24. Ernst Berger.

**Heute Schlachtfest,**  
wozu einladet Beck, drei Lilien.  
Heute erstes Schlachtfest, morgen  
gesellschaftliches Schweinausfest, wo-  
zu ergebenst einladet  
C. Egerland.  
Berliner Straße Nr. 8.

**Wilhelm-Schlösschen,**  
Gohlis.  
Heute Sonnabend großes Schlachtfest.  
Nachmittag 2 Uhr Wellfleisch, Abends frische  
Würst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet  
E. Winter.

**Kleiner Blumenberg.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
NB. Morgen früh Speckfuchen, sowie auch  
an beiden Tagen ff. Bockbier. A. Rabe.



**Jenoczynski-Theater**  
im Saale des Pantheon.  
Sonnabend den 20., und Sonntag den 21. März,  
letzte grosse brillante Vorstellungen  
in der höheren Magie, Physik, Optik.  
Mit neuem Programm.  
Musik von der Capelle Conrad.

Numerirte Plätze sind von Mor.ens 10 Uhr ab im Pantheon zu haben für 6 Pf., an der Cassé 7 1/2 Pf.  
Preise der Plätze: Parterre 50 Pf., Gallerie 30 Pf.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Zum Schluß: Vorführung der berühmten indischen Wunderkiste u. des mysteriösen Wunderlades.

**Schützenhaus.** Morgen im großen Saale  
Concert.

**Central-Halle**  
Heute Sonnabend findet im Parterre-Restaurant-Saal  
Grosses Concert und Vorträge  
von dem Zither- und Blas-Virtuosen Herrn Reichardt aus Regensburg nebst  
zwei Kollegen der Bauhüttenerei statt.  
M. Bernhardt.

**TIVOLI.**  
Morgen Sonntag den 21. März  
großes Vocal- und Instrumental-Concert  
unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren A. Bertram und E. Hofmann. Das  
Programm folgt morgen. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Restaurant Jacobi, früher Zahn.**  
Morgen Sonntag großes Bockbierfest mit Concert.

**Restauration** empfiehlt heute von Abends 6 Uhr an  
Schweinsknochen mit Klößen, Nicolaistraße  
von 7 1/2 Uhr an großes Extra  
Streich-Concert  
vom Kapellmeister Herrn Kieß  
NB Sonntag früh Speck und Zwiebackfuchen.

**Carl Tröbig** Heute  
Schlachtfest  
Riebeck'sches  
Bier ff., Abends  
Concert. **Stadt Wien.**

**Local-Veränderung.**  
Restauration - Eröffnung.  
Einem hochgeehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich vom  
heutigen Tage ab das bis dato gehabte Restaurations-Local, Ecke Süd- und Arndtstraße, in  
Herrn Kuntzmann's Hause, aufgegeben habe, und Ecke der Gosenwitzer Straße, in  
Herrn Meyer's Hausgrundstück, auch Arndtstraße-Ecke, ein ganz der Neuzeit entsprechendes  
Restaurant u. Café, wobei Französisches Billard von morgen den 20. März eröffnen werde.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich bis dato beschredenden Gäste, so auch ein in Res-  
zeit mich beschredendes Publicum durch gute Speisen u. Getränke, so wie aufmerksame Bedienung  
in jeder Art zufrieden zu stellen. Ergebenst A. Hoffmann.  
Morgen Speckkuchen.

**Terrasse Klein-Zschocher.**  
Morgen zum Palmsonntag empfehle meine auf Freundschaftliche eingerichteten Localitäten.  
Speisen und Getränke von bekannter Güte. Achtungsvoll R Pfäzner.

Heute Schlachtfest empfiehlt Heinrich Haase, Brandweg Nr. 19.

**Gute Quelle.**  
Heute Schlachtfest. Morgen Bockbierfest. Son 1/2 11 Uhr an Concert von der Ca-  
pelle des Hauses

**Schlifer Schlacht-Fest. Mühle.**  
Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
sowie vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße F. Senf, Gewandg. 1 b.

**Cajer's Restaurant in Lehmann's Garten**  
empfehl für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie pikante Gose.

**Goldene Säge.** Heute Schweinsknochen. A. Wagner.  
Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.  
empfehl heute Abend die Restauration von  
Louis Hoffmann, vis a vis dem Schützenhaus.  
Culmbacher (Bayerisch), Lagerbier von Riebeck, Gose.

**Lützschenaer Brauerei** Schweinsknochen mit Klößen,  
Schützenstraße Nr. 1. Bier ff. empfiehlt E. Rothe.

**Meissner's Restaurant, Königsplatz 13.**  
Heute Schweinsknochen.

**Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54,**  
empfehl heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Geuthner's Restauration, Schlossgasse Nr. 3.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig Bier vorzüglich.

**Kitzing & Heibig.** Heute Abend  
Schweinsknochen.  
**Kleine Funkenburg.** Heute lauern Hinderbraten mit  
Klößen. Morgen früh Speckfuchen.

**Blaues Ross,**  
Königsplatz.  
Heute Schweinsknochen, edel Bayerisch,  
Culmbacher, Riebeck'sches Lagerbier ff.  
2 Carambolage-Billard.

**Restaurant Drechsel**  
Heute: Schweinsknochen.  
Bier vorzüglich.  
Morgen: Meckturle-Suppe.

**Restaurant Müller, Burgstr. 8.**  
Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.  
Freihel. von Tucher'sches Bier und  
ff. Riebeck'sches Lagerbier.  
(Billard und Regalbahn)  
NB. Morgen früh Speckfuchen.

**C. Schweineberg's Restaurant,**  
Hobe Straße 7. 7. Hobe Straße.  
Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße,  
ff. Riebeck'sches.

**Heide's Restaurant,**  
Beyer Straße 20. Heute Abend  
Schweinsknochen.  
Freihel. Tucher'sches Lagerbier.

**O. Kröber,**  
Hansisches Pfortchen.  
Heute Schweinsknochen.  
ff. Lagerbier von Riebeck u. Co. Bayerisch.  
Zerbster und Köfener Weißbier in ff.

**Restauration**  
von Gustav Wohlfarth  
ZUM SCHWARZEN RAD  
Frühl. Brühl.

empfehl heute Abend  
Schweinsknochen,  
sowie feines Gohliser Actienbier.

**7. Bromenadenstraße 7.**  
Heute Schweinsknochen mit Klößen  
Morgen Speckfuchen. Bier ff.  
F. Goldberg.

**Restaurant Karpa,**  
Sternwartenstraße Nr. 18,  
empfehl heute Abend Schweinsknochen mit  
Klößen, sowie ein Carambolage-Billard.

**Barthel's Restauration,**  
24. Burgstraße 24.  
Heute Abend  
Schweinsknochen mit Klößen,  
ff. Bayerisch und Lagerbier.

**Böhm's Restauration,**  
Brandvorwerkstraße Nr. 97.  
Heute Bockbier. Schweinsknochen  
mit Saukraut, Meerrettig und Klößen, ff. Beer-  
einlagerbier, Zerbster Bitterbier und Tivoli.  
Morgen Speckfuchen.

**Eisenhölke**  
Heute Schweinsknochen.

**Emil Haertel,**  
5. Hainstraße 5.  
Heute Schweinsknochen. Biere ff.  
Restaurant

**Restaurant**  
zum  
Deutschen Reichsadler.  
2. Gmittenstraße 2.  
Heute Schweinsknochen  
mit Klößen.  
Biere wie immer famos.  
F. Bauer.

**Grüner Baum**  
F. W. Rabenstein  
Heute

**Schweinsknochen und Klöße**  
Stadt Königsberg, Brühl 34  
Frdr. Sicker's Nachfolger.  
empfehl heute Schweinsknochen

Heute Abend Schweinsknochen  
Eduard Nitzsche, Reichstraße 45  
Schweinsknochen mit Sauerkraut  
Klößen empfiehlt heute Abend  
Carl Rohde, Rößergasse Nr. 4.  
Carambolage-Billard.



# Restaurant zur Erholung,

Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 12.  
Zur Eröffnung meines Restaurants erlaube ich mir zu meinem heutigen Einweihungsfest meine Freunde und Bekannte noch ganz ergebenst einzuladen.  
Hochachtungsvoll **Gustav Kühn.**

**Stauden's Ruhe.** Heute **Bockbier**, dabei empfehle **Schweinsschinken** mit Klößen.  
**Robert Kaiser.**

**Marion-Garten.** Heute **Krebs-Suppe**.  
**F. Schröter.**

**Gambrinus-Halle, 6 Nicolalstraße 6.**  
Heute **Mockturtle-Suppe.**

**Restaurant Johannisthal.**  
Billard-Saal mit 6 Billards und Regelbahn.  
Heute **Abend** mit **Butter und Kartoffeln**.  
Regelliebhabern zur Nachricht, daß meine Bahn heute Abend frei ist.  
**F. Stehlest.**

**Restaurant „Zum Goldenen Herz“.**  
Nr. 29 Große Fleischergasse Nr. 29.  
Mittagstisch von 12-2 Uhr, ff. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Heute Abend empf. **Karpfen polnisch und blau**, morgen früh **Speckfischen und Ragout sin** sowie Abends **Blinsen**. NB. **Neues Carambolage-Billard.**  
**L. Trentler.**

**Restaurant zur goldenen Kugel.**  
H. 31455.) Parkstraße 1b, Halle'sche Straße 8.  
Heute **Mockturtle Suppe**, morgen **Speckfischen und Ragout sin.** Ad. Forkel.

**Schiller-Schlösschen** Gohlis.  
Täglich frische Pfannkuchen u. a. Kuchen, guten Kaffee etc.  
Heute: **Mockturtle-Suppe.**  
Sonntag früh: **Speckkuchen und reichhaltige Frühstückskarte.**

**Klähn's Restaurant,**  
Hospital- und Thalstrassen Ecke  
Heute **Abend Schweinsschinken**.  
2 Carambolage-Billards 2.

**Weber's Restaurant, Fleischergasse 9.**  
Heute **Abend Schweinsschinken** mit Klößen.  
NB. Empfehle ich mein neues Carambolage-Billard von **Caudo & Comp.** in Magdeburg.

**Winkler's Restaurant,**  
H. Bindmühlengasse Nr. 11.  
Heute **Abend Schweinsschinken** mit Klößen. Jeden Morgen frische Bouillon. Reichhaltige Abendkarte. ff. Bier. NB. Morgen von 10 Uhr an **Speckfischen**. — **Carambolage-Billard.**

**Stadt Frankfurt, 2. Gr. Fleischergasse 2.**  
Heute **Abend Schweinsschinken**.  
**H. König.**

**Restaurant I. Ziegler,**  
Zeiger Straße 18 parterre.  
Heute **Abend Schweinsschinken** mit Klößen, ff. Riebeder & Glas 13 1/2, Bayer. Exportbier & Glas 23 1/2.

**Schweizerhaus Reudnitz,**  
Steinrichstraße Nr. 5.  
empfehle heute **Abend Schweinsschinken**, feine **Goise** und ff. Lagerbier.

**Schönefeld, neuer Aufbau.**  
**Remmler's Restauration**  
empfehle heute **Abend Schweinsschinken**.

**Restauration zur Vereinsbrauerei.**  
Heute und morgen **Bockbier** verbunden mit **Concert.**  
**L. Siedmann.**

**„Bockbier“**  
heute und morgen letzter Anblick, **Speckfischen** und **Schweinsschinken** empfiehlt **Bernh. Jüngling** in Reudnitz.

Heute **Abend Leberknödel**  
und ein vorzügliches Bodenbader Bier empfiehlt **H. Stenger**, Katharinenstraße 10.

**Zur Alten Burg**  
empfehle heute **Abend Zunge** oder **Cotelettes** mit **Maisel**. Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. **Mittagstisch** 1/2 Port.  
**W. Ratzsch.**

**Knapper's Bierhalle**  
(früher Ackermann). Wiesenstraße Nr. 16.  
empfehle täglich frisches Mittagstisch & Portion 6 1/2 mit Bier. Dabei empfiehlt Crostiger Lager, Bayerisch und Schwedischer Bier ff.

**Restaurant Linke, 2. Gr. Fleischergasse 2.**  
Tägl. Mittagstisch in 1/2 u. 1/1 Port. Abendkarte reich. 2 fr. Billards. Bayer. u. Lagerbier ff. Heute **Abend Schweinsschinken**. Morgen früh **Speckfischen**.  
empfehle feinen guten und frischen **Mittagstisch** 1/2 Portionen 6 1/2.  
Riebeder's Lager- und Bodenbader Bier ff.

**Vetters' Garten.**  
Heute **Abend Schweinsschinken** u. Klöße. Morgen **Speckfischen**.  
Heute früh **Speckfischen** beim **Bäckermeister A. Kaiser**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Burgkeller.**  
Heute früh **Speckfischen**, Abends **Erbsuppe**.

**Julius Windisch**  
5. Grimm Str. Restaurant, Neumarkt 3.  
Heute **Mockturtle** - Suppe  
Abend **Roastbeef** englisch.

Verloren wurden 3 1/2 in Cassenscheinen. Gegen Belohnung abzugeben Johanneßgasse 10, I.

Verloren Sparcassett aus Nr. 65,357. Gegen Belohnung abzugeben auf dem Felgieamte

2 1/2 Belohnung. Verloren wurde vorige Woche eine Brieftasche mit Militairpapieren, auf **Emil Richter** lautend und Photographie. Abzugeben Nr. Fleischergasse Nr. 6, Hof rechts, 1. Etage.

Verloren wurde am 15. ds. Mts. zwischen Schönefeld und Leipzig ein **Vier-Notizbuch**. Abz. u. Bel. Brauerei C. Setzer & Co., Kleinböcker.

Verloren wurde Mittwoch Abend v. Peterskirchhof durch Petersdorfer nach dem Köppl. eine **Wandtasche** mit gold. Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Bindmühlengasse Nr. 1, I.

Verloren wurden 3 Schlüssel. Abzugeben Zerprienstraße Nr. 19 im Garten.

Verloren d. 17 1/2 Schlüssel (Schügenstr.) Geg. Bel. abzug. daselbst im Bäderladen b. Fr. Schak.

Ein gelber Affenspieler (Dübin) ist entlaufen. Gegen Belohnung und Futterkosten abzugeben Brandbörnerstraße Nr. 97, 2. Etage rechts.

Verloren seit einigen Tagen ein braungezeichneter schwarzer Wachtelhund mit Weiskopf und Steuertag. G. Bel. zurückzug. Alexanderstr. 1, II

Ein j. Pinscher ist a. Sonnab. mir zugekommen. G. H. Weitzig, Kohlenstrasse.

Zugelassen in ein großer, schwarzer Hund (Neufundländer). Abzug. geg. Insektionsg. bühr u. Futterkosten Blauer Hof, Köppl. b. Dausel.

Aufforderung. Alle mir verkauften und bis 1. März verfallenen Gegenstände werden am 1. April verkauft, wenn dieselben nicht prolongirt oder zurück gekauft sind. Moosdorf, Bindmühlentstr. 10.

Alle bis 1. April nicht prolongirten Sachen werden ohne Ausnahme verkauft.  
**Traugott A. Braune.**

Aufgepaßt!  
Der von dem befallenen Herrn im Eldorado zur Stellung verkaufte Hut wird höflich zurückgefordert. Abzug. Frankl Str. 38, 3 Et. rechts.

Ich sage dem geehrten Leipziger Musikverein für das freiwillige Geschenk, welches mir nach dem Tode meines Mannes zu Theil wurde, meinen tiefgefühltesten Dank.  
**J. verw. Schubert.**

Ueberzeugung macht wahr!  
Die erste Em. Prag-Duxer Eisenbahn Prior. müste höher stehen als die zweite oder wenigstens gleichmäßig. Warum steht die zweite Em. höher? — Die nicht weit entfernte Zukunft wird zeigen, dass beide Emissionen viel zu niedrig.

Die Direction des Carl-Theater wird ersucht, **Hrn. Schelper** nach Hier als **Bräsig** aufzutreten zu lassen. Die brillante Leistung mag sich erst **ausprechen** und **bekannt** werden, dann gewiß **brechend volle Häuser**.

# IV. Quittung

über die vom 15. bis 27. Februar a. c. bei dem unterzeichneten Comité eingegangenen Gaben zur Begründung eines Asyls für Obdachlose.

Von: Ungeannt 10,000 1/2, Frau Franziska Böhrer 1 1/2, 50 1/2, Herren Kluge & Wiplich 30 1/2, Alfr. Döbbling 100 1/2, E. A. W. 300 1/2, Polzsch. Kaufs 30 1/2, Carl Au. Böder 60 1/2, Kerisch & Simon 30 1/2, Ebr. Fr. Martin 30 1/2, Madenthun & Co. 50 1/2, H. & W. 10 1/2, Meyer & Co. 150 1/2, P. A. Reubert 30 1/2, P. & P. 10 1/2, D. B. 10 1/2, A. & C. 20 1/2, R. Bruner 100 1/2, J. Wiso 10 1/2, Herrn. Magnus 30 1/2, Consmüller 30 1/2, Carl Neßmann 30 1/2, Geora. Karthaus 20 1/2, Fanny Oppenheimer 30 1/2, Korthoff, Thömlen & Co. 30 1/2, v. Monté 9 1/2, F. C. Gottlieb 60 1/2, E. F. Steinader 100 1/2, D. H. Wästein 75 1/2, A. B. 10 1/2, Rob. Friese 30 1/2, Arthur Felig 50 1/2, Dr. Lampe-Bischer 50 1/2, C. Graubner 30 1/2, R. F. Köhler 50 1/2, B. & C. 30 1/2, Mth. 30 1/2, Prof. Brubns 20 1/2, G. A. Jand 20 1/2, Heirath Ludwig 15 1/2, Prof. Kolbe 20 1/2, Dr. von Gabn 20 1/2, Prof. Stobbe 10 1/2, G. Kirsten 30 1/2, Fr. Goldmar 100 1/2, D. Fried 50 1/2, E. B. 20 1/2, D. H. 10 1/2, R. R. 10 1/2, Prof. Dr. Hüb 20 1/2, E. Polz 100 1/2, Finanzrath Müller 30 1/2, A. Kefelehöfer 15 1/2, Frau Küßberg 60 1/2, Herrn Hofrath Freitag 10 1/2, Frau Sally Samson 100 1/2, Herrn Dr. P. E. Plagmann 30 1/2, Frau Louise Reichenberg 30 1/2, Herren G. v. R. 10 1/2, Gullas Knauth 20 1/2, Bürgermeister Dr. Koch 20 1/2, R. Präger 30 1/2, E. Pappa 10 1/2, Th. F. Rosenfeld 50 1/2, A. Rittcher 20 1/2, A. v. Bibl 20 1/2, E. Preis Erdens 100 1/2, Renthol & Sandtmann 30 1/2, Bernh. Rößner 15 1/2, D. Schepel 30 1/2, Dr. v. Stouy 15 1/2, D. Bachhaus 15 1/2, Adermann & Glaser 15 1/2, Geiny & Daugner 50 1/2, Gebr. Rathau 20 1/2, Wesfer & Müller 20 1/2, R. Böhme 5 1/2, Otto-Weißner 30 1/2, E. A. Dreßler 30 1/2, F. A. Schütz 100 1/2, C. G. Hoffmann 30 1/2, Frau C. Wigand 20 1/2, Frau Ida Eichorius 30 1/2, Frau Dr. C. C. 30 1/2, Herrn Max Weigner-Bergmann 50 1/2, A. Reichenbach 10 1/2, D. 3 1/2, D. B. 3 1/2, Joh. Ambr. Barth 30 1/2, Advocat Dehne 30 1/2, Otto Seamer 30 1/2, G. Payer 10 1/2, E. A. 4 1/2, 50 1/2, R. Finemann 10 1/2, P. Böß 30 1/2, G. Schilling 30 1/2, Gd. Künstler 15 1/2, Prof. Dr. B. Schmidt 10 1/2, Prof. Dr. Baur 10 1/2, Prof. Dr. Doerbed 10 1/2, Pst & Franke 15 1/2, G. Reulke 5 1/2, Fr. Bartel 10 1/2, Dr. Welly 6 1/2.

Zumma 13,472 1/2  
Sant I. bis III. Quittung 18,220 1/2  
Zumma 31,692 1/2

Von obigen Beträge haben wir 12,560 1/2 31 1/2 zur Anzahlung auf das von und erworbene Friedreichstraße 9 bez. Thalstraße 19 gelehene Grundstück verwendet.  
Mit dem herzlichsten Danke für die dem Comité zugesprochenen Gaben wird zugleich die Bitte um weitere Unterstützung des für den in Angriff zu nehmenden Aufbau des Asylgebäudes an der Thalstraßenfronte noch bedeutender Mittel bedürftigen Unternehmens ausgesprochen.  
Leipzig, den 20. März 1875.

# Das Comité zur Begründung eines Asyl-Vereins für Obdachlose.

Diaconus Dr. Binkau, Otto Holtze, Georg Lampe-Bender, Moritz Pohleutz jun., Bezirks-Arzt Dr. Schober, Julius Schunck, Wilhelm Volkmann (Cassirer), Advocat Dr. Oskar Zenker.

Auf Beschluß des Rathes der Stadt Leipzig findet in den Tagen vom 15. bis 23. März l. J. eine **allgemeine Ausstellung von Zeichnungen der Schüler sämtlicher städt. Schulen** in der ersten Etage der **Ersten Bürgerschule** für Knaben statt. Geöffnet ist dieselbe von früh 9-12, Nachm. von 2-5 Uhr.  
**Fedor Flinzer**, städt. Zeichenlehrer.

# Zweite Allgemeine

**Geflügel- und Vogel-Ausstellung**  
zu Halle a. S. in Müller's Bellevue  
den 20., 21., 22. und 23. März 1875.

# Die Mitglieder des Städtischen Vereins

werden durch eine an uns gelangte Zuschrift des Rathes von Demselben zur Theilnahme an dem Montag den 22. d. M. Mittags 1 1/2 Uhr stattfindenden

**Festmahl zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers**, eingeladen und sind dazu die Tafelkarten à 3 1/2 bei Herrn **J. B. Hansen**, Markt Nr. 14, oder Herrn **Hoffmann** im Schützenhause, an ersterem Orte jedoch nur bis mit 20. d. M. in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Städtischen Vereins.

# Charfreitags-Aufführung.

Heute Sonntag den 20. März 7 Uhr Abends  
**Chor-Probe zu Handels „Messias“**  
im Saale des Gewandhauses.

Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Theilnehmenden bitten  
**Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.**

# Singakademie Heute Abend 7 1/2 Uhr Generalversammlung.

Heute Abend punct 8 Uhr  
**Zöllner-Bund.** Hauptprobe mit Orchester im großen Saale der Centralhalle.

Alle aufgegebenen Gesänge und „Süßerlingen“ von Zöllner sind mitzubringen. NB. Austausch der **gültigen Controlkarten** gegen zur Theilnahme berechtigende Biletts. Ausgabe der Gostbiletts.  
**D. V.**

# G-V. Typographia. Sonntag Nachm. Grabständchen.

Verfamml. 1/2 1/4 Uhr Goldene Säge.  
**Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend.**  
Heute Sonntag den 20. März er. Monatsversammlung im Vereinslocale. Aufnahme neuer Mitglieder.  
**Der Vorstand.**

# Ortsverein der Töpfer und Berufsengenossen.

Verfammlng Montag den 22. März Abends 6 Uhr Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse. Das Erscheinen der Mitglieder dringend notwendig. **Tagesordnung:** 1) Geschäftliches, 2) Verhandlungsgegenstände. Karten für den Verbandstag im Schützenhause sind für Mitglieder u. deren Freunde in Empfang zu nehmen bei Herrn Hessner, Reufelderhause Nr. 29, bei Herrn Graichen, Universitätsstraße Nr. 12, I, bei Herrn Seber, Hauptstraße Nr. 1, 4. Etage.  
**D. B.**

# Plagwitz.

Ein jeder Arbeiter ist seines Lohnes werth, also auch ein Verwaltungsrath, natürlich nur nach Maßgabe seiner Leistungen.

# H. O. 1875.

Wahle nicht, daß erster Brief doppelt — Antwort liegt nun franco postlagernd am gewünschten Ort.  
Beißes Blatt, 7. Aug. Du schöner Stern, Du warst mir nah und doch so fern. „Perzlichen Gruß!“ M. 7.

oB. Bri. nicht abgeg.! — werde dir. oder gelegentl. d. Pers. send., welche m. gest. früh bez., wenn angenehm? Du liebes Aug.  
Herzlichen Glückwunschk dem stillen Frige zum 36. Geburtstag. Ich weiß schon. Na, Frige, wie sieht's denn mit en'n Haß? Das hat sich noch nicht erledigt.

Bei der bevorstehenden Gemeinde-Rath-Wahl empfehlen vorstehende Herren als Candidaten der ersten Classe: **Stellmachermeister und Hausbesitzer Goltz**, **Glafermeister Riegsch**, **Hausbesitzer Schurich**, **Fabrikant Rudolf Zed**, **Hausbesitzer Haide**, **Fabrikant Mey.**  
**Wiedere Besitzer der ersten Classe.**  
**Keine Reclame, nur Wahrheit!**  
Wer sich einen genügenden Abend im Theater verschaffen will, der sehe sich im **Carl-Theater** Herrn **Theodor Schelper** als **Inspector Bräsig** an. **Viele Kunstfreunde.**  
Willst du den Segen des Sabbath-Tages so musst du den Sonntagabend heilig halten. Thenerung, Hagel, Pest sind göttliche Ordnungsstrafen







Wurzen, 17. März. In den letzten Tagen hatte der Besitzer der hiesigen großen Dampf-... Herr Ernst Kriech, seine liebe Roth mit den in seinem Etablissement beschäftigten... Die glückliche Anfang löste zu weiteren Versuchen...

anwalt Lessdorf beantragte die Schließung aller fünf Vereine, des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins, des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Unterstützungsverbandes, des Allgemeinen deutschen Maurer- und Steinhauer-Bundes, des Allgemeinen deutschen Zimmerer-Bereins und des Berliner... Das Urtheil soll am Sonnabend Nachmittag publicirt werden.

Briefkasten.

Leipziger Zeitung hier. Die uns gütlich über-... telegraphischer Nachricht aus Wien zufolge am 26. v. M. von den Kerguelen-Inseln in Mauritius eingetroffen. An Bord Alles wohl.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 18. März. Sr Majestät Schiff „Gazelle“ ist telegraphischer Nachricht aus Wien zufolge am 26. v. M. von den Kerguelen-Inseln in Mauritius eingetroffen. An Bord Alles wohl.

auch von Mitgliedern der Abgeordneten-Kammer und der städtischen Collegien.

Stuttgart, 18. März. In der Abgeordneten-Kammer wurde heute die Wahl des Präsidenten vorgenommen. Gewählt wurde Hoelder (national-liberal) mit 64 von 80 Stimmen.

München, 18. März. Die Kammer der Reichsräthe hat dem Gesetzentwurf über den Militäretat pro 1875 seine Zustimmung einstimmig erteilt, der außerordentliche Militärcredit von 3,827,800 fl. wurde mit allen gegen 4 Stimmen bewilligt.

München, 18. März. Hinsichtlich der anderen Besetzung des Kriegsministerpostens vernimmt die „Süddeutsche Presse“, es habe der General Mailinger das ihm angetragene Portefeuille sofort und bestimmt ausgeschlagen. Dasselbe habe auch der Bevollmächtigte zum Bundesrathe, Generalmajor Fried, gethan.

München, 19. März. Es verläutet mit Bestimmtheit, daß der König das Entlassungsgesuch des Kriegsministers angenommen habe.

Birnbach, 18. März. Gestern fanden in Röhme während des Jahrmärktes tumultuarische Austritte gegen den vom Staate angeordneten Proppit-Rid statt, welche erst durch Einschreiten der Gendarmen unterdrückt wurden.

Walden, 19. März. Der Landtag ist gestern durch Verlesung der Landtagsabschiede geschlossen. Der Passus des schweizerischen Ab-

schiedes über die Verfassungsangelegenheit lautet: Der Großherzog war zu der Erwartung berechtigt, daß Stände in einer mit ihm übereinstimmenden Würdigung der ersten Lage des Landes den Weg zu einer Verständigung über die Modification der Verfassung finden würden, und kann nur sein schmerzliches Bedauern darüber aussprechen, daß die Verhandlungen über diese wichtige Angelegenheit auch auf dem gegenwärtigen Landtage erfolglos verlaufen sind.

Wien, 18. März. Der Kaiser wird, wie von gut unterrichteter Seite verlautet, auf der italienischen Reise außer von dem Grafen Andraffy, dem Sectionschef, Freiherrn v. Posmann, und dem Cabinetdirector, Staatsrath Braun, auch von dem Referenten für die handelspolitischen Angelegenheiten im Ministerium des Aeußeren begleitet werden.

Paris, 18. März. Die Nationalversammlung beschloß mit 431 gegen 260 Stimmen, sich bis zum 11. Mai d. J. zu vertagen.

Brüssel, 19. März. Die Repräsentanten-Kammer genehmigte den Berner Postvereinsvertrag.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Die Pariser Börse vom 17. bildete ein Complement zu der vom vorigen Tage. Es fanden gewaltige Rückgänge der Speculanten statt. Credit mobilier fiel von 540 auf 440, Bank. Franc.-Holl. von 840 auf 750, Spanischer Credit von 1580 auf 1475.

Den Wiener Watenbanker Kohn, von dessen Flucht wir neulich erzählten, hat man zwar in Folge seiner eigenen Unvorsichtigkeit in Portsmouth wieder eingefangen, indeß für die geprellten Gläubiger ist auch nicht die geringste Aussicht auf einen Ersatz vorhanden. In der Geschäftskasse wurden kaum 1000 fl. vorgefunden, dagegen in einem Schreibrüchlein ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher Watenbriefbesitzer, etwa 2000 an der Zahl.

Wir haben schon einmal früher der Commission erwähnt, welche vom englischen Parlament niedergesetzt worden ist, um die Umstände zu untersuchen, unter welchen verschiedene noch lebende Anleihen ausländischer Staaten in England zu Stande gebracht worden sind. Die wichtige Rolle unter den faulen Schuldnern spielen Honduras, Costa Rica, San Domingo und Paraguay.

Der glückliche Anfang löste zu weiteren Versuchen. 1870 kam eine neue Anleihe von 2,000,000 Pfrl. an den Markt, und 1872 gar eine neue von 15 Millionen Pfrl. auf Grund einer großen interoceanischen Eisenbahn-Unternehmung. Senor Gattierez ließ in seinem Prospecte, der, wie sich von selbst versteht, die ungeheuerlichsten Versprechungen enthielt, sogar ein Schiff darstellen, welches mit voller Last und vollen Segeln auf die Schienen der interoceanischen Eisenbahn von Honduras geladen war, um auf diese Weise die Landenge zu trennen.

nachtrag, da erhielten die Betrogenen von der Bank die niederschmetternde Antwort, daß sich wohl eine solche Sinnblende im Gemüthsam der Bank befände, aber was darin sich befände, sei unbekannt.

Derselbe ehrenwerthe Senor Gattierez brachte auch die Anleihe von Costa Rica aus. Indeß erhielt er auf seine im Jahre 1871 begebene Anleihe von 1 Million nur 150,000 Pf. Sterl. Das hinderte ihn aber nicht, im nächsten Jahre mit einer neuen Anleihe von 2 Millionen von Neuem auf dem Markt zu erscheinen, wofür er nicht weniger als 1,200,000 Pf. St. realisirte.

Noch merkwürdiger ging es mit San Domingo zu. Von seinen Londoner Anleihen, Nominal 757,000, effectiv 529,000 Pf. St., erhielt dieser Staat auch nicht das Geringste. Zwar schickte der Agent 50,000 Pf. St. davon nach San Domingo, aber die darüber entrüstete Regierung sandte sie ihm wieder zurück und erhielt nun gar Nichts. Ja, der Agent machte der Regierung sogar noch eine Specialrechnung!

Paraguay mit einer jährlichen Revenue von 110,000 Pf. St. machte 1871 eine Anleihe von 1 Million Pf. St. und realisirte dafür 800,000 Pf. St. 1873 folgte eine größere von 2 1/2 Millionen, welche 1,640,000 Pf. St. brachte. Der Prospect besagte, daß dies die beiden ersten Schulden Paraguays; indeß betrug die Schuldenlast 1872 bereits mehr als 40 Millionen, von denen aber nach Angabe des Vertreters der Regierung in England bloß 239,000 Pf. St. in die Cassen des Staates geflossen waren; das übrige war in fremden Taschen verschwunden. Das ist, was bis jetzt sich herausgestellt hat.

Rachschrist. In unserm gestrigen Artikel über die Carl Ludwigsbahn war durch Versehen der Schluss beim Druck weggeblieben, welchem wir hiermit nachtragen: Der Getreidetransport verursachte sehr bedeutende Ausgaben; da nämlich in den Uebergangsstationen wegen der dünnbesetzten und arbeitsunfähigen Bevölkerung nur höchst ungenügende Arbeitskräfte zu haben sind, so mußten tagtäglich die Insassen des Zuchthauses von Tarnopol nach Podwoloscyla hin- und hergeführt werden, um mit zu helfen. Dazu kommt, daß die so außerordentlich zahlreichen Feiertage (katholische, griechische und jüdische) die Arbeitskräfte enorm vertheuerten. Ferner waren pro 73 circa 260,000 Gulden Wagenmiethe in Einnahme gestellt gewesen, während dieses Mal ein Ausfall von 180,000 Gulden zu verzeichnen war. (Der verdruckte Name des neuen General-directors heißt: Socpor.)

Leipzig, 18. März. Die Versuche, die Rannich'sche Fabrik in Chemnitz vor dem Zusammenbruch zu retten, sind nach den uns heute zugehenden Nachrichten leider als gescheitert zu betrachten. Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt hat zwar bis in die letzten Tage die erforderlichen Vorschüsse für die notwendigen Betriebsauslagen gegen Sicherstellung geliefert, hat aber eine Verständigung mit der Provinzial-generalsbank in Berlin, dem nächst der Credit-Anstalt höchstbetheiligten Gläubiger, für Fortführung der Fabrik nicht erzielen können. Die außergerichtliche Liquidation ist leider durch Ablehnung des darauf gerichteten Antrags Seiten der Generalversammlung vereitelt worden; es wird deshalb die formelle Concurseröffnung nicht zu vermeiden sein. Sollte im Verlauf des Concurres die Möglichkeit sich zeigen, das Etablissement den Actionairen zur Wiedererwerbung an-

zubieten, so hoffen wir, daß die Gläubigerschaft sich dazu bereit finden lassen wird.

Leipziger Hypothekbank. Der Bilanz pro 1874 entnehmen wir folgende Ziffern: Activa: Baare Casse 3351 Thlr. 23 Rgr. 7 Pf., Grundstücke 8268 Thlr. 21 Rgr., Inventar 1036 Thlr. 24 Rgr., Hypothekforderungen A. 274,200 Thlr., do. B. 31,291 Thlr. 26 Rgr. 9 Pf., Außenhände 542 Thlr. 3 Rgr. 7 Pf., Werthpapiere 13,371 Thlr. 15 Rgr., Begründungsschuld (statutengemäß festgestellt) 6332 Thlr. 14 Rgr. 1 Pf.; in Summa 338,395 Thlr. 8 Rgr. 4 Pf. Die Passiva setzen sich zusammen außer aus dem 100,000 Thlr. betragenden Actiencapital und 227,200 Thlr. in Umlauf befindlichen Hypothekbankscheinen, aus verschiedenen kleineren Posten, wobei der größte 5514 Thlr. 26 Rgr. 2 Pf. dies-jähriger Gewinn beträgt. — Das Verlußt- und Gewinn-Conto compensirt sich mit 9135 Thlr. 23 Rgr. 5 Pf. Aben: Differenz der vereinnahmten Rente und der gewährten Zinsen, sowie sonstige Rinsen 6552 Thlr. 19 Rgr. 7 Pf., Gebühren und Provisionen 2283 Thlr. 3 Rgr. 8 Pf. Soll: Generalunkosten-Conto 3566 Thlr. 10 Rgr. 3 Pf., Abschreibung auf Inventar 54 Thlr. 17 Rgr. 3 Pf. Verlußt-Gewinn 5514 Thlr. 26 Rgr. 2 Pf.

Leipzig, 19. März. Außer den Interimsscheinen der Leipziger Wechsel- und Depositenbank werden von morgen ab auch die Actien des f. Schönheimerschen Bankvereins franco Zinsen gehandelt, insofern als auch die Liquidation des letzteren Instituts durch den Eintrag ins Handelsregister perfect geworden ist.

Leipzig, 19. März. Aus der uns vorliegenden Geschäftsübersicht des landwirthschaftlichen Creditvereins im Rünigriche Sachsen ist ersichtlich, welche günstigen Fortschritte derselbe in den letzten Jahren gemacht hat. Im Jahre 1866 unter den schwierigsten Verhältnissen begründet, sind bis Ende 1870 1,148,454 Thlr. Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit auf landwirthschaftlichen Grundbesitz und 30,900 Thlr. an Landgemeinden gegen Obligation gegeben worden, wogegen bis Ende 1874 für erstere 4,309,275 Thlr. und für letztere 968,700 Thlr. gewährt worden sind. Dies war nur möglich durch den großen Geldzufluß, denn während der Verein 1870 nur 172,263 Thlr. Spareinslagen erhielt, flossen demselben 1874 1,753,320 Thlr. zu. Bis 1870 hatten die Mitglieder 401,603 Thlr. zu ihrem Stammtheil und bis Ende 1874 1,316,000 Thlr. eingezahlt. Auch wurden in den letzten Jahren zur Anlegung von Wändelgeld und zu sicherer Capitalanlage größere Summen Pfandbriefe verkauft. 6500 landwirthschaftliche Grundbesitzer und 300 Stadt- und Landgemeinden sind dem Verein jetzt schon als Mitglieder beigetreten.

Leipzig, 19. März. Wir berichteten bereits gestern über die neue 4proc. Hamburgische Staats-Anleihe, welche am 22. u. 23. v. M. zum Course von 96 Proc. am hiesigen Plage bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zur öffentlichen Subscription aufgelegt wird. Im Anschluß hieran theilen wir noch mit, daß die gesammte Staatsschuld Hamburgs mit Ausschluß der neuen Anleihe, welche zu öffentlichen Bauten u. verwendet werden soll, 124,654,095 Thlr. zu deren Verzinsung und Amortisation nach dem Budget des Jahres 1874 6,339,000 Thlr. erforderlich sind, beträgt die Hamburgischen Staatseinnahmen betragen nach demselben Budget 21,540,000 Thlr. Unter den Einnahmen figuriren allein ca. fünf Millionen Thlr. aus dem Staatsvermögen, den Domainen und Regalien, einschließlich der Eisenbahnen. Die Finanzlage Hamburgs ist somit

eine ausgezeichnete, der Emissionscours der Anleihe den jetzigen Verhältnissen des Geldmarktes entsprechend. Die neuesten Notirungen der Hamburgischen Werthpapiere sind: 4 1/2 proc. Anleihe von 1868: 102; 5 proc. Anleihe den 1870: 107 1/2; 3 1/2 proc. Feuercaffen-Anleihe: 93 1/2. Diese Ziffern und die günstige Lage des Anlagemarktes lassen erwarten, daß die neue Anleihe rasch in feste Hände übergehen wird.

Krippig, 19. März. Nach einer Bekanntmachung der herzoglich anhaltischen Staatsschulden-Verwaltung werden die anhaltischen Staatscassenscheine zu 1 Thlr., welche auf Grund der Beschlüsse vom 20. Mai 1861, 10. August 1866 und 31. October 1867 emittirt worden sind, bis zum 31. März 1876 bei der herzoglichen Landeshauptcasse in Dessau, ferner bei den herzoglichen Kreis- und Kreisämtern in Cöthen, Zerbst, Bernburg und Ballenstedt gegen Reichscassenscheine oder baares Geld umgetauscht. Nach Ablauf der Umwechselfrist werden die gedachten Cassenscheine werthlos. Die herzoglich anhaltische Staatsschulden-Verwaltung ist außerdem so freundlich, Folgendes bekannt zu machen:

Leute, welche ungewissheit von echten Scheinen herrühren und mindestens den vierten Theil eines Scheines umfassen, werden, sofern Zweifel gegen deren reellen Erwerb nicht vorliegen, je nach der Größe von uns mit 75, 1, 1/2, 1/3 oder 2/5 d. Schein eingelöst werden; dergleichen defekte Scheine sind zur Befreiung des zu gewährenden Einlösungsbetrages direct an uns einzuliefern.

Wir haben von jeher die Einrichtung, daß irgend eine Bank eine ihrer Noten aus dem Grunde, weil ein Stück daran fehlerhaft, nicht zu dem vollen Nennwerth einlöste, als eine große Rücksichtslosigkeit gegen das Publicum bezeichnet und können heute dieses Verfahren, auch wenn sich dessen eine Staatsverwaltung schuldig macht, nicht anders nennen. Dem Publicum werden ohnehin aus dem Umtausche, der nur in einigen anhaltischen Städten bewirkt werden kann, Kosten erwachsen.

Bresden, 18. März. Sächsische Lombard-Bank zu Dresden. Das Jahr 1874, über welches der Geschäftsbericht uns heute vorliegt, war für die Sächsische Lombard-Bank insofern ein ungünstiges, als der Capitalbedarf und in Folge dessen der Umlauf gegen das Jahr 1873 um Vieles zurückblieb. Es hatte das seinen Grund in dem durch die Zeitverhältnisse bedingten Darniederliegen des Handels und der Industrie, deren Interessen mit denen der Bank ziemlich identisch sind. Unter den für Handel und Gewerbe misslichen Zeiten war die Bank genöthigt, mit größter Vorsicht zu operiren, viele Credit-geschäfte Gewerbetreibender mußten zurückgewiesen werden, weil sie den Stempel verwegener Speculation, Ueberschuldung von Fabrikanten an sich trugen und auch das Fehlen von Industrie-papieren konnte nur sehr vereinzelt stattfinden, weil die Courschwankungen derart waren, daß trotz großer Vorsicht doch leicht Verluste entstehen konnten. Der Umlauf in Lombard- und Pfand-geschäft war um 931,967 Thlr. geringer als im Vorjahre, auch das Lagergeschäft erfuhr einen bemerkenswerthen Rückgang und brachte gegen das vorige Jahr einen Mindereintrag von 1177 Thlr. — Das Pfanddarlehen-Conto hatte einen Umlauf von 5155 einzelnen Positionen mit 4,240,346 Thlr. und gewährte einen Zinsbetrag von 0,94 Proc. Diese Positionen vertheilen sich auf 2062 Pfandnummern in Lombardgeschäft (Darlehen über 100 Thlr.) mit 3,067,372 Thlr. und auf 3093 Pfandnummern im Pfandgeschäft (Darlehen unter 1000 Thlr.) mit 1,172,974 Thlr. Das Cassa-Conto realisirte einen Eingang von 951,448 Thlr., einen Aus-



gang von 935,395 Thlr. mithin einen Gesamtumsatz von 1,886,844 Thlr. Das Effecten-Conto bestand am 1. Januar 1874 aus 12,600 Thlr. Sächsisch-Thüringische Stamm-Prioritäten à 40, 17,800 Thlr. dergl. neue à 30 und 20,000 Thlr. Zwickau-Hallensteiner Stamm-Prioritäten à 50 nach den Coursen vom 31. Decr. 1873. Hiervon wurden im Jahre 1874 die drei ersten Posten mit einem Cours- und Zinsgewinn von 1750 Thlr. begeben. An den Zwickau-Hallensteiner Stamm-Prioritäten, wovon 7400 Thlr. als verkauft abgeben, ergab sich ein Coursverlust von 2182 Thlr., sodas 481 Thlr. für dieses Conto abzuschreiben waren. Das Immobilien-Conto findet sich mit 135,900 Thlr. in den Activen vorgetragen. Hiervon sollen 92,316 Thlr. auf das Bankgebäude, keine Pochstrasse Nr. 1, 2 und 3, mit seinen verschiedenen Lagerhäusern, und 43,584 Thlr. auf das Hausgrundstück am Bismarckplatz, welches letztere im Wege der Substation erstanden werden mußte, weil auf demselben eine Hypothek der Bank lastete. Dieses Haus soll wieder verkauft werden, sobald günstigere Verhältnisse eine Veräußerung vortheilhaft erscheinen lassen. Das Bankgebäude brachte an Miethzinsen und Gewinn für die Logerräume 6210 Thlr. und einen Reinertrag von 2861 Thlr. oder 6 1/2 Proc. Auf Capital-Einlage-Conto gingen ein 164,131 Thlr. und aus 136,311 Thlr. Das Waaren- und Pfänder-Conto weist einen Buchwerth an vorhandenen Waaren in Höhe von 5713 Thlr. auf. Das Gewinn- und Verlust-Conto ergibt einen Bruttogewinn von 44,661 Thlr. und, nach Abzug von 13,720 Thlr. an Geschäfts-entlofen, Capital-Einlagenzinsen, Abschreibungen und Verlusten, einen Reingewinn von 30,941 Thlr. Hieron kommen, nach Rückrechnung der Abschreibungen und Taxationen, Dotirung des Reservefonds, 26,666 Thlr. = 5 1/2 Proc. Dividende auf 500,000 Thlr. Actiencapital zur Verteilung und übrig bleibende 445 Thlr. zum Vortrag auf neue Rechnung. Der Reservefonds hat einen Bestand von 12,999 Thlr. — Bilanz 687,011 Thlr.

**Dresden, 18. März.** In Betheiligung von 34 Actionairen mit 707 Actien und 178 Stimmen fand heute Nachmittag die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actiengesellschaft Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden statt. Der Geschäftsbericht pro 1873/74, von dessen Vorlesung abgesehen wurde, veranlaßte eine kurze Debatte, die damit schloß, daß die General-Versammlung den Wunsch ausdrückte: es möge der Bilanz in Zukunft ein Gewinn- und Verlust-Conto beigegeben werden. Der Vorsitzende sagte die Erfüllung dieses Anverlangens zu. Die bereits jussificirte Jahresrechnung, welche nach den Statuten der Genehmigung der General-Versammlung nicht untersteht und vielmehr nur von einem Ausschuss geprüft und abgenommen wird, veranlaßte keinerlei Erinnerungen. In den Ausschuss wurden die ausscheidenden Mitglieder Dr. Pöschmann von hier und Privatrat Köhler aus Radeburg einstimmig wiedergewählt. Die auf 22 Proc. festgesetzte Dividende wird vom 22. d. M. ab ausgezahlt.

**Dresden, 18. März.** Die heute Nachmittag stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Actiendierbrauerei zum Plauenischen Lagerkeller, welcher Adv. H. Scheele von hier präsidirte und der 33 Actionaire mit 325 Actien und 159 Interimsstimmen, also mit 484 Stimmen, beizwohnten, war nur zur Erledigung einer gesetzlich vorgeschriebenen Formalität einberufen worden. Es galt, zu constatiren, daß die in der letzten außerordentlichen Generalversammlung beschlossene Capitalerhöhung von 100,000 Thlr. vollständig gezeichnet ist und 40 Procent auf jede gezeichnete neue Actie eingezahlt sind. Die Summe ist von 184 Zeichnern aufgebracht worden und hat man nicht nöthig gehabt, damit vor die Öffentlichkeit zu treten. Die Versammlung anerkannte einstimmig und ohne Debatte die Zeichnung und Einzahlung, worauf der Vorsitzende noch einen kurzen günstigen Bericht über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens gab.

**Zwickau, 18. März.** In der heutigen Generalversammlung der Zwickauer Bank wurde mit Einstimmigkeit der Rechnungsabschluss genehmigt und die Decharge erteilt. Die Versammlung erteilte ferner der beantragten Forttragung des Reingewinns auf die neue Rechnung ihre Zustimmung und beschloß durch Acclamation weitere Einzahlungen dem Ermessen des Aufsichtsraths anheimzugeben. Sodann wurden die statutenmäßigen Neuwahlen vorgenommen.

Dem „Raumb. Kreisbl.“ geht die erfreuliche Mitteilung zu, daß sich der Verkehr auf der Thüringer Bahn seit circa 3 Wochen wieder sehr gehoben hat. Der Ueberfluß an bedeckten Güterwagen ist gänzlich geschwunden. Der Vertrag wegen Uebernahme des Betriebes der Gotho-Dorfelder Bahn durch die Thüringer ist zwischen dieser und der herzoglich sächsischen Regierung nunmehr definitiv abgeschlossen.

Der Erlaß wegen Aufhebung der Concession der Erfurt-Hof-Güter Eisenbahn, datirt vom 2. Januar c., wird unter dem 18. März in der Herzoglich-Sachsen-Altenburgischen Gesammung veröffentlicht.

Ein Gründer an der Berliner Börse. Wer hat nicht von dem großen Ranne aus der Gründungsperiode gehört, dem Director der beiden sachmannischen Creditbanken, Gründer von Dannenberg'schen Rauten, Saline Solzungen u. von Herrn Richard Schwober? — Der Börsenbericht der Berliner Nationalzeitung vom Mittwoch schrieb wörtlich: „Es gehört zu den charakteristischsten Zeichen, daß die Börse über 1/4 Stunde lang jede Transaction suspendirte, in ihre ganze Aufmerksamkeit in geräuschvoller

Weise einer ihr mißliebigen Persönlichkeit zuzuwenden zu können.“ — Es war unser Mann, es war Richard Schwober, welcher dazu Veranlassung gab. Derselbe war aus Paris, wo er jedenfalls sehr frohe Tage verlebt hatte, während Puten, welche er mit seinen Actien beglückt, seit Jahren trübe zu Ruthe ist, an der Börse erschienen, und zwar im Glanze Pariser Schneidekunst (er kann's bezahlen), in einem roth- und grünstimmenden Sammtanzuge. In dem man ist im Augenblick an der Berliner Börse nicht gut auf das zu sprechen, was aus Paris kommt, und namentlich in solcher Repräsentation, da man Herrn Schwober für fast betheligt an der Hausberrumpelung hält. Kurzum, der Herr Director fand bald Grund genug, mit seinen rothen Puten abzugehen, um nicht Gefahr zu laufen, mit einer gewissen unwiderstehlichen Manier, die den Besuchern des Hauses in der Burgstrasse eigen, an die Luft gesetzt zu werden. Es soll Herrn Schwober der Rath gegeben worden sein, wenn er künftig die Börse wieder mit seinem Besuch beehren wolle, seine Puten aus Dannenberg'schen Rauten fertigen zu lassen, um seinen unglücklichen Actionairen wenigstens etwas zuzuwenden. So rächen sich die Börsenteile, wenn sie selbst hinter's Licht sich haben führen lassen; ja wenn es gelungen wäre dem Publikum auch diesen Schund aufzuhäufen, dann würde sich Niemand um Richard Schwober gekümmert haben. — (Wegen des Dannenberg'schen Consortiums mußte schon einmal seiner Zeit der Procurist der sachmannischen Gesellschaft, um Thätigkeiten zu entgegen, von der Börse sich flüchten.) Daß er noch gar der Börse den neuen Hausfresch mitgeschleppt haben soll, macht das Maß überlaufen.

**Königliche Wechsler- und Commissions-Bank.** In der heute stattgehabten ordentlichen General-Versammlung erstattete der Vorsitzende den Geschäftsbericht von 1874, des dritten Geschäftsjahres der Bank, welcher von den anwesenden Actionairen mit großer Befriedigung aufgenommen wurde. Nach demselben beiziffert sich der Reingewinn des verfloßenen Jahres auf 65,283 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., wovon das Wechsel-Conto 27,388 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf. und das Sorten-Conto 9665 Thlr. beitrugen. Die Verteilung des Reingewinnes wurde nach dem Vorschlage der Direction wie folgt beschlossen: 5 Procent Dividende für die Actionaire, 5000 Thlr. zum Reserve-Conto, welches sich damit auf 20,000 Thlr. erhöht, 7300 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. auf Debitoren-Conto und 5953 Thlr. 23 Sgr. zu statutenmäßiger Tantième und Abschreibungen.

**Wien, 18. März.** Der Kaiser wird, wie von gut unterrichteter Seite verlautet, auf der italienischen Reise außer von dem Grafen Androsky, dem Sectionsrath, Freiherrn v. Hofmann, und dem Cabinetdirector, Staatsrath Braun, auch von dem Referenten für die handelspolitischen Angelegenheiten im Ministerium des Äußeren begleitet werden. Man zieht hieraus den Schluß, daß wegen Erneuerung der österreichisch-italienischen Handelsverträge Vorbesprechungen stattfinden dürften.

**Ein Königreich für einen Verwaltungsrath.** Eine industrielle Actiengesellschaft in Wien hat sich an das Handelsgericht mit der Anfrage gewendet, was sie zu thun habe, um der in ihren Statuten zur Beschäftigung normirten Minimalzahl der Verwaltungsraths-Mitglieder zu entsprechen, da sie, aller Bemühungen ungeachtet, Niemand zu finden im Stande ist, der die Sincure einer Verwaltungsrathsstelle zu übernehmen sich entschließen. — Einen drastischeren Gegenfah zum einstufigen Wettrennen nach dergleichen Stellen, und wären es die bescheidensten, kann man sich kaum mehr denken.

**W-n. Prag, 18. März.** Verkauf der Siglischen Maschinenfabrik an Dr. Strouberg. Ich erfahre aus guter Quelle, daß die Unterhandlungen wegen des Verkaufs der Siglischen Maschinenfabrik an Dr. Strouberg wieder aufgenommen wurden und nahe zum Abschluß gebracht worden sind. Das Geschäft wird perfect gemacht, sobald Dr. Strouberg von Paris zurückkommt. In seiner gepachteten Babauer Waggonfabrik wird rüstig fortgearbeitet. Die 1700 Waggons (theils Fracht- und theils Personenwagen), die daselbst für russische Eisenbahnen gebaut werden, dürften mit Ende Mai ganz abgeliefert sein. Der seinerzeitige Abschluß lautete, daß die Lieferung längstens bis zum Herbst 1875 erfolgen müsse. Verkauf sind die Waggons à 1100 Thlr.

**Brüssel, 17. März.** Das vereinte belgisch-französische Consortium machte dem Communications-Minister Bedy den Antrag auf Ausbau der „Wien-Viener“ und „Pest-Zimnauer Linie“ am linken Ufer o ohne Staatsgarantie. Ein französisches Consortium candidirte für den Ausbau der Pest-Zimnauer Linie und will sich verpflichten, diese Eisenbahn gegen den Betrag der Baukosten dem Staate wohn immer zu übergeben. Das französische Consortium urgrit noch immer bei Bedy seinen Antrag auf Vereinigung der südwestlichen Linien. Bedy hält den jetzigen Zeitpunkt für inopportun für eine partielle Verhandlung der Anträge, die jedoch alle gründlicher Prüfung werth seien.

Einem längeren Aufsatze der „Deutschen Zeitung“ über das Project, betreffend die Vereinigung der Oesterreichischen Nordwestbahn mit der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn, der Währischen Grenzbahn und der Ludenburger-Grubacher Bahn entnehmen wir folgendes: 1) Welchen Zweck hat die Fusion für die „Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn“? a. Dieselbe tritt aus dem Concurrentenplan mit der Oesterreichischen Nordwestbahn und der Gohs-Braunauer Linie der Staatsbahn, welcher ihr vorausichtlich verderblich geworden wäre, heraus. b) Ihre Actionaire

erhalten ihre bisherigen, aus der Staatsgarantie gesicherten Zinsen in Zukunft ebenfalls gesichert als Obligationen der Oesterreichischen Nordwestbahn, verlieren also die Chance an etwaigen Dividenden, die aber in Anbetracht der schon angeammelten großen Staatszuschüsse unter allen Umständen sehr gering ist. 2) Welche Vortheile hat die „Währische Grenzbahn“ von der Fusion? a. Ihre Obligationaire erhalten volle Zinsengarantie. b. Ihre Actionaire, die bisher sehr geringe Aussicht auf eine Verzinsung hatten, erhalten durch den beantragten Umtausch in garantierte Actien der Oesterreichischen Nordwestbahn die Sicherheit einer fünfprocentigen Verzinsung von etwa 56 Proc. ihres Normalwerthes. 3) Welches Interesse hat die „Ludenburger-Grubacher Bahn“ an der Fusion? a. Die Obligationaire für diese Bahn werden durch die Umgestaltung der Obligationen in solche der Oesterreichischen Nordwestbahn sicher gestellt, soferne diese Bahn zahlungsfähig bleibt. b. Die Actionaire gehen leer aus, werden aber ihrer Verpflichtungen gegen die Hypothekar-Gläubiger ledig und retten sich vor dem Concurse.

Am 5. Januar d. J. wurde von den im Betriebe der L. I. priv. Oesterreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft stehenden rumänischen Eisenbahnen die 271 Km. (36,13 Meilen) lange Theilstrecke Pitesti-Berciroba mit den Stationen Pitesti, Cofesti, Stolnici, Corbu, Potocova, Slatina, Petra, Balta, Poleschi, Craiova, Halmiga, Gogoseni, Racaci, Filaschi, Buzoesi, Strebaiia, Timnea, Pruniseru, Balota, Turn-Severin und Berciroba (Desoba) dem öffentlichen Verkehr übergeben.

**London, 18. März.** Dem „Standard“ zufolge hat die General South American Company limited ihre Zahlungen suspendirt. Die Papiere werden auf 400,000 Pfd. Sterl. geschätzt, doch dürfte die Liquidation ein günstigeres Resultat ergeben.

Unter dem Namen „Trust, Loan and Mercantile Agency of the Cape of Good Hope“ ist am 16. d. M. in London ein neues Unternehmen mit einer halben Million Pfd. Sterl. Capital an den Markt gebracht worden. Genannte Actien-Gesellschaft will ein Bank- und Commissionsgeschäft im Süden Africas betreiben und hauptsächlich Baarverträge gegen hypothekarische Sicherheit und Waarenlombard (vorzugsweise Wolle) leisten.

Das Fallissement Im Thurn, so schreibt man der „S. B. O.“ aus London, 16. März, ist ein zu bedeutendes Ereignis, um sich schon so bald der öffentlichen Aufmerksamkeit zu entziehen. Die allgemeine Besorgniß, daß noch andere Verwicklungen folgen möchten, ist noch immer nicht ganz geschwunden, und man schaut sich nach allen Seiten um, wo man weiß, daß das gestürzte Haus Geschäftsbeziehungen unterhielt. Bisher jedoch ist von weiteren Zahlungs-Einstellungen in London nichts bekannt; Liverpool und Manchester, welche man beide für stark betheiligt hielt, heilen sich ebenfalls, alle Besorgnisse ihretwegen als unbegründet zu bezeichnen, und auch im Allgemeinen lassen die Angelegenheiten sich so günstig an, wie bei der traurigen Sachlage nur eben möglich ist. Wie unermesslich aber die Zahlungs-Einstellung schließlich geworden war, geht daraus hervor, daß zu Anfang voriger Woche, wie man weiß, ein Consortium zusammentrat, um Deckung für Verpflichtungen von ca. 200,000 Pfd. zu beschaffen; am Sonnabend jedoch brach dieses Arrangement zusammen, und da blieb nichts Anderes übrig. Die größten Verluste hat das Haus an Producten und Colonialwaaren-Speculationen erlitten, so z. B. in Kaffee, in welchem letzteren Artikel schon seit einigen Wochen Zwangsverkäufe, wie sich jetzt herausstellt, für J. E. Im Thurn & Co. stattgefunden haben; dann ist ferner ein großes Capital in Eisenbahn-Unternehmungen der Republik Chili so wie in Waldbeständen in Schweden und Norwegen schmelzgeht. Als Ergänzung zu dem Obigen diene noch folgender Auszug aus dem Sitzbericht der Times: Der Zusammensturz ist hauptsächlich auf jenes verderbliche System der Gewährung von Blanco-crediten zurückzuführen. Vor einem halben Jahr besah die Firma 700,000 Pfd. in disponiblen Geldern, wogegen sie ihren Namen unter Accepte von ungefähr 5,000,000 Pfd. gesetzt hatte. In allen Theilen der Welt, mit einziger Ausnahme von Australien, hatte das Haus große Blanco-credite gegeben; und außerdem war dasselbe in verschiedene speculative Transactionen verwickelt, bei welchen letzteren etwa ein Drittel des Capitals verloren gegangen ist. Sobald sich die ersten Anzeichen kundgaben, daß der Credit des Hauses durch die allzu große Ausdehnung seiner Verbindlichkeiten beeinträchtigt werde, wurden sofort die entschiedensten Bemühungen angestellt, denselben auf ein geringeres Maß zurückzuführen, aber Alles half nichts. 3 Millionen Pfd. directer Verbindlichkeiten wurden auf diese Weise innerhalb sehr kurzer Zeit aus dem Wege geschafft und trotzdem fand ein seit 30 Jahren etabliertes Haus von unbestrittenem Ansehen in der kaufmännischen Welt es unmöglich, einer Opposition die Stirn zu bieten, welche sich auf dem Discountmarkt mit nie dagewesener Gewalt gegen diesen Namen angesetzt hatte. So geschah es, daß die Hoffnungslosigkeit, den Verbindlichkeiten bei deren Verfall gerecht werden zu können, durch die Bemühungen, ihnen gerecht zu werden, nur noch wuchs. Es scheint die Ansicht verbreitet, daß der Druck den Continent schwerer treffen wird, als hiesigen Platz, und die in letzter Zeit entstandenen Schwierigkeiten sind vorzugsweise auf das Mißtrauen zurückzuführen, welches auf dem Continent in so hohem Grade Platz gegriffen hatte, daß Wechsel, welche zur Deckung fällig werdender Accepte ein paar Tage vor Verfall der letzteren hätten

remittirt werden sollen, absichtlich und aus leicht erklärlichen Gründen nicht eingeschickt wurden, so daß die Firma für ihre eigenen Accepte aufzukommen hatte. Die „Times“ nahm übrigens diese Gelegenheit wahr, den anderen hiesigen Häusern, welche große Blanco-Credite gewähren, eine ernsthafte Warnung, namentlich vor dem Continent, zuzurufen.

Die scheiderrichterliche Regelung der Angelegenheiten der insolventen Lebensversicherung-Gesellschaft „Albert“ wird in Kurzem ihren Abschluß finden, da die Liquidation des indischen Zweiges des Geschäfts nunmehr beendet worden ist.

**Petersburg, 18. März.** Der Berner Weltpostvertrag ist heute von dem Kaiser ratificirt worden.

In Warschau ist, wie die „S. B. O.“ mittheilt, dieser Tage die officielle Offert-Ausschreibung für den Bau von zwei weiteren Trassen der Weichselthal-Bahn erfolgt. Die erste Trasse Pulowo-Imangorod wurde mit 9000 Kbl. in Creditbilletten begeben.

**Leipziger Börse am 19. März.**

Die Börse zeigte bei Beginn des heutigen Verkehrs eine etwas freundlichere Porphyronomie als sie solche gestern zur Schau getragen hatte. Das Angebot trat weniger umfangreich hervor und es genigte in dem meisten Fällen die vorhandene Nachfrage, um das officirte Material aufzunehmen, ohne daß die Course wesentlichen Schwankungen unterworfen waren. Der Verkehr umfaßte zwar Beträge von eigentlicher Bedeutung in keinem einzelnen Falle, indes blieb derselbe doch nicht mehr auf eine so geringe Anzahl von Werthen als früher beschränkt. Von Berlin meldete der Telegraph ungünstige Course, indes haben wir nicht bemerkt können, daß solche auf die Stimmung und auf die geschäftliche Thätigkeit eine abwärts wirkende Wirkung ausgeübt hätten, vielmehr behielt die feste Haltung bis zum Schluß der Börse die Oberhand.

Die Eisenbahnwerte blieben heute in ihrer Majorität fast unverändert; die Nachfrage erstreckte sich fast ausschließlich nur auf Aufsichtsrath B. Währische Nordbahn, Chemnitz-Warschau, Leipzig-Dresden, Galizier, Rheinwälder, Magdeburger (— 1 Proc.), Rumänien und Thüringer, bei denen die Condschwankungen über Bruchtheile in der Regel mit hinausgingen; Rheinische waren um 2 Proc. niedriger verläßlich.

Von den Banctacten lenkten Berner Bank und Thüringer Bank erhebt Interesse auf sich; Leipzig Credit waren recht fest und konnten solche mit Leichtigkeit eine Courserhöhung von 0,75 Proc. durchsetzen; per lit. dts. und per lit. April wurden ziemlich beträchtliche Beträge umgesetzt. Berner Credit, Coburger Credit und Schff. Bank recht fest. Leipziger Bank geben 0,50 nach, während Cassenverein ein Kleinigkeit im Course anjagen; Wechselbank, Weiminger und Schff. Credit erzielten keine Courserhöhungen.

Unter den Inhabitractionen stachen sich fortgesetzt Goetjes Bergmann, welche abermals um 1,25 Proc. im Course höher gingen, durch lebhaften Begeh'r hervor, Bauanst gemanen 0,50 Proc. Thüringer Coursprioritäten bedangen für keine Beträge geführten Course; von Goetjes wurde zur alten Zeit Material nicht abgegeben, ebenso waren Weiminger Mühlen nicht erhältlich. Die Rentenactien waren zum Theil etwas belebter und auch höher, es beizicht sich dies vorzugsweise auf Deutschland, Goetjes, Kaisergrube, Delphin G, Rheinland-Actien, Teutonia, Bräuninger 111 und Waidauer Vereinigung; Concordia blieb zum Vortours fast gleich.

Von den Prioritätspapieren waren namentlich Währische, Gray-Absch 11, Joleps, Ludenburger 11, Währische-Schleife, Standbahn, Nordwest L. B., Prag-Dux I und II, sowie Turnauer I und III beliebt und höher im Course. Von den Stammprioritäten jagen Sächsisch-Meiselwälder die Aufmerksamkeit auf sich, es fehlte jedoch an Material; dasselbe findet Anwendung auf dergl. 4 1/2 Proc. Prioritäten.

Deutsche Fonds im Allgemeinen ruhig; 4proc. große Appois etwas schwächer, kleine Albrechtsteine fest; 4proc. zu besserer Notiz belebter. Albrechtsteine-Prioritäten nachgebebt, ebenso kleine Landrentendirekte; große 4proc. Erbäländische Pfandbriefe und 4proc. Leipziger Stadtobligationen; Prammilwälder Loose steigend. Von ausländischen Fonds waren öster. böhm. Prager und Wiener Communalanleihe gegen zu letzten Coursen um. Amerikanische Bonds anziehend.

Wechsel fest und ziemlich beliebt, Holland in guter Frage, London zu altem Course gut zu lassen; Pariser und Wiener zu theilweis wenig veränderten Coursen in möglichem Verkehr.

**Allgemeine commercielle Notizen.**

**Berlin, 19. März.** Börsenbericht. (Telegr.) Die sehr stillen Geschäft trug die Tendenz der heutigen Börse auf kammlichere Gebieten den Charakter der Schwäche zur Schau; die matte Haltung wurde hervorgerufen durch Gerüchte der Ruffe-Partei und durch starke Misstrauen. Speculationswerte u. Bahnen nachgebebt, Banken und Bergwerte verhältnismäßig ziemlich behauptet. Anlagengeschäft, Geld flüßiger, Provisidont 3 Proc. — Nachbörse: Credit 422,50, Disconto 105, Ranta 111,50.

**D. Berlin, 18. März.** Die Börse war auf Pariser und Wiener Course bis matt gestimmt, die Course gaben zum Theil ganz bedeutend nach und die Besserung, welche in der zweiten Börsenstunde sich bemerkbar machte, mißte zum Schluß wieder einer matteren Tendenz weichen. — Die Umzüge waren heute zwar etwas größer als gestern, doch nicht sehr lebhaft. Von Anlagengeschäften zeichneten sich Credit-Actien und Staatsbahn durch größere Käufänge aus, erstere verloren ca. 9, letztere 11 A. Lombarden dagegen behaupten sich ziemlich gut. — Locale Werthe waren ebenfalls merkwilig gedrückt, Landabtheile wich bis 110,30 und konnte sich erst ganz am Schluß wieder bis 113 erheben. — Diskonto-Commanrit, Anfangs bis 163,50 nachgebebt, erholten sich schließlich bis 167,50. — Rheinisch-westfälische Bahnen setzten gleichfalls billiger ein und konnten auch die gestrige Höhe nicht wieder erreichen. — Die verkehrte auf ca. 1 1/2 Proc. herabgesetztem Niveau. Für Internationale Fonds zeigten sich durchweg Abgeber, es wurden in Folge dessen besonders öster. Post-, Italiener und Arten erworben. Von Oesterreichischen Nebenbahnen waren Galizier sehr beliebt, Nordwestbahn dagegen offerirt; Rumänien hielten sich zu unvoränderem Course in guter Frage. — Die schweren inländischen Bahnen folgten dem allgemeinen Drängen und gingen herab. Angalter gaben 1 1/2 Proc. Oberdiesliche 1 1/2, Statiner 1/2, Halberstädter 1/2, Postdamer 1/2, und Magdeburger-Leipziger 1 1/2 Proc. nach. Banken und Inhabitractionen waren vernachlässigt und eher matter.



D. Frankfurt a. M., 18. März. Als Vorstand der heute anfangs matten Tendenz wurden die Ballm...

Bankausweise. London, 18. März. Totalreserve 10,588,064 Pfd. St. Jun. 35,746,000 St.

Zinnahme. Bankvertrauen 10,060,000 Pfd. St. Guthaben des Staatsschatzes 3,223,000

London, 18. März. In die Bank fließen heute 28,000 Pfd. Sterl. Klarydiscont 3 1/2 Proc.

Verloosungen. Italienische Prämienanleihe von 1866 (Impresito Nazionale) Obligations zu 100 Lit.

Eisenbahn-Einnahmen. Vergisch-Prätorische Eisenbahn. Die Einnahmen im Februar...

Wochenanweis. Die Einnahmen der gesammten österreichischen Eisenbahnen vom 5. bis zum 11. März...

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

von 12. - 18. März: 4000 Sad Rio und Santos 68 bis 94 A. 4500 Sad Domingo 75-87 A. 2000 Sad...

London, 18. März. Baumwolle fest. Umsatz 1300 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 97-97.50 Pfd.

Hopfenbericht. Nürnberg, 16. März. Der Bitterhopfenstand wird allmähig gelinder, doch war vorige...

Wochenanweis. Die Einnahmen der gesammten österreichischen Eisenbahnen vom 5. bis zum 11. März...

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Breslau, 18. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 1/2. pr. März 56.00, pr. April-Mai 56.30...

Dresden, 18. März. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. Roggen loco fest, auf Termine ruhig...

Antwerpen, 18. März. Getreide-Markt (Schlussbericht). Weizen fest. Roggen steigend, Viehger 20...

London, 18. März. An der Börse ist heute 1 Ladung Weizen angelommen. Zum Verkauf wurden 5 Ladungen...

Telegraphischer Coursbericht. Dresden, 19. März. Eisenbahn-Aktien. Sächsisch-Prätorische Eisenbahn 65.50...

Wochenanweis. Die Einnahmen der gesammten österreichischen Eisenbahnen vom 5. bis zum 11. März...

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Berlin, 19. März. Eisenbahn-Aktien. Ruffig-Leip. alte 100. do. do. neue 106.00...

Frankfurt a. M., 19. März (Schlussbericht). Eisenbahn-Aktien. Sächsisch-Prätorische Eisenbahn 65.50...

Wochenanweis. Die Einnahmen der gesammten österreichischen Eisenbahnen vom 5. bis zum 11. März...

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.

Handlungseinstellungen. Weisswarenhandler Gottlieb Julius Schiel, in Firma Julius Schiel in Berlin.



Leipziger Börsen-Course am 19. März 1875.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Stamm-Akt.', and 'Bank- u. Credit-Akt.'. It lists titles, denominations, and prices in multiple columns.

Druck und Verlag von G. Weig in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'No 1', 'Königliche', 'angenommen', and other fragments.